

SOLAR GO SolarGo	

SolarGo-Benutzerhandbuch

Mobile App SolarGo

V1.9-2024-09-10

Copyright ©GoodWe Technologies Co.,Ltd. 2024. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Handbuch darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von GoodWe Technologies Co., Ltd. weder ganz noch teilweise vervielfältigt oder auf eine öffentliche Plattform übertragen werden.

Warenzeichen

GOODWE und andere GOODWE-Warenzeichen sind Warenzeichen der Firma GoodWe Technologies Co.,Ltd. Alle anderen (auch eingetragenen) Warenzeichen, die im Handbuch erwähnt werden, sind Eigentum des Unternehmens.

HINWEIS

Die Informationen in diesem Benutzerhandbuch können aufgrund von Produktaktualisierungen oder aus anderen Gründen geändert werden. Dieses Handbuch kann die Hinweise und Warnungen der App nicht ersetzen, sofern nicht anders angegeben. Alle Beschreibungen in diesem Handbuch dienen nur zur Orientierung.

Inhalt

1	Zu diesem Handbuch	1
	1 1 Zielaruppe	1
	1.2 Symboldefinition	1
2	Brodukthoschroibung	2
2		Z
	2.1 Geltungsbereich des Produktmodells	2
	2.2 Herunterladen und Installieren der App	2
	2.3 App-Anschluss	3 ۱
	2.4 GOI-EIMunrungen zur Login-Seite	4
3	App-Operationen für netzparallele PV-Wechselrich	ter5
	3.1 Als netzparalleler PV-Wechselrichter anmelden	5
	3.2 GUI-Einführungenzu netzparallelen PV-Wechselrichtern	8
	3.3 Konfigurieren der Kommunikationsparameter	10
	3.3.1 Einstellen von Datenschutz und Sicherheit	10
	3.3.2 Netzwerk konfigurieren	12
	3.3.3 Konfigurieren der 4G-Parameter	13
	3.3.4 Konfigurieren der RS485-Parameter	13
	3.3.5 Konfigurieren der PLC-Parameter	14
	3.3.6 WLAN-Erkennung	15
	3.4 Festlegen der Grunddaten (Eigentümer/Monteur)	16
	3.5 Einstellung Fernabschaltung/DRED/RCR	17
	3.6 Einstellung der PID-Reparatur	18
	3.7 Parametrierung der Leistungsbegrenzung (Monteur)	19
	3.7.1 Parametrierung der Leistungsbegrenzung (außer Australien)	19
	3.7.2 Parametrierung der Leistungsbegrenzung (nur für Australien)	20 21
	2.0 Parametriorung der Erkoppung der Ephlerlichthogen	∠ I
	Schutzeinrichtung AECI (Monteur)	22
	3.10 Einstellen der Antwortparameter für die Energieplanung	
	3.11 Einstellen der Sicherheitsparameter (Monteur)	24
	3.11.1 Einstellung der Wirkleistungskurve	
	3.11.1.1 Festlegen der P(F)-Kurve	24
	3.11.1.2 Festlegen der P(U)-Kurve	26
	3.11.1 Einstellung der Blindleistungskurve	27
	3.11.2.1 Festlegen der Q(U)-Kurve	27
	3.11.2.2 Festlegen der Cosφ(P)-Kurve	28

	3.11.2.3 Festlegen der Q(P)-Kurve	29
	3.11.3 Schutzparametrierung	30
	3.11.3.1 Spannungsschutzparametrierung	30
	3.11.3.2 Frequenzschutzparametrierung	30
	3.11.4 Anschlussparametrierung	31
	3.11.5 Parametrierung der Durchgangsspannung	32
	3.11.6 Parametrierung der Durchgangsfrequenz	34
	3.12 Starten/Stoppen des Netzbetriebs	34
	3.13 Einstellen auf PV-Zugangsbetrieb	35
	3.14 Einstellen der Lastregelung	36
	3.15 Ändern des Anmeldekennworts	37
	3.16 Aufrüsten der Firmware	
	3.17 Einstellen der leistungsbegrenzten Parameter	
	(parallel geschaltete Wechselrichter)	40
4	App-Operationen für Hybrid-Wechselrichter	42
	4.1 Als Hybrid-Wechselrichter anmelden	42
	4.2 GUI-Einführung in Hybridwechselrichter	45
	4.3 Konfigurieren der Kommunikationsparameter	46
	4.3.1 Einstellen von Datenschutz und Sicherheit	46
	4.3.2 Netzwerk konfigurieren	48
	4.3.3 Konfigurieren von APN-Parametern	49
	4.3.4 Konfigurieren der RS485-Parameter	49
	4.3.5 WLAN-Erkennung	50
	4.4 Schnelles Einstellen der Basisinformationen	51
	4.5 Einstellen derSPD	58
	4.6 Schattenscan einstellen	59
	4.7 Einstellen der Reserveversorgung	60
	4.8 Einstellung des Selbsttests	61
	4.9 Einstellen der Verbundenen Phase	62
	4.10 Einstellung DRED/Fernabschaltung/RCR	63
	4.11 Festlegen des Asymmetrischen Dreiphasenausgangs	64
	4.12 Einstellung der N- und PE-Reserverelaisschalter	65
	4.13 Parametrierung der Leistungsbegrenzung	66
	4.13.1 Parametrierung der Leistungsbegrenzung (außer Australien)	66
	4.13.2 Parametrierung der Leistungsbegrenzung (nur für Australien)	66
	4.14 Einstellen der AFCI-Erkennung	68
	4.15 Einrichten der Batterie	69
	4.16 Einstellen des PV-Anschlussbetriebs	74

	4.17 Einstellen der Brückendiagonalspannungsfunktion	75
	4.18 Einstellen der Sicherheitsparameter	76
	4.18.1 Einstellung der Wirkleistungskurve	76
	4.18.1.1 Festlegen der P(F)-Kurve	76
	4.18.1.2 Festlegen der P(U)-Kurve	78
	4.18.2 Einstellen des Blindleistungsbetriebs	79
	4.18.2.1 Konstanten LF einstellen	79
	4.18.2.2 Konstante Q einstellen	79
	4.18.2.3 Festlegen der Q(U)-Kurve	80
	4.18.2.4 Festlegen der Cosφ-Kurve	81
	4.18.3 Schutzparametrierung	82
	4.18.3.1 Spannungsschutzparametrierung	
	4.18.3.2 Spannungsschutzparametrierung	
	4.18.4 Anschlussparametrierung	83
	4.18.5 Parametrierung der Durchgangsspannung	85
	4.19 Einstellung der Generator-/Lastregelung	86
	4.20 Gerätewartung	96
	4.20.1 Zähler/Stromwandlergestützter Test	96
	4.20.2 Überprüfen der Firmwaredaten/Aktualisieren der Firmware-V	ersion97
	4 20 3 Ändern des WI AN-Kennworts	00
5	App-Operationen für Mikro-Wechselrichter	
5	App-Operationen für Mikro-Wechselrichter 5.1 Als Mikro-Wechselrichter anmelden 5.2 GUI-Einführung in Mikrowechselrichter 5.3 Einstellung der Basisinformationen 5.4 Einstellen der Antwortparameter für die Energieplanung	
5	App-Operationen für Mikro-Wechselrichter 5.1 Als Mikro-Wechselrichter anmelden 5.2 GUI-Einführung in Mikrowechselrichter 5.3 Einstellung der Basisinformationen 5.4 Einstellen der Antwortparameter für die Energieplanung 5 5 Einstellen der Sicherheitsparameter	
5	App-Operationen für Mikro-Wechselrichter 5.1 Als Mikro-Wechselrichter anmelden 5.2 GUI-Einführung in Mikrowechselrichter 5.3 Einstellung der Basisinformationen 5.4 Einstellen der Antwortparameter für die Energieplanung 5.5 Einstellen der Sicherheitsparameter 5.5 1 Einstellung der Wirkleistungskunze	
5	App-Operationen für Mikro-Wechselrichter 5.1 Als Mikro-Wechselrichter anmelden 5.2 GUI-Einführung in Mikrowechselrichter 5.3 Einstellung der Basisinformationen 5.4 Einstellen der Antwortparameter für die Energieplanung 5.5 Einstellen der Sicherheitsparameter 5.5.1 Einstellung der Wirkleistungskurve 5.5.1 L Festlegen der P(E)-Kurve	
5	App-Operationen für Mikro-Wechselrichter 5.1 Als Mikro-Wechselrichter anmelden 5.2 GUI-Einführung in Mikrowechselrichter 5.3 Einstellung der Basisinformationen 5.4 Einstellen der Antwortparameter für die Energieplanung 5.5 Einstellen der Sicherheitsparameter 5.5.1 Einstellung der Wirkleistungskurve 5.5.1.1 Festlegen der P(F)-Kurve 5.5.1.2 Festlegen der P(U)-Kurve	
5	App-Operationen für Mikro-Wechselrichter 5.1 Als Mikro-Wechselrichter anmelden 5.2 GUI-Einführung in Mikrowechselrichter 5.3 Einstellung der Basisinformationen 5.4 Einstellen der Antwortparameter für die Energieplanung 5.5 Einstellen der Sicherheitsparameter 5.5.1 Einstellung der Wirkleistungskurve 5.5.1.1 Festlegen der P(F)-Kurve 5.5.2 Einstellung der Blindleistungskurve	
5	App-Operationen für Mikro-Wechselrichter 5.1 Als Mikro-Wechselrichter anmelden 5.2 GUI-Einführung in Mikrowechselrichter 5.3 Einstellung der Basisinformationen 5.4 Einstellen der Antwortparameter für die Energieplanung 5.5 Einstellen der Sicherheitsparameter 5.5.1 Einstellung der Wirkleistungskurve 5.5.1.1 Festlegen der P(F)-Kurve 5.5.2 Einstellung der Blindleistungskurve 5.5.2 Einstellung der Q(U)-Kurve	
5	App-Operationen für Mikro-Wechselrichter 5.1 Als Mikro-Wechselrichter anmelden 5.2 GUI-Einführung in Mikrowechselrichter 5.3 Einstellung der Basisinformationen 5.4 Einstellen der Antwortparameter für die Energieplanung 5.5 Einstellen der Sicherheitsparameter 5.5.1 Einstellung der Wirkleistungskurve 5.5.1.1 Festlegen der P(F)-Kurve 5.5.2 Einstellung der Blindleistungskurve 5.5.2 Einstellung der Q(U)-Kurve 5.5.2.1 Festlegen der Q(P)-Kurve	
5	App-Operationen für Mikro-Wechselrichter 5.1 Als Mikro-Wechselrichter anmelden 5.2 GUI-Einführung in Mikrowechselrichter 5.3 Einstellung der Basisinformationen 5.4 Einstellen der Antwortparameter für die Energieplanung 5.5 Einstellen der Sicherheitsparameter 5.5.1 Einstellung der Wirkleistungskurve 5.5.1.1 Festlegen der P(F)-Kurve 5.5.2 Einstellung der Blindleistungskurve 5.5.2 Festlegen der Q(U)-Kurve 5.5.2.3 Festlegen der Q(P)-Kurve	
5	App-Operationen für Mikro-Wechselrichter 5.1 Als Mikro-Wechselrichter anmelden 5.2 GUI-Einführung in Mikrowechselrichter 5.3 Einstellung der Basisinformationen 5.4 Einstellen der Antwortparameter für die Energieplanung 5.5 Einstellen der Sicherheitsparameter 5.5.1 Einstellung der Wirkleistungskurve 5.5.1.1 Festlegen der P(F)-Kurve 5.5.2 Einstellung der Blindleistungskurve 5.5.2 Einstellung der Q(U)-Kurve 5.5.2.1 Festlegen der Q(P)-Kurve 5.5.2.3 Festlegen der Cosφ(P)-Kurve 5.5.3 Schutzparametrierung	
5	App-Operationen für Mikro-Wechselrichter 5.1 Als Mikro-Wechselrichter anmelden 5.2 GUI-Einführung in Mikrowechselrichter 5.3 Einstellung der Basisinformationen 5.4 Einstellen der Antwortparameter für die Energieplanung 5.5 Einstellen der Sicherheitsparameter 5.5.1 Einstellung der Wirkleistungskurve 5.5.1.2 Festlegen der P(F)-Kurve 5.5.2 Einstellung der Blindleistungskurve 5.5.2.1 Festlegen der Q(U)-Kurve 5.5.2.2 Festlegen der Q(P)-Kurve 5.5.2.3 Festlegen der Q(P)-Kurve 5.5.3 Schutzparametrierung 5.5.3 Spannungsschutzparametrierung	
5	App-Operationen für Mikro-Wechselrichter 5.1 Als Mikro-Wechselrichter anmelden 5.2 GUI-Einführung in Mikrowechselrichter 5.3 Einstellung der Basisinformationen 5.4 Einstellen der Antwortparameter für die Energieplanung 5.5 Einstellen der Sicherheitsparameter 5.5.1 Einstellung der Wirkleistungskurve 5.5.1.1 Festlegen der P(F)-Kurve 5.5.2 Einstellung der Blindleistungskurve 5.5.2 Festlegen der Q(U)-Kurve 5.5.2.3 Festlegen der Q(P)-Kurve 5.5.3 Schutzparametrierung 5.5.3 Schutzparametrierung 5.5.3 Frequenzschutzparametrierung	
5	App-Operationen für Mikro-Wechselrichter 5.1 Als Mikro-Wechselrichter anmelden 5.2 GUI-Einführung in Mikrowechselrichter. 5.3 Einstellung der Basisinformationen 5.4 Einstellen der Antwortparameter für die Energieplanung 5.5 Einstellen der Sicherheitsparameter 5.5.1 Einstellung der Wirkleistungskurve 5.5.1.1 Festlegen der P(F)-Kurve 5.5.2 Einstellung der Blindleistungskurve 5.5.2 Festlegen der Q(U)-Kurve 5.5.2.3 Festlegen der Q(P)-Kurve 5.5.3 Schutzparametrierung 5.5.3 Schutzparametrierung 5.5.3 Frequenzschutzparametrierung 5.5.4 Anschlussparametrierung	
5	App-Operationen für Mikro-Wechselrichter 5.1 Als Mikro-Wechselrichter anmelden 5.2 GUI-Einführung in Mikrowechselrichter 5.3 Einstellung der Basisinformationen 5.4 Einstellen der Antwortparameter für die Energieplanung 5.5 Einstellen der Sicherheitsparameter 5.5.1 Einstellung der Wirkleistungskurve 5.5.1.1 Festlegen der P(F)-Kurve 5.5.2 Einstellung der Blindleistungskurve 5.5.2.1 Festlegen der P(U)-Kurve 5.5.2.2 Festlegen der Q(U)-Kurve 5.5.3 Schutzparametrierung 5.5.3 Schutzparametrierung 5.5.4 Anschlussparametrierung 5.5.5 Parametrierung der Durchgangsspannung	

	 5.6 Konfigurieren der Kommunikationsparameter 5.6.1 WLAN konfigurieren 5.6.2 Konfigurieren des WLAN-Meshs 5.7 Starten/Stoppen des Netzbetriebs 5.8 Aktualisieren der Firmware-Version 	117 117 118 119 120
6	Netzladegerät	122
	 6.1 Als Netzladegerät anmelden	
7	Fehlersuche	131
	7.1 Fehlerbeseitigung in der App7.2 Wechselrichteralarme7.3 Batteriealarme	131 132 138
8	Anhang	139
	8.1 Sicherheitsland8.2 Australische Sicherheitsvorschriften	139 142

1 Zu diesem Handbuch

- Dieses Handbuch stellt häufig verwendete Funktionen der SolarGo-App vor.
- Vor der Parametrierung sollten Sie sich im vorliegenden Dokument und dem Gerätehandbuch über Funktionen und Merkmale des Produkts informieren. Bei falscher Einstellung der Parameter kann die Anlage u. U. nicht einwandfrei funktionieren.
- Das Handbuch kann ohne vorherige Benachrichtigung überarbeitet werden. Weitere Angaben zum Produkt und neueste Dokumente finden Sie unter www.goodwe.com.

1.1 Zielgruppe

Das Handbuch ist für geschultes und erfahrenes Fachpersonal vorgesehen. Es muss mit dem Produkt, den einschlägigen Normen und elektrischen Anlagen vertraut sein.

1.2 Symboldefinition

In diesem Handbuch sind die abgestuften Warnhinweise wie folgt definiert:

🚹 GEFAHR		
Weist auf eine hohe Gefahr hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.		
Weist auf eine mittelschwere Gefahr hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen		
kann.		
Weist auf eine geringe Gefahr hin, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen		
kann.		
HINWEIS		
Verweist auf Schlüsseldaten und ergänzt der Texte. Oder auch auf Qualifizierungs- und Arbeitsweisen, um produktbezogen Probleme zu lösen und Zeit zu sparen.		

2 Produktbeschreibung

Die SolarGo-App ist eine mobile Anwendung, die über Bluetooth , WLAN, 4G oder GPRS mit dem Wechselrichter kommuniziert. Folgende Funktionen werden allgemein verwendet:

- 1. Kontrolle der Betriebsdaten, Softwareversion, Alarme etc.
- 2. Stellen Sie Sicherheitsland, Netzparameter, Leistungsbegrenzung, Kommunikationsparameter usw. ein.
- 3. Stellen Sie den Ladebetrieb des Ladegeräts ein.
- 4. Anlagenwartung.

2.1 Geltungsbereich des Produktmodells

Die SolarGo-App gilt für Wechselrichter und Ladegeräte von GoodWe.

2.2 Herunterladen und Installieren der App

Das Mobiltelefon muss die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Betriebssystem des Mobiltelefons: Mindestens Android 4.3 oder iOS 9.0.
- Das Mobiltelefon kann aufs Internet zugreifen.
- Das Mobiltelefon beherrscht WLAN oder Bluetooth.

Methode 1: Suchen Sie nach "SolarGo" in Google Play (Android) oder App Store (iOS) zum Herunterladen und Installieren;



Methode 2: Scannen Sie den QR-Code und laden Sie die App zum Installieren herunter.



HINWEIS

Nach der Installation der App wird man zu ihrer Aktualisierung aufgefordert.

2.3 App-Anschluss

Nach Einschalten des Geräts verbinden Sie es wie nachfolgend gezeigt.

HINWEIS

Die Entfernung der Verbindung hängt ab vom Kommunikationsmodul. Beachten Sie das verwendete Kommunikationsmodul.



2.4 GUI-Einführungen zur Login-Seite



Nr.	Name/Symbol	Beschreibung	
1	SEMS	Tippen Sie auf das Symbol und laden Sie die "SEMS Portal"-App herunter.	
2	?	Tippen Sie hier und lesen Sie die Verbindungsanleitung.	
	Nicht gefunden		
3		 Überprüfen Sie Informationen wie die App-Version, lokale Kontakte usw. Einstellungen wie Datenaktualisierung, Sprache, Temperatureinheit usw. 	
4	Bluetooth, WLAN	Wählen Sie je nach Kommunikationsweg. Wenn Sie Probleme haben, tippen Sie ⑦ oder auf NICHT gefunden und lesen die Verbindungsanweisungen.	
5	Geräteliste	 Die Liste aller Geräte. Die letzten Ziffern des Gerätenamens geben normalerweise die Seriennummer an. Wählen Sie das Gerät über die Seriennummer des Leitwechselrichters aus, wenn mehrere Wechselrichter parallel angeschlossen sind. Der Gerätename hängt von Wechselrichtermodell und Kommunikationsmodul ab: WLAN/LAN-Kit, WLAN-Kit, WLAN-Box: Solar-WiFi*** Externes oder integriertes Bluetooth-Modul: SOL-BLE*** WLAN/LAN Kit-20: WLA-*** WLAN Kit-20: WFA-*** Ezlink3000: CCM-BLE***/CCM-***/*** Mikro-Wechselrichter: WNN*** Netzladegerät: *** 	
6	Gerät suchen	Tippen Sie auf Gerät suchen, wenn das Gerät nicht vorliegt.	

3 App-Operationen für netzparallele PV-Wechselrichter

HINWEIS

- Alle Bildschirmfotos der Benutzerschnittstelle oder Begriffe in diesem Dokument stützen sich auf die **SolarGo-App V5.6.2**. Die Benutzeroberfläche kann sich aufgrund eines neuen Versionsstands ändern. Die Bildschirmabzüge, Begriffe und Daten dienen nur als Referenz.
- Die Parametrierung ist bei allen Wechselrichtern identisch. Die angezeigten Parameter hängen ab von Gerätemodell und Sicherheitscode. Die spezifischen Parameter finden Sie auf der aktuellen Schnittstellenanzeige.
- Vor der Parametrierung sollten Sie sich im vorliegenden Dokument und dem Wechselrichter- oder Ladegerätehandbuch über Funktionen und Merkmale des Produkts informieren. Wenn der Wechselrichter falsch parametriert wird, kann er sich nicht oder nicht bestimmungsgemäß auf das Stromnetz aufschalten und die Batterie beschädigen. Die Stromerzeugung des Wechselrichters würde davon Schaden nehmen.

3.1 Als netzparalleler PV-Wechselrichter anmelden

HINWEIS

- Bei der ersten Anmeldung benutzen Sie das Anfangskennwort und ändern dieses möglichst bald. Zur Sicherheit des Kontos sollte das Kennwort regelmäßig geändert und das neue nicht vergessen werden.
- Die Bildschirmfotos in diesem Kapitel betreffen die WLAN- oder Bluetooth-Anmeldung.

Schritt 1 Kontrollieren Sie, ob der Wechselrichter eingeschaltet ist und fehlerfrei funktioniert, ebenso wie das Kommunikationsmodul.

Schritt 2 Tippen Sie auf der Startseite der SolarGo-App je nach Kommunikationsmethode auf die Registerkarte **Bluetooth** oder **WLAN**.

Schritt 3 (wahlweise): Wenn Sie das Gerät über WLAN verbinden möchten, öffnen Sie zunächst die WLAN-Einstellungen Ihres

Telefons und schalten Sie sich auf das WLAN-Signal des Wechselrichters auf (Solar-WiFi***). Standardkennwort: 12345678.

Schritt 4 Ziehen Sie nach unten oder tippen Sie auf **Gerät suchen**, damit sich die Geräteliste aktualisiert. Finden Sie das Gerät anhand der Seriennummer des Wechselrichters. Tippen Sie zum Anmelden auf den Gerätenamen. Wählen Sie das Gerät über die Seriennummer des Leitwechselrichters aus, wenn mehrere Wechselrichter parallel angeschlossen sind.

Schritt 5 (wahlweise) Bei der Erstaufnahme der Verbindung mit dem Gerät über Bluetooth erscheint eine Aufforderung zur Bluetooth-Kopplung, die Sie mit **Koppeln** bestätigen.

Schritt 6 Melden Sie sich als Eigentümer oder Monteur an. Erstes Passwort: 1234.

Schritt 7 (wahlweise) Wenn Sie eine Verbindung über Solar-WiFi*** herstellen, ändern Sie das Anfangskennwort für das WLAN gemäß den Anweisungen. Bei Verbindung über WLA-*** oder WFA-*** ändern Sie das Anfangskennwort anweisungsgemäß.

Schritt 8 (wahlweise) Wenn Sie eine Verbindung über WLA-*** oder WFA-*** herstellen, aktivieren Sie **Bluetooth bleibt eingeschaltet** und folgen den Anweisungen beim Aufruf der Gerätedatenseite. Andernfalls wird das Bluetoothsignal des Geräts nach einem Verbindungsabbruch ausgeschaltet.

Verbinden des Wechselrichters über WLAN

HINWEIS

- Wenn die SolarGo-App auf mindestens V5.6.2 aktualisiert wird, erscheint bei jeder Verbindung mit dem Wechselrichter über WLAN eine **Erinnerung** an die Kennwortänderung. Wenn Sie das Einblendfenster dauerhaft schließen möchten,tippen Sie auf **Nie wieder anzeigen**.
- Wenn Sie das neue Kennwort vergessen haben, setzen Sie es über den Intelligenten Dongle oder die LCD des Wechselrichters zurück. Wenn Sie den Dongle wiederherstellen, um das Kennwort zurücksetzen, gehen die vorherigen Netzwerkkonfigurationen verloren.

Bluetooth Terinnerung Ihr Handy hat das WLAN 1. Bitte aktivieren Sie WLA 2. Suchen Sie Solar-WIFIXX (XXXXXXXX ist die letzten SN des Wechselrichters). 3. Geben Sie Solar-WIFIXX Sie auf die Taste [Gerät su WLAN-Liste zu erneuern. OK Einstellungen WLAN	WLAN WLAN In the activity of	Bluetooth Solar-WiFi	WLAN	>
3 Erinnerung Ihr Handy hat das WLAN 1. Bitte aktivieren sie WLAN 2. Suchen Sie Solar-WiFUX (XXXXXXXX ist die letzten SN des Wechselrichters). 3. Geben Sie das Kennwort 12346678. 4. Kehren Sie zur App zurüt Sie auf die Taste [Gerät su WLAN-Liste zu erneuern. OK Einstellungen WLAN WLAN	cht aktiviert. N. XXXXXX 8 Zeichen der ein: ck und klicken chenj, um die	Solar-WiFi		$\overline{}$
Einstellungen WLAN	Bearbeiten			
Solar-WiFi		Gerät sucher		
Privatsphäre & Sic /LAN-Modul-Passwort ände Merken Sie sich das neue Pan derung gut. Wenn Sie das Pa innen Sie e sich das neue Pan darung bereicht nehr abruf Wenn Sie Ihr Passwort Varücksetz andardpasswort für das Zurücksetz as WAAN-Modul-Passwort iss WLAN-Modul-Passwort WAAN-Modul-Passwor Bitte geben Sie das neue P Bitte geben Sie das neue P Hinweis: 8-16 Zeichen, könne Zahen oder Groß- und Kleinb (_, 0-9, a-2, A-2)	herheit m herheit m herheit sswort nach der sswort vergessen, en, ssen, können Sie d das n-Mddul lautet en des Moduls wird seinstellungen kkonfiguration t än (speichern) asswort ein asswort ein n Unterstriche, uchstaben sein	Erinnerung Sas Passwort für das WLAN worde erfolgreich geändert. bitte auf ihrem Telefon zur2 Einstellungen] - (WLAN) un die Verbindung zum WLAN- wieder her. Suchen Sie nach Solar Wi XXXXXXX (XXXXXXX) as B Bits der Wechselrichter-SI 3. Geben Sie das geänderte ein. 4. Kehren Sie zur App zurüe auf die Schaltfläche, Gerät aktualisieren Sie die Liste. OK	-Modul Gehen Sie chnittstelle d stellen Sie Modul les WLAN Fi d die letzten V). Passwort k, klicken Sie suchen" und	
	Solar-WiFi Solar-WiFi Privatsphäre & Sic LAN-Modul-Passwort ände Marken Sie sich das neue Pa nderung gut. Wenn Sie das Pa inen Sie sich das neue Pa nderung gut. Wenn Sicht mehr abruit Wenn Sie Ihr Passwort verges sh Modul zurücksetzen und ai andardpasswort für das Zurücksetz andardpasswort bergeben Sie das neue P Hinweis: 8-16 Zeichen, könne Zahlen oder Groß- und Kleinb (_, 0-9, a-z, A-Z)	Solar-WiFi ♠ ♠ ⑤ Privatsphäre & Sicherheit LAN-Modul-Passwort ändern ▲ Merken Sie sich das neue Passwort hach der ninern Sie esich das neue Passwort vergessen, sinnen Sie esich das neue Passwort vergessen, sinnen Sie esich das vurücksetzen (das andardpasswort für das WLAN-Modul lautet 345678). Wenn Sie das Passwort wergessen, können Sie sis Modul zurücksetzen (das 3465678). Inweis: Durch das Zurücksetzen des Moduls wird is SULAN-Modul auf die Werkeinstellungen und auf das Surücksetzen (das 3465678). Inweis: Durch das Zurücksetzen des Moduls wird is SULAN-Modul auf die Werkeinstellungen und auf die Werkeinstellungen und auf das Buch An-Modul lautet 3465678). Switzen des Moduls wird is Sultar version des Moduls wird is Sultar An-Modul auf die Werkeinstellungen und auf die Werkeinstellungen u	Solar-WiFi	Solar-WiFi Image: Control of the second

Verbinden des Wechselrichters über Bluetooth



3.2 GUI-Einführungenzu netzparallelen PV-Wechselrichtern

Einzelwechselrichter

Fehler	1 2
	······ 3
Gesamte Stromerzeugung 🏟 4.4 kWh	Tägliche Stromerzeugung 0.0 kWh
Sicherheitscode 🥏 Brazil 127Vac	Sicherheitscode Ø 43
Wechselstrom 🚳	Wechselstrom Spannung 0.0 V
Wechselstrom 🖏	Wechselstromfr equenz 0.00 Hz
Heim Daramet	er Einstellunger
L	6 7

Nr.	Name/Symbol	Beschreibung
1	Seriennummer	Seriennummer des angeschlossenen Wechselrichters.
2	Gerätestatus	Zeigt den Status des Wechselrichters an, z. B. Betrieb, Störung usw.
3	Energiefluss- diagramm	Zeigt das Energieflussdiagramm der PV-Anlage an. Die reale Anzeige ist maßgebend.
4	Systemstatus	Zeigt den Arbeitsstatus der PV-Anlage an wie e-Gesamt , Sicherheitsland, Wechselstrom, Wechselspannung usw.
5	A	Startseite. Tippen Sie auf die Startseite und lesen Sie Seriennummer , Gerätestatus , Energieflussdiagramm , Systemstatus usw. ab.
6	Ē	Parameter. Tippen Sie auf Parameter zur Kontrolle der Wechselrichter daten wie Gerätemodell, FW-Version, PV, Wechselstrom, Wechselspannung usw. Oder prüfen Sie die Alarme wie Netzausfall, Unterspannung usw.
7	\odot	Einstellungen. Tippen Sie auf Einstellungen und parametrieren Sie Sicherheitscode, Kommunikationseinstellungen, Leistungsbegrenzung, Firmware-Update, AFCI-Erkennung, Anlagenspannung usw.



Parallel geschaltete Wechselrichter

Nr.	Name/Symbol	Beschreibung
1	Systemstatus	Zeigt den Status des Parallelsystems an, z. B. Betrieb, Störung usw.
2	Energiefluss- diagramm	Zeigt das Energieflussdiagramm der PV-Anlage an. Die reale Anzeige ist maßgebend.
3	Paralleles System	 Gesamtzahl: Gesamtzahl der Wechselrichter in der Parallelschaltung. Gesamt Online: Wechselrichter, die in der Parallelschaltung online sind. Gesamt auffällig: Wechselrichter, die in der Parallelschaltung offline sind. Tippen Sie auf Alle Nummern, um die Seriennummer aller Wechselrichter zu überprüfen. Tippen Sie auf die Seriennummer, um die Einstellseite des einzelnen Wechselrichters aufzurufen.
4	Systemstatus	Zeigt den Betriebsstatus der PV-Anlage an mit e-Gesamt der Anlage und Sicherheitsland, Wechselstrom, Wechselspannung und anderen Parametern des Leitwechselrichters.
5	A	Startseite. Tippen Sie auf die Startseite und lesen Sie Seriennummer , Gerätestatus , Energieflussdiagramm , Systemstatus usw. ab.
6	=	Parameter. Tippen Sie auf Parameter, um Modell oder Status von Leit- und Folgewechselrichtern im System zu kontrollieren, oder kontrollieren Sie FW-Version, Wechselstrom, Wechselspannungsfrequenz usw. des Leitwechselrichters. Oder prüfen Sie die Alarme wie Netzausfall, Unterspannung usw.
7	\odot	 Einstellungen. Zum Parametrieren von Menge, Sicherheitscode, Anlagenspannung, DRED usw. antippen. Die Einstellungen wirken sich auf alle Wechselrichter im Parallelsystem aus.

3.3 Konfigurieren der Kommunikationsparameter

HINWEIS

Die Seite der Kommunikationskonfiguration hängt vom Kommunikationsweg ab.

3.3.1 Einstellen von Datenschutz und Sicherheit

Тур І

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Kommunikationseinstellungen > Datenschutz und Sicherheit.

Schritt 2 Geben Sie das neue Kennwort des WLAN-Hotspots des Kommunikationsmoduls ein, und tippen Sie auf **Speichern**.

Schritt 3 Öffnen Sie die WLAN-Einstellungen Ihres Telefons und verbinden Sie sich mit dem WLAN-Signal des Wechselrichters (Solar- WLAN***) mit dem neuen Kennwort.

Einstellungen		
	Kommunikationseinstellungen	< Privatsphäre & Sicherheit
品 Kommunikationseinstellungen	Privatsphäre & Sicherheit	WLAN-Modul-Passwort ändern
	WLAN/LAN >	1. Merken Sie sich das neue Passwort nach der Änderung gut. Wenn Sie das Passwort vergessen, können Sie es nicht mehr abrufen. 2. Wenn Sie Ihr Passwort vergessen, können Sie das Mordul vurüksetzerund auf das
③ Grund Einstellung >	4G >	Standardpasswort zurücksetzen (das Standardpasswort für das WLAN-Modul lautet 12345678). Hinweis: Durch das Zurücksetzen des Moduls wird
		das WLAN-Modul auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt und die Netzwerkkonfiguration muss neu konfiguriert werden.
¢∮ Port-Verbindung >		
Messgerät-/CT-gestützter Test		
● Firmware-Informationen ● →		
App Version		
Num Parmeter Vulan-Modul-Passwort än speicherf Bitte geben Sie das neue Passwort ein Image: Speicherf Bitte geben Sie das neue Passwort ein Image: Speicherf Hinweis: 8-16 Zeichen, können Unterstriche, Zahlen oder Groß- und Kleinbuchstaben sein (_, 0-9, a-z, A-Z)	WLAN-Modul-Passwort an speichern WLAN-Modul-Passwort an speichern Erinnerung Das Passwort für das WLAN-Modul wurde erfolgreich geändert. Gehen Sie bits der Ihrem Telefon zur Schnittstelle [Einstellungen] - (WLAN) und stellen Sie die Verbindung zum WLAN-Modul wieder her. 1. Bitte schaftaben Sie Ihr mobiles WLAN ein. 2. Suchen Sie nach Solar WFi XXXXXXXXXXXX Sind die letzten 8 Bits der Wechselrichter-SN). 3. Geben Sie das geänderte Passwort ein. 4. Kehren Sie zur App zurück, klicken Sie aktualisieren Sie die Liste. OK	

Typ II

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Kommunikationseinstellungen > Datenschutz und Sicherheit.

Schritt 2 Aktivieren	n Sie Bluetooth bl	eibt eingeschaltet	t oder WLAN-Steuerı	Ing je nach Bedarf.

Einstellungen	Kommunikationseinstellungen	Privatsphäre & Sicherheit
品 Kommunikationseinstellungen >>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>	Privatsphäre & Sicherheit	Bluetooth Bluetooth bleibt eingeschaltet
C Schnelle Einstellung	WLAN/LAN	ON-Die App kann kontinuierlich über Bluetooth auf Geröte zugreiten. Sterfe von die State auf die State of State of State zugreiten. Wenn die App nicht nach dem Bluetooth- Signal des Geräts suchen kann, doppeklicken Sie bitte auf die Schaltfläche. BEI OAD* auf dem
Grund Einstellung >	RS485 >	Kommunikationsmodul, um das Bluetooth-Signal einzuschalten, und stellen Sie über die App innerhalb von 5 Minuten eine Verbindung zum Gerät her.
Fortschrittliche Einstellung		WLAN
¢۹ Port-Verbindung >>		WLAN-Steuerung ON:Die App kann Geräte über das lokale WLAN- Netzwerk des Kommunikationsmoduls verbinden.
Messgerät-/CT-gestützter Test		OFFDIe App kann keine Verbindung zum Gerat über das lokale WLAN-Netzwerk des Kommunikationsmoduls herstellen.
 Firmware-Informationen 		
App Version		
Heim Parameter		

Nr.	Parameter	Beschreibung
		Standardmäßig deaktiviert. Aktivieren Sie die Funktion. Das
	Divotooth bloibt	Bluetooth des Geräts wird eingeschaltet, um die Verbindung
1	eingeschaltet	zu SolarGo aufrechtzuerhalten. Andernfalls wird Bluetooth
		in 5 Minuten deaktiviert und die Verbindung des Geräts zu
		SolarGo getrennt.
		Standardmäßig deaktiviert. Aktivieren Sie die Funktion. Das
	WLAN-Steuerung	Gerät und SolarGo können über WLAN verbunden werden,
2		wenn sie sich im selben LAN befinden. Andernfalls kann keine
		Verbindung hergestellt werden, selbst wenn sie sich im selben
		LAN befinden.

3.3.2 Netzwerk konfigurieren

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Kommunikationseinstellungen > WLAN/LAN.

Schritt 2 Stellen Si	ie die WLAN - o	oder LAN -Parameter	nach den Ge	gebenheiten ein

Einstellungen	Kommunikationseinstellungen		< WL	AN/LAN speichern
器 Kommunikationseinstellungen	WLAN/LAN		WLAN	
	WLAN-Erkennung	>	Netzwerkname	
Grund Einstellung	40	~	GOODWE-yanfa-test	~
Ge Fortschrittliche Einstellung	46		Verschlüsselung	
♦♦ Lastkontrolle >	RS485	>	WPA2/WPA	~
(¹) Finschalten / Ausschalten	PLC	>	Passwort	
				**
Firmware-Informationen • >			DHCP Wenn Sie eine bestimm	ote IP-Adresse festlegen
Anmeldekennwort ändern			müssen, können Sie die nachdem Sie DHCP dea	ese manuell eingeben, aktiviert haben.
			IP Adresse	192.168.209.182
			Subnetzmaske	255.255.255.0
			Gateway-Adresse	192.168.209.254
			DNS Server	192.368.381.367
			LAN	Nicht verbunden
Heim Parameter Einstellungen			Stellen Sie die werks Kommunikationseins	seitigen stellungen wieder her

Nr.	Parameter	Beschreibung		
1	Netzwerkname	Nur für WLAN. Wählen Sie das WLAN anhand des Anschlusses.		
2	Decement	Nur für WLAN. WLAN-Passwort für das aktuell verbundene		
2	Passwort	Netzwerk.		
		• Aktivieren Sie DHCP, wenn sich der Router im dynamischen		
3	DHCP	IP-Modus befindet.		
		• Deaktivieren Sie DHCP, wenn ein Schalter genutzt wird oder		
		wenn sich der Router im statischen IP-Modus befindet.		
4	IP-Adresse	• Konfigurieren Sie die Parameter nicht, wenn DHCP aktiviert		
5	Subnet-Maske	ist.		
6	Gateway-Adresse	• Konfigurieren Sie die Parameter entsprechend den Router-		
7	DNS-Server	oder Schalterangaben, wenn DHCP deaktiviert ist.		

Benutzerhandbuch V1.9-2024-09-10 3 App-Operationen für netzparallele PV-Wechselrichter

3.3.3 Konfigurieren der 4G-Parameter

HINWEIS

- Mit den APN-Einstellungen kann man nur die SIM-Kartendaten des 4G-Kommunikationsgeräts konfigurieren.
- Konfigurieren Sie die APN-Einstellungen über ein Bluetooth- oder WLAN-Modul, bevor Sie ein 4G-Modul montieren.

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Kommunikationseinstellungen > 4G.

Schritt 2 Stellen Sie die **4G**-Parameter nach den Gegebenheiten ein.

Einstellungen	Kommunikationseinstellungen		<	4G	speichern
ि कि Kommunikationseinstellungen	WLAN/LAN	>	APN-Information Region: Operator:	en	合 日
Grund Einstellung >	WLAN-Erkennung	>	APN-Name: Bereich und Betrei	iber auswählen	
@ Fortschrittliche Einstellung >	4G	بار	Australia		\sim
¢∲ Lastkontrolle >	RS485	>	Netherlands		~
U Einschalten / Ausschalten >	PLC	>			
Firmware-Informationen					
Anmeldekennwort ändern >					
hoim Parameter Einstellungen					

3.3.4 Konfigurieren der RS485-Parameter

HINWEIS

Einstellung der Kommunikationsadresse des Wechselrichters. Bei einem Einzelwechselrichter wird die Adresse je nach Bedarf eingestellt. Mehrere angeschlossene Wechselrichter erfordern jeweils eigene Adressen; die Adresse 247 ist ausgeschlossen.

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren der RS485-Schnittstelle auf Startseite > Einstellungen > Kommunikationseinstellungen > RS485.

Schritt 2 Stellen Sie Protokolltyp, COM-Adresse und Baudrate je nach Bedarf ein.

3 App-Operationen für netzparallele PV-Wechselrichter Benutzerhandbuch V1.9-2024-09-10



3.3.5 Konfigurieren der PLC-Parameter

Nur bei SPS-Kommunikation. Stellen Sie die Parameter je nach angeschlossenem Gerät ein.

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Kommunikationseinstellungen > PCL-Einstellungen.

Schritt 2 Stellen Sie die Transformatornr. nach den Gegebenheiten ein.

Einstellungen	< Kommunikationseinstellungen		<	PLC		
器 Kommunikationseinstellungen	WLAN/LAN >	Ŀ	Transformator Nr.		0	~
(a) Grund Einstellung >	WLAN-Erkennung					
@ Fortschrittliche Einstellung >	4G >					
♦ Lastkontrolle >	R\$485					
신 Einschalten / Ausschalten >	PLC >	┝				
Firmware-Informationen						
Anmeldekennwort ändern						
ŵ E 🙂						

Benutzerhandbuch V1.9-2024-09-10 3 App-Operationen für netzparallele PV-Wechselrichter

3.3.6 WLAN-Erkennung

Schritt 1 Tippen Sie auf Startseite > Einstellungen > Kommunikationseinstellungen > WLAN-Erkennung.

Schritt 2 Tippen Sie auf Diagnose und prüfen Sie den Status der Netzwerkverbindung.

Einstellungen	Kommunikationseinstellungen	< WLAN-Erkennung
品 Kommunikationseinstellungen	WLAN/LAN >	
③ Grund Einstellung >	WLAN-Erkennung	
Se Fortschrittliche Einstellung >	4G >	
¢¢ Lastkontrolle >	RS485 >	
① Einschalten / Ausschalten >	PLC >	Konfigurieren Sie den Wechselrichter, so dass die erfolgreiche Verbindung zum
⑦ Firmware-Informationen ● >		Router sichergestellt ist. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Diagnose starten".
Anmeldekennwort ändern		
		Diagnose
Heim Parameter Einstellungen		

3.4 Festlegen der Grunddaten (Eigentümer/Monteur)

Schritt 1 Tippen Sie auf **Startseite > Einstellungen > Grundeinstellungen** und parametrieren Sie die Grundparameter nach Ort des Wechselrichters und Anwendung.



Nr.	Parameter	Beschreibung
1	Sicherheitscode	 Wählen Sie das Sicherheitsland gemäß Netznorm und Anwendungsbereich des Wechselrichters. Die Vorgabeparameter hängen vom Sicherheitscode ab. Die Sicherheitsparameter können unter Sicherheitsparameter geändert werden. Tippen Sie auf Sicherheitscode > Exportieren zum Export einiger Vorgabeparameter. Kennwort zum Ändern der Sicherheitsparameter: goodwe2010 oder 1111.
2	SPD	Nach Aktivierung dieser Funktion wird bei einer Anomalie des SPD- Moduls eine Ausnahmealarmmeldung angezeigt.
3	Gittertyp	Stellen Sie den Gittertyp entsprechend der tatsächlichen Situation ein. Zugelassene Gittertypen: Sterngitter und Deltagitter.
4	Schattenscan	Aktivieren Sie die Schattenerkennungsfunktion, wenn die PV-Module verschattet sind. Stellen Sie das Intervall des Schattenscans und den MPPT-Schattenscan ein, wenn der Wechselrichter dies ermöglicht.
5	DC-Auslösung	Aktivieren Sie die DC-Auslösefunktion, um bei Ausfall des Wechselrichters den DC-Schalter automatisch zu trennen.
6	Energieplanung	Stellen Sie den Ausgangswert des Wechselrichters ein.
7	Autotest	Aktivieren Sie Autotest , um den Selbsttest zur vorgeschriebenen Netzanbindung einzustellen.

Benutzerhandbuch V1.9-2024-09-10 3 App-Operationen für netzparallele PV-Wechselrichter

3.5 Einstellung Fernabschaltung/DRED/RCR

Aktivieren Sie Fernabschaltung/DRED/RCR, bevor Sie das DRED-, Fernabschaltungs- oder RCR-Gerät eines Drittanbieters vorschriftsgemäß anschließen.

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen.

Schritt 2 Aktivieren Sie Fernabschaltung, DREDoder RCR je nach Bedarf.



3.6 Einstellung der PID-Reparatur

Wenn der Wechselrichter an das Netz angeschlossen ist, verringert die Potenzialdifferenz zwischen Minuspol des PV-Feldes und Modulrahmen die Energieausbeute der PV-Module. Das ist der PID-Effekt. Bei Aktivierung der PID-Wiederherstellung hebt der Wechselrichter die Minuspolspannung des PV-Feldes über das PID-Modul auf etwa die halbe BUS-Gleichspannung an, um den PID-Effekt aufrecht zu erhalten.

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen.

Schritt 2 Stellen Sie PID-Reparatur nach den Gegebenheiten ein.

Einstellungen	< Fortschrittliche Einstellung
品 Kommunikationseinstellungen >>	Remote Shutdown
③ Grund Einstellung >	DRED
🔞 Fortschrittliche Einstellung	
¢¢ Lastkontrolle >	
U Einschalten / Ausschalten >	Leistungsgrenze
Firmware-Informationen • >	N-PE-Spannungserkennung
Anmeldekennwort ändern	DC-AFCI-Erkennung
	Antwortparameter für die Leistungsplanung
	Sicherheitsparameter >
ŵ E 💿	
Heim Parameter Einstellungen	

Benutzerhandbuch V1.9-2024-09-10 3 App-Operationen für netzparallele PV-Wechselrichter

3.7 Parametrierung der Leistungsbegrenzung (Monteur)

Schalten Sie die Leistungsbegrenzung ein, wenn die geltenden Vorschriften dies erfordern.

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Grenzleistung.

Schritt 2 Aktivieren Sie die Leistungsbegrenzung, stellen Sie Exportleistung und Verhältnis externer Stromwandler nach dem Bedarf ein und tippen Sie auf $\sqrt{.}$ Die Parameter sind nun gesetzt.

3.7.1 Parametrierung der Leistungsbegrenzung (außer Australien)

Einstellungen	< Fortschrittliche Einstellung	< Leistungsgrenze
品 Kommunikationseinstellungen >>	Remote Shutdown	Leistungsgrenze
③ Grund Einstellung >	DRED	Auswahlmodus:
Fortschrittliche Einstellung	RCR	Gesamtleistung: Begrenzen Sie die Gesamtleistung von drei Phasen.
¢¢ Lastkontrolle >	PID-Reparatur	Split-Phase-Leistung: Begrenzen Sie die Leistung jeder Phase separat.
ල් Einschalten / Ausschalten >	Leistungsgrenze	Strom exportieren
Firmware-Informationen • >	N-PE-Spannungserkennung	Entsprechender Prozentsatz: 1%
Anmeldekennwort ändern >	DC-AFCI-Erkennung	Externes CT-Verhältnis 0 0 🗸
	Antwortparameter für die > Leistungsplanung	Derban, 05,000 and der Strom der Primär- und Sekundärselte des ausgewählten Stromwandlers 3000 A:5 A beträgt, geben Sie bitte den Stromwandler-Vrähltniswert von 600 usw. ein. 2. Der Sekundärstrom des externen Stromwandlers sollte «SA betragen.
	Sicherheitsparameter	
in E O		

Nr.	Parameter	Beschreibung
1	Leistungsbegrenzung	Schalten Sie die Leistungsbegrenzung ein, wenn die geltenden
1		Vorschriften dies erfordern.
		Bei einigen Wechselrichtern müssen Sie den
	Betrieb auswählen	Leistungsbegrenzungsmodus wählen. Geeignet für:
2		Einphasen-Dreileiternetz und Gesamtnetz.
2		Begrenzen Sie die Leistung pro Phase, wenn ein Einphasen-
		Dreileiternetz ausgewählt ist, andernfalls die Gesamtleistung
		der drei Phasen.
3	Exportloistupa	Stellen Sie den Wert auf der Grundlage der höchsten in das
	exportieisturig	Stromnetz eingespeisten Leistung ein.
4	Verhältnis externer	Stellen Sie das Verhältnis des Primärstroms zum Sekundärstrom
	Stromwandler	des externen Stromwandlers ein.

3.7.2 Parametrierung der Leistungsbegrenzung (nur für Australien)

Einstellungen	< Fortschrittliche Einstellung	< Leistungsgrenze
		Leistungsgrenze
器 Kommunikationseinstellungen >	Remote Shutdown	Soft-Limit
Grund Einstellung >	DRED	Auswahlmodus:
	RCR	Totale Kraft 🗸 🗸
¢∮ Lastkontrolle >	PID-Reparatur	Gesamtleistung: Begrenzen Sie die Gesamtleistung von drei Phasen. Spilt-Phase-Leistung: Begrenzen Sie die Leistung jeder Phase separat.
U Einschalten / Ausschalten >	Leistungsgrenze	Strom exportieren
Firmware-Informationen	N-PE-Spannungserkennung	Einheit:W 0 0
Anmeldekennwort ändern >	DC-AFCI-Erkennung	Harte Grenze
	Antwortparameter für die > Leistungsplanung	Wenn Soft-Limit und Hard-Limit gleichzeitig aktiviert sind, ist die Generation-Limit-Funktion aktiviert.
	Sicherheitsparameter >	Externes CT- Verhältnis 0 0 🗸
		Reichweite[10,5000] 1. Wenn der Strom der Primär- und Sekundärseite des ausgewählten Stromwandlers 3000 A:5 A beträgt, geben Sie bitte den Stromwandler-Verhältniswert von 600 usw. ein: 2. Der Sekundinstrom des externen Stromwandlers 2. Der Sekundinstrom des externen Stromwandlers

Nr.	Parameter	Beschreibung	
1	Weiche Grenze	Schalten Sie die Weiche Grenze ein, wenn die geltenden	
		Vorschriften dies erfordern.	
		Bei einigen Wechselrichtern müssen Sie den	
		Leistungsbegrenzungsmodus wählen. Geeignet für: Einphasen-	
2	Betrieb auswählen	Dreileiternetz und Gesamtnetz.	
2		Begrenzen Sie die Leistung pro Phase, wenn ein Einphasen-	
		Dreileiternetz ausgewählt ist, andernfalls die Gesamtleistung	
		der drei Phasen.	
2	Exportleistung	Stellen Sie den Wert auf der Grundlage der höchsten in das	
5		Stromnetz eingespeisten Leistung ein.	
4	Verhältnis externer	Stellen Sie das Verhältnis des Primärstroms zum Sekundärstrom	
4	Stromwandler	des externen Stromwandlers ein.	
5		Bei Überschreitung des Grenzwerts der Netzeinspeisung werden	
	Harte Grenze	Wechselrichter und Stromnetz automatisch voneinander getrennt,	
		wenn diese Funktion aktiv ist.	

3.8 Einstellung der Spannungserfassung N-PE

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Spannungserkennung N-PE.

Schritt 2 Aktivieren Sie die **Spannungserkennung N-PE**, Legen Sie die **N-PE-Fehlerschwelle** nach Bedarf fest und tippen Sie auf $\sqrt{.}$ Die Parameter sind nun gesetzt.

Einstellungen	< Fortschrittliche Einstellung	< N-PE-Spannungserkennung
器 Kommunikationseinstellungen >	Remote Shutdown	N-PE-Spannungserkennung
In the second secon	DRED	N-PE-Fehlerschwelle
👰 Fortschrittliche Einstellung	RCR	
¢↑ Lastkontrolle >	PID-Reparatur	
也 Einschalten / Ausschalten >	Leistungsgrenze	
Firmware-Informationen	N-PE-Spannungserkennung	*
Anmeldekennwort ändern	DC-AFCI-Erkennung >	
	Antwortparameter für die > Leistungsplanung	
	Sicherheitsparameter	
ŵ E 😁		
Heim Parameter Einstellungen		

3.9 Parametrierung der Erkennung der Fehlerlichtbogen-Schutzeinrichtung AFCI (Monteur)

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen >AFCI-Test.

Einstellungen	< Fortschrittliche Einstellung < DC-AFCI-	Erkennung
器 Kommunikationseinstellungen >>	Remote Shutdown	nnen Sie überwachen, ob
Grund Einstellung >	DRED Cara das Gerät AFCI-Risiken a	Jfweist.
Eortschrittliche Einstellung	RCR Called the second s	
	PID-Reparatur Oberprüfen Sie das AFCI-	Modul des Geräts
♦ १ Lastkontrolle >	Leistungsgrenze >	
Firmware-Informationen	N-PE-Spannungserkennung	
Anmeldekennwort ändern	DC-AFCI-Erkennung	
	Antwortparameter für die > Leistungsplanung	
	Sicherheitsparameter	
fui E Heim Parameter Einstellungen		
Nr. Parameter	Beschreibung	

Nr.	Parameter	Beschreibung
1	AFCI-Test	Die Fehlerlichtbogenerfassung ist Wahlzubehör und standardmäßig deaktiviert. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Fehlerlichtbogen-Schutzeinrichtung entsprechend.
2	AFCI-Alarm löschen	Löschen Sie die Alarmaufzeichnungen der ARC-Störung.
3	Selbstkontrolle	Tippen Sie "Start" an zur Kontrolle, ob der Fehlerstromschutzschalter normal funktioniert.

3.10 Einstellen der Antwortparameter für die Energieplanung

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Antwortparameter für die Energieplanung.

Schritt 2 Wählen Sie nach Bedarf Deaktivieren, Verlaufsregelung oder PT-1-Verhalten aus der Aufklappliste Antwortmodus der Wirkleistungsabgabe. Wenn Verlaufsregelung ausgewählt ist, geben Sie den Wert Leistungsgradient ein. Wenn PT-1-Verhalten ausgewählt ist, geben Sie nach Bedarf PT-1 Verhalten Tau ein. Schritt 3 Wählen Sie nach Bedarf Deaktivieren, Verlaufsregelung oder PT-1-Verhalten aus der Aufklappliste Antwortmodus der Blindleistungsabgabe. Wenn Verlaufsregelung ausgewählt ist, geben Sie den Wert Leistungsgradient ein. Wenn PT-1-Verhalten ausgewählt ist, geben Sie nach Bedarf PT-1 Verhalten Tau ein.

Antwortparameter für die Einstellungen < Fortschrittliche Einstellung < Leistungsplanung 品 Kommunikationseinstellungen Remote Shutdown Wirkleistungsverteilungs-Antwortmodus Deaktivieren \sim DRED Grund Einstellung RCR E Fortschrittliche Einstellung Reaktiver Dispatching-Antwortmodus PID-Reparatur Deaktivieren V ↓ ↓ Lastkontrolle Leistungsgrenze () Einschalten / Ausschalten N-PE-Spannungserkennung Firmware-Informationen • DC-AFCI-Erkennung Anmeldekennwort ändern Antwortparameter für die Leistungsplanung Sicherheitsparameter ଜ F

Schritt 4 Tippen Sie auf 🧹 , um die Einstellungen zu speichern.

Nr.	Parameter	Beschreibung
Antwor	tmodus der Wirkleist	ungsabgabe
1	PT-1-Verhalten	Legen Sie die Wirkleistungsverteilung gemäß der LPF-Kurve erster
I		Ordnung innerhalb der Antwortzeitkonstante fest.
2	DT 1 Varbaltan Tau	Stellen Sie die Zeitkonstante ein, innerhalb derer sich die
2	PI-I-Vernallen lau	Wirkleistung entsprechend der LPF-Kurve erster Ordnung ändert.
2	Verlaufsregelung	Legen Sie die Wirkleistungsplanung anhand der Steigung der
5		Leistungsänderung fest.
4	Leistungsgradient	Stellen Sie die Steigung der Wirkleistungsänderung ein.
Antwortmodus der Blindleistu		tungsverteilung
F	PT-1-Verhalten	Legen Sie die Blindleistungsverteilung gemäß der LPF-Kurve
Э		erster Ordnung innerhalb der Antwortzeitkonstante fest.
6	PT-1-Verhalten Tau	Stellen Sie die Zeitkonstante ein, innerhalb derer sich die
0		Blindleistung entsprechend der LPF-Kurve erster Ordnung ändert.
7	Varlauferagalupg	Legen Sie die Blindleistungsplanung anhand der Steigung der
	venauisregelung	Leistungsänderung fest.
8	Leistungsgradient	Stellen Sie die Steigung der Blindleistungsänderung ein.

3.11 Einstellen der Sicherheitsparameter (Monteur)

HINWEIS				
Die Parameter hängen vom	Sich	erheitsland ab.		
Einstellungen		Fortschrittliche Einstellung Sicherheitsparameter		
器 Kommunikationseinstellungen		Remote Shutdown	>	
Grund Einstellung	>	DRED C Reaktive Kurveneinstellungen	>	
🚱 Fortschrittliche Einstellung		RCR C Schutzparameter	>	
¢∳ Lastkontrolle	>	PID-Reparatur Verbindungsparameter	>	
U Einschalten / Ausschalten	>	Leistungsgrenze > Spannungsdurchfahrt	>	
Firmware-Informationen	>	N-PE-Spannungserkennung	>	
💮 Anmeldekennwort ändern	>	DC-AFCI-Erkennung		
		Antwortparameter für die		
		Sicherheitsparameter		
him Parameter Einstellungen)			

3.11.1 Einstellung der Wirkleistungskurve

3.11.1.1 Festlegen der P(F)-Kurve

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Einstellungen der Wirkleistungskurve.

Schritt 2 Aktivieren der P(F)-Kurve (Frequenzleistungskurve).

Schritt 3 Stellen Sie die Parameter nach den Gegebenheiten ein. Tippen Sie auf , um die Einstellungen abzuschließen.



Nr.	Parameter	Beschreibung
1	P(F)-Kurve (Frequenz- leistungskurve)	Aktivieren Sie die P(F)-Kurve, wenn die Vorschriften sie erfordern
Überf	frequenzentlastung	
2	Überfrequenzschwelle	Die Ausgangsleistung des Wechselrichters sinkt, wenn die Netzfrequenz zu hoch ist. Die Ausgangsleistung des Wechselrichters sinkt, wenn die Netzfrequenz die Überfrequenzschwelle übersteigt.
3	Überfrequenzendpunkt	Die Ausgangsleistung des Wechselrichters sinkt, wenn die Netzfrequenz zu hoch ist. Die Ausgangsleistung des Wechselrichters fällt nicht weiter ab, wenn die Netzfrequenz den Überfrequenzendpunkt übersteigt.
4	Leistungsreferenz	Stellen Sie die Ausgangsleistung je nach Scheinleistung, Nennwirkleistung, Momentanwirkleistung oder Höchstwirkleistung ein.
5	Leistungsantwort auf Überfrequenzgradient	Die Ausgangsleistung des Wechselrichters steigt, wenn die Netzfrequenz zu hoch ist. Zeigt die Steigung bei abnehmender Ausgangsleistung an.
6	Ansprechverzögerung Ta	Zeigt die Verzögerungszeit beim Ansprechen der Ausgangsleistung auf die Überfrequenzschwelle an.
7	Steigung der hysteretischen Leistungserholung	Zeigt die Veränderungssteigung bei Leistungserholung an.
Unter	frequenzbelastung	
8	Unterfrequenzschwelle	Die Ausgangsleistung des Wechselrichters steigt, wenn die Netzfrequenz zu niedrig ist. Die Ausgangsleistung des Wechselrichters steigt, wenn die Netzfrequenz die Unterfrequenzschwelle unterschreitet.
9	Unterfrequenzendpunkt	Die Ausgangsleistung des Wechselrichters steigt, wenn die Netzfrequenz zu niedrig ist. Die Ausgangsleistung des Wechselrichters steigt nicht weiter, wenn die Netzfrequenz den Unterfrequenzendpunkt unterschreitet.
10	Leistungsreferenz	Stellen Sie die Ausgangsleistung je nach Scheinleistung, Nennwirkleistung, Momentanwirkleistung oder Höchstwirkleistung ein.
11	Leistungsantwort auf Unterfrequenzgradient	Die Ausgangswirkleistung des Wechselrichters steigt, wenn die Netzfrequenz zu niedrig ist. Zeigt die Steigung beim Anstieg der Ausgangsleistung an.
12	Ansprechverzögerung Ta	Zeigt die Verzögerungszeit beim Ansprechen der Ausgangsleistung auf die Unterfrequenzschwelle an.
13	Steigung der hysteretischen Leistungserholung	Zeigt die Veränderungssteigung bei Leistungserholung an.

3.11.1.2 Festlegen der P(U)-Kurve

Wenn die Netzspannung zu hoch ist, verringern Sie die Ausgangsleistung, um die netzgekoppelte Leistung zu verringern.

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Einstellungen der Wirkleistungskurve.

Schritt 2 Aktivieren der P(U)-Kurve (Frequenzleistungskurve).

Schritt 3 Stellen Sie die Parameter nach den Gegebenheiten ein. Tippen Sie auf , um die Einstellungen abzuschließen. Der Wechselrichter passt das Verhältnis von Wirkausgangs- zu Scheinleistung gemäß der Ist-Spannung des Netzes und dem Nennspannungsverhältnis in Echtzeit an.



Nr.	Parameter	Beschreibung
1	P(U)-Kurve	Aktivieren Sie die P(U)-Kurve, wenn die Vorschriften sie erfordern.
		Der Prozentsatz der tatsächlichen Spannung zur Nennspannung am
2	VN-Spannung	Punkt Vn, n=1, 2, 3, 4.
		Die Einstellung von Vn-Spannung auf 90 bedeutet V/V _{bewertet} % = 90 %.
		Der Prozentsatz der Wirkausgangs- zur Scheinleistung am Punkt Vn,
3	Vn-Wirkleistung	n=1, 2, 3, 4. Die Einstellung der Vn-Wirkleistung auf 48,5 bedeutet
		P/P _{bewertet} % = 48,5 %.
	Ausgangsantwort- modus	Stellen Sie den Ausgangsantwortmodus der Wirkleistung ein.
		Geeignet für:
		Deaktivieren
4		• PT1-Verhalten: Legen Sie die Wirkleistungsverteilung gemäß der
		LPF-Kurve erster Ordnung innerhalb der Antwortzeitkonstante fest.
		Verlaufsregelung: Legen Sie die Wirkleistungsplanung anhand
		der Steigung der Leistungsänderung fest.
		Stellen Sie die Zeitkonstante ein, innerhalb derer sich die Wirkleistung
5	PT-1-Verhalten Tau	entsprechend der LPF-Kurve erster Ordnung ändert, wenn der
		Ausgangsantwortmodus auf PT-1-Verhalten eingestellt ist.
6	Loistupgsgradiont	Stellen Sie die Steigung der Wirkleistungsänderung ein, wenn der
0	Leistungsgraulent	Ausgangsantwortmodus auf Verlaufsregelung eingestellt ist.

Benutzerhandbuch V1.9-2024-09-10 3 App-Operationen für netzparallele PV-Wechselrichter

3.11.1 Einstellung der Blindleistungskurve

3.11.2.1 Festlegen der Q(U)-Kurve

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Einstellungen der Blindleistungskurve.

Schritt 2Wählen Sie die Q(U)-Kurve.

Schritt 3 Stellen Sie die Parameter nach den Gegebenheiten ein. Tippen Sie auf , um die Einstellungen abzuschließen. Der Wechselrichter passt das Verhältnis von Blindausgangs- zu Scheinleistung gemäß der Ist-Spannung des Netzes und dem Nennspannungsverhältnis in Echtzeit an.



Nr.	Parameter	Beschreibung
1	Q(U)-Kurve	Aktivieren Sie die Q(U)-Kurve, wenn die Vorschriften sie erfordern.
2	VN-Spannung	Der Prozentsatz der tatsächlichen Spannung zur Nennspannung am Punkt Vn, n=1, 2, 3, 4. Die Einstellung von Vn-Spannung auf 90 bedeutet V/V _{bewertet} % = 90 %.
3	Vn-Blindleistung	Der Prozentsatz der Blindausgangs- zur Scheinleistung am Punkt Vn, n=1, 2, 3, 4. Die Einstellung der Vn-Blindleistung auf 48,5 bedeutet Q/S _{bewertet} % = 48,5 %.
4	Zeitkonstante	Die Leistung muss innerhalb dreier Zeitkonstanten in der LPF-Kurve erster Ordnung 95 % erreichen.
5	Aktivierungsleistung	Wenn das Verhältnis der Ausgangsblindleistung
6	Deaktivierungsleistung	zur Nennleistung zwischen Aktivierungs- und Deaktivierungsleistung liegt, erfüllt es die Anforderungen der Q(U)-Kurve.

3.11.2.2 Festlegen der Cosφ(P)-Kurve

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Einstellungen der Blindleistungskurve.

Schritt 2 Wählen Sie die Cosφ(P)-Kurve.

Schritt 3 Stellen Sie die Parameter nach den Gegebenheiten ein. Tippen Sie auf , um die Einstellungen abzuschließen. Der Wechselrichter passt das Verhältnis von Wirkausgangs- zu Scheinleistung gemäß der Ist-Spannung des Netzes und dem Nennspannungsverhältnis in Echtzeit an.



Nr.	Parameter	Beschreibung
1	Costo(D) Kura	Aktivieren Sie die Cosφ-Kurve, wenn die Vorschriften sie
I		erfordern.
2 L	Loistung am Dunkt A/R/C/D	Der Prozentsatz der Ausgangswirkleistung zur
	Leistung am Punkt A/B/C/D	Nennleistung am Punkt A/B/C.
3	Cosφ am Punkt A/B/C/D	Der Leistungsfaktor am Punkt A/B/C.
4	Zeitkenstente	Die Leistung muss innerhalb dreier Zeitkonstanten in der
	Zeitkonstante	LPF-Kurve erster Ordnung 95 % erreichen.
5	Aktivierungsspannung	Liegt die Netzspannung zwischen Aktivierungsspannung
6		und Deaktivierungsspannung, entspricht sie den
	Deakuvierungsspännung	Anforderungen der Cosφ-Kurve.

3.11.2.3 Festlegen der Q(P)-Kurve

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Einstellungen der Blindleistungskurve.

Schritt 2 Wählen Sie die Q(P)-Kurve.

Schritt 3 Stellen Sie die Parameter nach den Gegebenheiten ein. Tippen Sie auf , um die Einstellungen abzuschließen. Der Wechselrichter passt das Verhältnis von Blindausgangs- zu Scheinleistung gemäß der Ist-Spannung des Netzes und dem Nennspannungsverhältnis in Echtzeit an.



Nr.	Parameter	Beschreibung	
1	Q(P)-Kurve	Aktivieren Sie die Q(P)-Kurve, wenn die Vorschriften sie erfordern.	
2	Pn-Blindleistung	Der Prozentsatz der Blindausgangs- zur Scheinleistung am Punkt Pn, n=1, 2, 3, 4, 5, 6. Die Einstellung der Pn-Wirkleistung auf 90 bedeutet Q/P _{bewertet} % = 90 %.	
3	Pn-Leistung	Der Prozentsatz der Wirkausgangs- zur Scheinleistung am Punkt Pn, n=1, 2, 3, 4, 5, 6. Die Einstellung der Pn-Leistung auf 90 bedeutet P/P _{bewertet} % = 90 %.	
4	Zeitkonstante	Die Leistung muss innerhalb dreier Zeitkonstanten in der LPF-Kurve erster Ordnung 95 % erreichen.	

3.11.3 Schutzparametrierung

HINWEIS

Stellen Sie die Schutzparameter vorschriftsgemäß ein. Ändern Sie die Parameter nicht ohne die vorherige Zustimmung des Netzbetreibers.

3.11.3.1 Spannungsschutzparametrierung

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Schutzparameter.

Schritt 2 Stellen Sie die Parameter nach den Gegebenheiten ein. Tippen Sie auf , um die Einstellungen abzuschließen.

Nr.	Parameter	Beschreibung
1	Auslösewert ÜS Stufe n	Stellen Sie den Schwellenwert des Netzüberspannungsschutzes ein.
2	Auslösezeit ÜS Stufe n	Stellen Sie die Auslösezeit des Netzüberspannungsschutzes ein.
3	Auslösewert US Stufe n	Stellen Sie den Schwellenwert des Netzunterspannungsschutzes ein.
4	Auslösezeit US Stufe n	Stellen Sie die Auslösezeit des Netzunterspannungsschutzes ein.
5	10-min-Überspan- nungsauslöseschwelle	Stellen Sie den 10-minütigen Überspannungsschutz- Schwellenwert ein.
6	10-min-Überspan- nungsauslösezeit	Stellen Sie die 10-minütige Auslösezeit des Netzüberspannungsschutzes ein.

3.11.3.2 Frequenzschutzparametrierung

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Schutzparameter.

Schritt 2 Stellen Sie die Parameter nach den Gegebenheiten ein. Tippen Sie auf , um die Einstellungen abzuschließen.

Nr.	Parameter	Beschreibung
1	Auslösewert ÜF Stufe n	Stellen Sie den Schwellenwert des Netzüberfrequenzschutzes ein.
2	Auslösezeit ÜF Stufe n	Stellen Sie die Auslösezeit des Netzüberfrequenzschutzes ein.
3	Auslösewert UF Stufe n	Stellen Sie den Schwellenwert des Netzunterfrequenzschutzes ein.
4	Auslösezeit UF Stufe n	Stellen Sie die Auslösezeit des Netzunterfrequenzschutzes ein.
3.11.4 Anschlussparametrierung

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Sicherheitseinstellungen > Anschlussparameter.

Schritt 2 Stellen Sie die Parameter nach den Gegebenheiten ein. Tippen Sie auf , um die Einstellungen abzuschließen.



Nr.	Parameter	Beschreibung				
Aufst	Aufstocken					
1	Höchstspannung	Der Wechselrichter kann keine Netzverbindung herstellen, wenn die Netzspannung beim ersten Anschluss die Höchstspannung übersteigt.				
2	Tiefstspannung	Der Wechselrichter kann keine Netzverbindung herstellen, wenn die Netzspannung beim ersten Anschluss die Tiefstspannung unterschreitet.				
3	Höchstfrequenz	Der Wechselrichter kann keine Netzverbindung herstellen, wenn die Netzfrequenz beim ersten Anschluss die Höchstfrequenz übersteigt.				
4	Tiefstfrequenz	Der Wechselrichter kann keine Netzverbindung herstellen, wenn die Netzfrequenz beim ersten Anschluss die Tiefstfrequenz unterschreitet.				
5	Beobachtungs- zeit	Die Wartezeit zum Anschluss des Wechselrichters ans Netz, wenn die folgenden Voraussetzungen vorliegen. 1. Der Wechselrichter ist für den ersten Anschluss eingeschaltet. 2. Spannung und Frequenz des Versorgungsnetzes erfüllen die Voraussetzungen.				
6	Sanfter Anstiegsgradient	Zeigt beim ersten Einschalten den Prozentsatz der inkrementellen Ausgangsleistung pro Minute gemäß den geltenden Voraussetzungen an. Wenn Sie z. B. den Sanften Anstiegsgradienten auf 10 einstellen, ergibt sich beim Einschalten eine Steigung von 10%P _{bewerter} /min.				

3 App-Operationen für netzparallele PV-Wechselrichter Benutzerhandbuch V1.9-2024-09-10

Nr.	Parameter	Beschreibung				
Wied	Wiederverbindung					
7	Höchstspannung	Der Wechselrichter kann keine Netzverbindung herstellen, wenn ein Fehler einen Neuaufbau der Verbindung erfordert und die Netzspannung die Höchstspannung übersteigt.				
8	Tiefstspannung	Der Wechselrichter kann keine Netzverbindung herstellen, wenn ein Fehler einen Neuaufbau der Verbindung erfordert und die Netzspannung die Tiefstspannung unterschreitet.				
9	Höchstfrequenz	Der Wechselrichter kann keine Netzverbindung herstellen, wenn ein Fehler einen Neuaufbau der Verbindung erfordert und die Netzfrequenz die Höchstfrequenz übersteigt.				
10	Tiefstfrequenz	Der Wechselrichter kann keine Netzverbindung herstellen, wenn ein Fehler einen Neuaufbau der Verbindung erfordert und die Netzfrequenz die Tiefstfrequenz unterschreitet.				
11	Beobachtungs- zeit	Die Wartezeit zum Anschluss des Wechselrichters ans Netz, wenn die folgenden Voraussetzungen vorliegen. 1. Der Wechselrichter verbindet sich aufgrund eines Fehlers wieder mit dem Netz. 2. Spannung und Frequenz des Versorgungsnetzes erfüllen die Voraussetzungen.				
12	Wiederzuschalt- gradient	Zeigt die Dauer des Anstiegs der Ausgangsleistung bis zur Nennleistung an, wenn der Wechselrichter sich aufgrund eines Fehlers wieder am Netz aufschaltet.				

3.11.5 Parametrierung der Durchgangsspannung

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen >

Sicherheitseinstellungen > Spannungsdurchgang.

Schritt 2 Aktivieren Sie **LVRT** oder **HVRT** und stellen Sie die Parameter nach Bedarf ein. Die Einstellungen durch Antippen von vabschließen.

Nr.	Parameter	Beschreibung	
LVRT			
1	UVn Spannung	Das Verhältnis der Durchgangsspannung zur Nennspannung am Punkt UVn während LVRT.	
2	UVn Zeit	Die Durchgangszeit am Punkt UVn während LVRT.	
3	Eintrittsschwelle des LVRT-Bereichs	Der Wechselrichter wird nicht sofort vom Netz getrennt, wenn	
4	Austrittsschwelle des LVRT-Bereichs	Bereichs und Austrittsschwelle des LVRT-Bereichs liegt.	

Nr.	Parameter	Beschreibung
5	Steigung K1	K-Faktor für Blindleistung während LVRT.
6	Nullstrommodus	Das System gibt bei LVRT keinen Strom ab.
7	Eintrittsschwelle	Stellen Sie den Eintrittsschwellenwert des Nullstrommodus ein.
HVRT		
6	OVn Stromspannung	Das Verhältnis der Durchgangsspannung zur Nennspannung am Punkt OVn während HVRT.
7	OVn Zeit	Die Durchgangszeit am Punkt OVn während HVRT.
8	Eintrittsschwelle beim Hochspan- nungsbereich	Der Wechselrichter wird nicht sofort vom Netz getrennt, wenn die Netzspannung zwischen Eintrittsschwelle beim
9	Austrittsschwelle beim Hochspan- nungsbereich	Hochspannungsbereich und Austrittsschwelle beim Hochspannungsbereich liegt.
10	Steigung K2	K-Faktor für Blindleistung während HVRT.
11	Nullstrommodus	Das System gibt bei HVRT keinen Strom ab.
12	Eintrittsschwelle	Stellen Sie den Eintrittsschwellenwert des Nullstrommodus ein.
13	Stromverteilungs- modus	Stellen Sie den Stromverteilungsmodus ein. Geeignet für: Konstantstrommodus, Blindstromprioritätsmodus und Wirkstromprioritätsmodus.
14	Wirkleistungswieder- herstellungsmodus nach Übergang	Stellen Sie den Modus für die Wirkleistungsrückspeisung nach LVRT oder HVRT ein. Geeignet für: Deaktivieren, Verlaufsregelung oder PT-1-Verhalten.
15	Leistungsgradient	Legen Sie die Wirkleistungsrückspeisung anhand der Steigung der Leistungsänderung fest.
16	PT-1-Verhalten Tau	Stellen Sie die Zeitkonstante ein, innerhalb derer sich die Wirkleistung entsprechend der LPF-Kurve erster Ordnung ändert.
17	Überqueren des Endes des Blindleis- tungsrückspeisungs- modus	Stellen Sie den Modus für die Wirkleistungsrückspeisung nach LVRT oder HVRT ein. Geeignet für: Deaktivieren, Verlaufsregelung oder PT-1-Verhalten.
18	Leistungsgradient	Legen Sie die Wirkleistungsrückspeisung anhand der Steigung der Leistungsänderung fest.
19	PT-1-Verhalten Tau	Stellen Sie die Zeitkonstante ein, innerhalb derer sich die Blindleistung entsprechend der LPF-Kurve erster Ordnung ändert.

3.11.6 Parametrierung der Durchgangsfrequenz

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Sicherheitseinstellungen > Frequenzdurchgang.

Schritt 2 Aktivieren Sie **Frequezdurchgang** und stellen Sie die Parameter nach Bedarf ein. Tippen Sie auf 🧹 , um die Einstellungen abzuschließen.

Nr.	Parameter	Beschreibung		
1	UFn Frequenz	Die Frequenz am Punkt UFn während des Frequenzdurchgangs.		
2	UFn Zeit	Die Durchgangsdauer am Punkt UFn während des Frequenzdurchgangs.		
3	OFn Frequenz	Die Frequenz am Punkt OFn während des Frequenzdurchgangs.		
4	OFn Zeit	Die Durchgangsdauer am Punkt OFn während des Frequenzdurchgangs.		

3.12 Starten/Stoppen des Netzbetriebs

Schritt 1 Tippen Sie auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Gerätestromversorgung.

Schritt 2 Tippen Sie auf **Start**, um auf das Netz aufzuschalten. Oder tippen Sie auf **Stopp** zum Abbruch des Aufschaltens.



Benutzerhandbuch V1.9-2024-09-10 3 App-Operationen für netzparallele PV-Wechselrichter

3.13 Einstellen auf PV-Zugangsbetrieb

Wählen Sie den PV-Zugriffsmodus anhand der Verbindungen zwischen den PV- Strängen und den MPPT-Anschlüssen des Wechselrichters.

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > PV-Zugangsbetrieb.

Schritt 2 Stellen Sie den Zugriffsmodus gemäß deren Verbindungen auf Einzelanschluss, Teilweise Parallelschaltung oder Parallelschaltung ein. Tippen Sie auf Speichern, um die Einstellungen zu speichern.

Einstellungen		Fortschrittliche Einstellung		Verbindungsmodus
器 Kommunikationseinstellungen	>	Remote Shutdown	0	Figanständige Verbindung
Grund Einstellung	>	DRED		
Reference Fortschrittliche Einstellung		BCR		Partielle Parallelschaltung
∮∮ Lastkontrolle	>	PID-Reparatur		
U Einschalten / Ausschalten	>	Leistungsgrenze	>	Parallele Verbindung
Firmware-Informationen	• >	N-PE-Spannungserkennung	>	
Anmeldekennwort ändern	>	DC-AFCI-Erkennung	>	Das Gerät kann die PV-Verbindungsmethode erkennen. Diese Funktion ist eine Hilfsfunktion.
		Antwortparameter für die Leistungsplanung	>	
		Sicherheitsparameter	>	
		PV Verbindungsmodus	>	
Heim Parameter	ungen			

Nr.	Parameter	Beschreibung			
1	Einzelanschluss	Die PV-Stränge werden einzeln an die MPPT-Klemmen angeschlossen.			
2	Teilweise Parallelschaltung	Die PV-Stränge werden sowohl im Einzel- als auch im Parallelanschluss an den Wechselrichter angeschlossen. Zum Beispiel wird ein PV-Strang an MPPT1 und MPPT2 angeschlossen, ein anderer an MPPT3.			
3	Parallelschaltung	Der externe PV-Strang wird an mehrere MPPT-Klemmen des Wechselrichters angeschlossen.			

3.14 Einstellen der Lastregelung

Lasten können von der SolarGo-App geregelt werden, wenn der Wechselrichter die Lastregelfunktion beherrscht.

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Lastregelung.

Schritt 2 Aktivieren Sie die Lastregelung.

Schritt 3 Stellen Sie den Regelbetrieb nach den Gegebenheiten ein. Geeignet für: Potenzialfreier Betrieb, Zeitgesteuerter Betrieb, Leistungseinstellungsbetrieb.



- **Potenzialfreier Betrieb**: Wenn der Schalter auf ON steht, werden die Verbraucher mit Strom versorgt; stehe er auf OFF, wird der Strom abgeschaltet. Schalten Sie den Schalter nach Bedarf ein oder aus.
- **Zeitgeberbetrieb**: Geben Sie die Zeit zum Einschalten der Last vor. Sie wird innerhalb der eingestellten Zeit automatisch eingeschaltet.

Nr.	Parameter	Beschreibung
1	Ausgangszeitpunkt	Der Zeitgeberbetrieb läuft zwischen Ausgangs- und
2	Endzeitpunkt	Endzeitpunkt.
3	Wiederholen	Die Tage wiederholen sich.

• Leistungseinstellungsbetrieb: Stellen Sie die Ausgangsleistung ein. Die Verbraucher werden vom Wechselrichter versorgt, wenn die tatsächliche Ausgangsleistung die gewählte Ausgangsleistung übersteigt.

Benutzerhandbuch V1.9-2024-09-10 3 App-Operationen für netzparallele PV-Wechselrichter

3.15 Ändern des Anmeldekennworts

HINWEIS

Das Anmeldekennwort kann geändert werden. Merken Sie sich das geänderte Kennwort, nachdem Sie es geändert haben. Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn Sie das Kennwort vergessen haben.

Schritt 1 Tippen Sie auf Startseite > Einstellungen > Anmeldekennwort ändern und ändern Sie das Kennwort.

Schritt 2 Ändern Sie das Kennwort nach Bedarf.



3.16 Aufrüsten der Firmware

HINWEIS

- Prüfen und aktualisieren Sie die DSP- und ARM--Version des Wechselrichters oder die Firmwareversion des Kommunikationsmoduls. Einige Geräte beherrschen das Aktualisieren der Firmwareversion über die SolarGo-App nicht.
- Wenn nach der Anmeldung in der App das Dialogfeld **Firmware-Aktualisierung** angezeigt wird, klicken Sie darauf und gelangen direkt zur Firmware-Informationsseite.

Einstellungen		Firmware-Informationen Datensatz aktualisien
器 Kommunikationseinstellungen	•	DSP-FW-Version:
③ Grund Einstellung	>	ARM FW-Version:
🙊 Fortschrittliche Einstellung	>	Kommunikationsmodul FW-Version:
¢∮ Lastkontrolle	>	
U Einschalten / Ausschalten	>	Freundliche Erinnerung: Bitte halten Sie das mobile Cloud-Netzwerk normal, um die neuesten
Firmware-Informationen	⋽┾╸	Firmware-Versionsinfor <u>mationen zu erhalten.</u> Auf Update überprüfen
Anmeldekennwort ändern	>	
값 문 😳 Heim Parameter Einstellun	ngen	

Тур І

Voraussetzungen zur Aktualisierung:

- Der Aktualisierungspatch wurde von Händler oder Kundendienst erworben.
- Kopieren Sie das Aktualisierungsprogramm auf Ihr Smartphone.

Schritt 1 Tippen Sie auf **Startseite > Einstellungen > Firmware-Aktualisierung**, um die Firmwareversion zu überprüfen.

Schritt 2 Tippen Sie auf ••• > **Firmware hochladen**, um den Aktualisierungspatch zu importieren. Schritt 5 Tippen Sie auf **Aufrüsten** und folgen Sie den Aufforderungen, bis die Aufrüstung abgeschlossen ist.

Schritt 3 (wahlweise) Tippen Sie auf ••• > Datensatz aktualisieren, um die Firmware-Änderungsdateien zu prüfen. Benutzerhandbuch V1.9-2024-09-10 3 App-Operationen für netzparallele PV-Wechselrichter

Typ II

HINWEIS

- Wenn ein roter Punkt rechts der **Firmwaredaten** erscheint, klicken Sie darauf und erhalten Angaben zur Firmware-Aktualisierung.
- Während der Aktualisierung muss das Netzwerk stabil und das Gerät mit SolarGo verbunden bleiben, sonst bricht der Vorgang ab.

Schritt 1 Tippen Sie auf **Startseite > Einstellungen > Firmware-Aktualisierung**, um die Firmwareversion zu überprüfen.

Schritt 2 (wahlweise) Tippen Sie auf Nach Aktualisierung suchenzur Kontrolle, ob eine neue Version vorliegt.

Schritt 3 Tippen Sie nach Aufforderung auf **Firmware- Aktualisierung**, um die Seite für die Aktualisierung der Firmware aufzurufen.

Schritt 4 (wahlweise) Tippen Sie auf "Mehr erfahren" zur Kontrolle der Firmwaredaten: **Installierte Version, neue Version, Aktualisierungsdatensatz** usw.

Schritt 5 Tippen Sie auf **Aktualisierung** und folgen Sie den Aufforderungen, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist.

Typ III

HINWEIS

- Die automatische Aktualisierung ist bei einem Modul WiFi/LAN Kit-20 oder WiFi Kit-20 ab Firmwareversion V2.0.1 zulässig.
- Ist die automatische Aktualisierungsfunktion aktiv, kann eine neue Firmwareversion automatisch abgerufen werden, sobald das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist.

Schritt 1 Tippen Sie auf **Startseite > Einstellungen > Firmware-Aktualisierung**, um die Firmwareversion zu überprüfen.

Schritt 2 Wenn Sie O oder O antippen, wird das automatische Aufrüsten ein- oder ausgeschaltet.

3.17 Einstellen der leistungsbegrenzten Parameter (parallel geschaltete Wechselrichter)

- Wenn der vom PV-System erzeugte Strom nicht von Lasten aufgenommen werden kann, wird er in das Versorgungsnetz eingespeist. Steuern Sie die Energieeinspeisung in das Netz über die Parameter **Leistungsbegrenzung bei Netzanschluss**.
- Gilt nur für Parallelsysteme mit mehreren Wechselrichtern.

Schritt 1 Schließen Sie den Leitwechselrichter an die Parallelschaltung an. Tippen Sie auf Startseite > Einstellungen > Leistungsbegrenzung bei Netzanschluss und parametrieren Sie.

Schritt 2 Aktivieren Sie **Netzgekoppelte Leistungsbegrenzung** und geben Sie die Parameter je nach Bedarf ein. Zum Abschließen der Einstellungen tippen Sie auf **Senden**.

Nr.	Parameter	Beschreibung			
1	Leistungsbegrenzter Typ	 Wählen Sie fallabhängig den Regelungsbetrieb der Ausgangsleistung. Gesamtleistung: regelt die Gesamtleistung am Netzanschluss, um die Einspeiseleistung des Stromnetzes zu begrenzen. Mehrphasenleistung: regelt die Leistung jeder Phase am Netzanschluss, um die Einspeiseleistung des Stromnetzes zu begrenzen. 			
2	Installierte Systemkapazität	Stellen Sie die Gesamtkapazität aller Wechselrichter im System ein.			
3	Leistungsbegrenzung	Stellen Sie die Höchstleistung ein, die vorschriftsgemäß in das Stromnetz eingespeist werden darf.			
4	Versatzwert der Leistungsbegrenzung	Legen Sie den Einstellbereich der Höchstleistung fest, die in das Stromnetz eingespeist werden darf.			
5	Leistungsregelungszeit	Legen Sie das Mindestintervall zur Änderung der Wechselrichterleistung fest.			
6	Höchstschutzzeit	 Gemäß den Normen oder Bestimmungen einzelner Länder darf die in das Versorgungsnetz eingespeiste Leistung innerhalb einer bestimmten Zeit den Grenzwert überschreiten. Legen Sie die Höchstdauer zwischen der Erkennung übermäßiger Ausgangsleistung und dem Erreichen des Grenzwerts fest. 			

Benutzerhandbuch V1.9-2024-09-10 3 App-Operationen für netzparallele PV-Wechselrichter

Nr.	Parameter	Beschreibung		
7	Umgang mit Schutzausnahmen	Die folgenden Maßnahmen können beim		
8	Ausnahmebehandlung der Zählerkommunikation	Auftreten einer Schutz-, Kommunikations- oder Zählerkommunikationsausnahme ergriffen werden: Abschalten: Stoppen Sie das Gerät		
9	Ausnahmebehandlung der Wechselrichter- kommunikation	 Abschalten: Stoppen Sie das Gerät. Leistungsbegrenzung: Das Gerät läuft mit einem Prozentsatz der Nennleistung weiter. 		
10	Fristeinstellung der Wech- selrichterkommunikation	Die Schutzmaßnahmen werden ergriffen, wenn die Kommunikationsausnahme länger als die Sollfrist ansteht.		
11	Verhältnis externer Stromwandler	Stellen Sie das Verhältnis des Primärstroms zum Sekundärstrom des externen Stromwandlers ein.		

4 App-Operationen für Hybrid-Wechselrichter

HINWEIS

- Alle Bildschirmfotos der Benutzerschnittstelle oder Begriffe in diesem Dokument stützen sich auf die **SolarGo-App V5.6.2**. Die Benutzeroberfläche kann sich aufgrund eines neuen Versionsstands ändern. Die Bildschirmabzüge, Begriffe und Daten dienen nur als Referenz.
- Die Parametrierung ist bei allen Wechselrichtern identisch. Die angezeigten Parameter hängen ab von Gerätemodell und Sicherheitscode. Die spezifischen Parameter finden Sie auf der aktuellen Schnittstellenanzeige.
- Vor der Parametrierung sollten Sie sich im vorliegenden Dokument und dem Wechselrichter- oder Ladegerätehandbuch über Funktionen und Merkmale des Produkts informieren. Wenn der Wechselrichter falsch parametriert wird, kann er sich nicht oder nicht bestimmungsgemäß auf das Stromnetz aufschalten und die Batterie beschädigen. Die Stromerzeugung des Wechselrichters würde davon Schaden nehmen.

4.1 Als Hybrid-Wechselrichter anmelden

Schritt 1 Kontrollieren Sie, ob der Wechselrichter eingeschaltet ist und fehlerfrei funktioniert, ebenso wie das Kommunikationsmodul.

Schritt 2 Tippen Sie auf der Startseite der SolarGo-App je nach Kommunikationsmethode auf die Registerkarte **Bluetooth** oder **WLAN**.

Schritt 3 (wahlweise): Wenn Sie das Gerät über WLAN verbinden möchten, öffnen Sie zunächst die WLAN-Einstellungen Ihres Telefons und schalten Sie sich auf das WLAN-Signal des Wechselrichters auf (Solar-WiFi***). Standardkennwort: 12345678.

Schritt 4 Ziehen Sie nach unten oder tippen Sie auf **Gerät suchen**, damit sich die Geräteliste aktualisiert. Finden Sie das Gerät anhand der Seriennummer des Wechselrichters. Tippen Sie zum Anmelden auf den Gerätenamen. Wählen Sie das Gerät über die Seriennummer des Leitwechselrichters aus, wenn mehrere Wechselrichter parallel angeschlossen sind.

Schritt 5 (wahlweise) Bei der Erstaufnahme der Verbindung mit dem Gerät über Bluetooth erscheint eine Aufforderung zur Bluetooth-Kopplung, die Sie mit **Koppeln** bestätigen.

Schritt 6 Melden Sie sich als Eigentümer oder Monteur an. Erstes Passwort: 1234.

Schritt 7 (wahlweise) Wenn Sie eine Verbindung über Solar-WiFi*** herstellen, ändern Sie das Anfangskennwort für das WLAN gemäß den Anweisungen. Bei Verbindung über WLA-*** oder WFA-*** ändern Sie das Anfangskennwort anweisungsgemäß.

Schritt 8 (wahlweise) Wenn Sie eine Verbindung über WLA-*** oder WFA-*** herstellen, aktivieren Sie **Bluetooth bleibt eingeschaltet** und folgen den Anweisungen beim Aufruf der Gerätedatenseite. Andernfalls wird das Bluetoothsignal des Geräts nach einem Verbindungsabbruch ausgeschaltet.

Verbinden des Wechselrichters über WLAN

HINWEIS

- Wenn die SolarGo-App auf mindestens V5.6.2 aktualisiert wird, erscheint bei jeder Verbindung mit dem Wechselrichter über WLAN eine **Erinnerung** an die Kennwortänderung. Wenn Sie das Einblendfenster dauerhaft schließen möchten, tippen Sie auf **Nie wieder anzeigen**.
- Wenn Sie das neue Kennwort vergessen haben, setzen Sie es über den Intelligenten Dongle oder die LCD des Wechselrichters zurück. Wenn Sie den Dongle wiederherstellen, um das Kennwort zurücksetzen, gehen die vorherigen Netzwerkkonfigurationen verloren.

Device List	🗟 🕐 💮	Device List	(31) (?) ()	Device List	
Bluetooth	WLAN	Bluetooth	WLAN	Bluetooth	WLAN
Kein Gerä	t	3 Bir Handy hat das WL 1. Bitte aktivieren Sie 2.Suchen Sie Solar-W (XXXXXXX ist die le SN des Wechsekricht 3.Geben Sie das Kenn 12345678. 4.Kehren Sie zur App Sie auf die Taste [Ge WLAN-Liste zu erner.	rung AN nicht aktiviert. WLAN: IFIXXXXXXX IEIXXXXXXX Izten 8 Zeichen der ers). wort ein: zurück und klicken ä suchen], um die ern.	Solar-WiFi	,
Cerät suche	n ht gefunden >	C Einstellungen WL. WLAN Solar-WiFi	AN Bearbeiten	Gerät	suchen
Fehler		Privatsphäre 6 WLAN-Modul-Passwort	& Sicherheit ändern	< WLAN-Modul-Pa	sswort än speichern
Grand Scherbeit der Greiztekommunkation auf Bertondung der Stratt Bertondung der Um sicherzustellen, dass Busteboth-Signal normalerweise erkennen Beston Gerton Ber	det das tisch, trennt rkennbar. das Gerät kann, manuell hbt	1. Merken Sie sich das net Änderung gut. Wenn Sie c können Sie es nicht nehr 2.Wenn Sie Ihr Passwort v das Modul zurücksetzen t Standardpasswort Zurück Standardpasswort Zürück Standardpasswort Zürück Sta	e Passwort nach der las Passwort vergessen, abrufen. argessen, können Sie nd auf das setzen (das WLAN-Modul lautet ksetzen des Moduls wird Werkseinstellungen tzwerkkonfiguration den. swort än speichern speichern sue Passwort ein ue Passwort ein son	Erinn 2 2 3 3 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	erung s WLAN-Modul jändert. Gehen Sie on zur Schnittstelle LANI und stellen Sie WLAN-Modul Ihr mobiles WLAN Solar WiFi XXX sind die letzten chter-SN). änderte Passwort p zurück, klicken Sie "Gerät suchen" und Liste.
Wechselstram () Wec onorware Heim () Parameter	hselstromfrequenz Hrz Einstellungen	Zahlen oder Groß- und H (_ , 0-9, a-z, A-Z)	(leinbuchstaben sein		

4 App-Operationen für Hybrid-Wechselrichter

Benutzerhandbuch V1.9-2024-09-10





4.2 GUI-Einführung in Hybridwechselrichter



Nr.	Name/Symbol	Beschreibung
1	Seriennummer	Seriennummer des angeschlossenen Wechselrichters.
2	Gerätestatus	Zeigt den Status des Wechselrichters an, z. B. Betrieb, Störung usw.
3	Energiefluss- diagramm	Zeigt das Energieflussdiagramm der PV-Anlage an. Die reale Anzeige ist maßgebend.
4	Systemstatus	Zeigt den Anlagenstatus an, z. B. Sicherheitscode, Arbeitsbetrieb, Batteriemodell, Batteriestatus, Leistungsgrenze, asymmetrischer Dreiphasenausgang usw.
5	A	Tippen Sie auf die Startseite und lesen Sie Seriennummer, Gerätestatus, Energieflussdiagramm, Systemstatus usw . ab.
6	=	Parameter Tippen Sie auf "Parameter", um die Wechselrichterdaten wie SN, FW-Version, Abgabe (netzparallel), Importleistung, Importgesamtleistung, Batteriemodus, Batteriekapazität, Batteriestatus, Lade-/Entladestromgrenze usw. zu prüfen. Oder prüfen Sie die Alarme wie Netzausfall, Unterspannung usw.
7	\odot	Einstellungen Tippen Sie auf Einstellungen, um Arbeitsmodus, Sicherheitscode, Pv-Anschlussmodus, Batterieanschlussmodus, SPD, Leistungsgrenze, AFCI-Erkennung, DRED/Fernabschaltung/ RCR, Dreiphasige Brückendiagonalspannung, Batteriefunktions- einstellungen, Laststeuerung, Kommunikationseinstellungen, Schattenscan, Firmware-Aktualisierung usw. einzustellen.

4.3 Konfigurieren der Kommunikationsparameter

HINWEIS

Die Seite der Kommunikationskonfiguration hängt vom Kommunikationsweg ab.

4.3.1 Einstellen von Datenschutz und Sicherheit

Тур І

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Kommunikationseinstellungen > Datenschutz und Sicherheit.

Schritt 2 Geben Sie das neue Kennwort des WLAN-Hotspots des Kommunikationsmoduls ein, und tippen Sie auf **Speichern**.

Schritt 3 Öffnen Sie die WLAN-Einstellungen Ihres Telefons und verbinden Sie sich mit dem WLAN-Signal des Wechselrichters (Solar- WLAN***) mit dem neuen Kennwort.

Einstellungen	Kommunikationseinstellungen	Privatsphäre & Sicherheit
器 Kommunikationseinstellungen	Privatsphäre & Sicherheit	WLAN-Modul-Passwort ändern
	WLAN/LAN	1. Merken Sie sich das neue Passwort nach der Änderung gut. Wenn Sie das Passwort vergessen, können Sie es nicht mehr abrufen. 2.Wenn Sie ihr Passwort vergessen, können Sie das Modul zurücksetzen und auf das Standardnasswort zurücksetzen (das
③ Grund Einstellung >	R\$485	Standardpasswort für das WLAN-Modul lautet 12345678). Hinweis: Durch das Zurücksetzen des Moduls wird
Fortschrittliche Einstellung		das WLAN-Modul auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt und die Netzwerkkonfiguration muss neu konfiguriert werden.
♦ Port-Verbindung >		
Messgerät-/CT-gestützter Test		
Firmware-Informationen •>		
App Version		
Image: Parameter Image: I	WLAN-Modul-Passwort an spei Erinnerung Das Passwort für das WLAN-Modul wurde erfolgreich geändert. Gehen Sie bite auf Ihrem Telefon zur Schnittstelle [Einstellungen] - [WLAN] und stellen Sie die Verbindung zum WLAN-Modul wieder her. 1. Bitte schalten Sie Ihr mobiles WLAN ein. 2. Suchen Sie nach Solar WiFi XXXXXXXXX XXXXX sind die letzter 8 Bits der Wechselrichter-SN). 3. Geben Sie das geänderte Passwort ein. 4. Kehren Sie zur App zurück, klicken Sis auf die Schaltfläche Gerät suchen* und aktualisieren Sie die Liste. OK	

Typ II

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Kommunikationseinstellungen > Datenschutz und Sicherheit.

Schritt 2 Aktivieren Sie Bluetooth bleibt eingeschaltet oder WLAN-Steuerung je nach Bedarf.

Einstellungen	Kommunikationseinstellungen	Privatsphäre & Sicherheit
品 Kommunikationseinstellungen	Privatsphäre & Sicherheit	Bluetooth Bluetooth bleibt eingeschaltet
♂ Schnelle Einstellung >	wlan/Lan	ON:Die App kann kontinuierlich über Bluetooth auf Geräte zugreifen. OFF:Die App kann nicht über Bluetooth auf das Gerät zugreifen. Wenn die App nicht nach dem Bluetooth- Signal des Geräts zuchen kann, doppelkicken Sie bitte
③ Grund Einstellung >	R\$485	auf die Schaltfläche "RELOAD * auf dem Kommunikationsmodul, um das Bluetooth-Signal einzuschalten, und stellen Sie über die App innerhalb von 5 Minuten eine Verbindung zum Gerät her.
G Fortschrittliche Einstellung >		WLAN
¢∮ Port-Verbindung >		WLAN-Steuerung ON:Die App kann Geräte über das lokale WLAN- Netzwerk des Kommunikationsmoduls verbinden. OEF Die App kann keine Verbindung zum Gerät über
Messgerät-/CT-gestützter Test		das lokale WLAN-Netzwerk des Kommunikationsmoduls herstellen.
Firmware-Informationen • >		
App Version		
Heim Parameter Einstellungen		

Nr.	Parameter	Beschreibung
1	Bluetooth bleibt eingeschaltet	Standardmäßig deaktiviert. Aktivieren Sie die Funktion. Das Bluetooth des Geräts wird eingeschaltet, um die Verbindung zu SolarGo aufrechtzuerhalten. Andernfalls wird Bluetooth in 5 Minuten deaktiviert und die Verbindung des Geräts zu SolarGo getrennt.
2	WLAN-Steuerung	Standardmäßig deaktiviert. Aktivieren Sie die Funktion. Das Gerät und SolarGo können über WLAN verbunden werden, wenn sie sich im selben LAN befinden. Andernfalls kann keine Verbindung hergestellt werden, selbst wenn sie sich im selben LAN befinden.

4.3.2 Netzwerk konfigurieren

Die Seite der Kommunikationskonfiguration hängt vom Kommunikationsweg ab.

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Kommunikationseinstellungen > Netzwerkeinstellungen.

Schritt 2 Stellen Sie die WLAN- oder LAN-Parameter nach den Gegebenheiten ein.

Nr.	Parameter	Beschreibung		
1	Netzwerkname	Nur für WLAN. Wählen Sie das WLAN anhand des Anschlusses.		
2	Passwort	Nur für WLAN. WLAN-Passwort für das aktuell verbundene Netzwerk.		
3	DHCP	 Aktivieren Sie DHCP, wenn sich der Router im dynamischen IP-Modus befindet. Deaktivieren Sie DHCP, wenn ein Schalter genutzt wird oder wenn sich der Router im statischen IP-Modus befindet. 		
4	IP-Adresse			
5	Subnet-Maske	Konfigurieren Sie die Parameter nicht, wenn DHCP aktiviert ist. Konfigurieren Sie die Parameter onteprechend den Pauter		
6	Gateway-Adresse	oder Schalterangaben, wenn DHCP deaktiviert ist.		
7	DNS-Server			

Einstellungen	< Kommunikation Einstellung		< wi	_AN/LAN speichern
器 Kommunikationseinstellungen >>-		>	WLAN	
	4G	>	Netzwerkname	
C Schnelle Einstellung			GOODWE-yanfa-test	~
	RS485	>	Verschlüsselung	
Grund Einstellung >			WPA2/WPA	~
In the second secon			Passwort	
¢∮ Port-Verbindung >				***
Messgerät-/CT-gestützter Test			DHCP Wenn Sie eine bestimm	nte IP-Adresse festlegen
③ Firmware-Informationen • >			müssen, können Sie di nachdem Sie DHCP de	ese manuell eingeben, eaktiviert haben.
App Version			IP Adresse	192.168.209.182
			Subnetzmaske	255.255.255.0
			Gateway-Adresse	192.168.209.254
Heim Parameter Einstellungen			DNS Server	192.168.181.167
			LAN	Nicht verbunden

Stellen Sie die werkseitigen Kommunikationseinstellungen wieder her

4.3.3 Konfigurieren von APN-Parametern

Konfigurieren Sie die SIM-Kartendaten des 4G-Kommunikationsgeräts.

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Kommunikationseinstellungen > 4G.

Schritt 2 Stellen Sie Bereich und Bediener nach den Gegebenheiten ein.

Einstellungen	< Kommunikation Einstellung		<	4G	speichern
品 Kommunikationseinstellungen)-	WLAN/LAN	21	APN-Informationen		合
C Schnelle Einstellung	4G		Bereich und Betreiber au	uswählen	
	RS485	>	American		\sim
③ Grund Einstellung >			Australia		\sim
Fortschrittliche Einstellung			Europe		~
♦♦ Port-Verbindung >			Netherlands		~
Messgerät-/CT-gestützter Test					
Firmware-Informationen • >					
App Version					
Heim Parameter					

4.3.4 Konfigurieren der RS485-Parameter

HINWEIS

Einstellung der Kommunikationsadresse des Wechselrichters. Bei einem Einzelwechselrichter wird die Adresse je nach Bedarf eingestellt. Mehrere angeschlossene Wechselrichter erfordern jeweils eigene Adressen; die Adresse 247 ist ausgeschlossen.

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Kommunikationseinstellungen > RS485.

Schritt 2 Stellen Sie Modbus-Adresse und Baudrate nach Bedarf ein.

4 App-Operationen für Hybrid-Wechselrichter

Benutzerhandbuch V1.9-2024-09-10



4.3.5 WLAN-Erkennung

Schritt 1 Tippen Sie auf Startseite > Einstellungen > Kommunikationseinstellungen > WLAN-Erkennung.

Schritt 2 Tippen Sie auf Diagnose und prüfen Sie den Status der Netzwerkverbindung.

Einstellungen	< Communication Settings	< WLAN-Erkennung
ل المعالم معالم معا معالم معالم م معالم معالم معالم معالم معالم	WLAN/LAN >	
Schnelle Einstellung	WLAN-Erkennung	
Grund Einstellung >	RS485 >	
Fortschrittliche Einstellung		Konfigurieren Sie den Wechselrichter, so
ف Port-Verbindung >		Router sichergestellt ist. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Diagnose starten".
Messgerät-/CT-gestützter Test		
Firmware-Informationen		
App Version		
hi E O		Diagnose

4.4 Schnelles Einstellen der Basisinformationen

HINWEIS

Die Einstellungsseite hängt vom Wechselrichtermodell ab.

Typ I (für Modelle wie ET 15-30kW)

HINWEIS

- Die Parameter werden nach der Auswahl des Sicherheitslandes konfiguriert: Überund Unterspannungsschutz, Über- und Unterfrequenzschutz, Spannungs-/Frequenz-Verbindungsschutz, cosφ-Kurve, Q(U)-Kurve, P(U)-Kurve, FP-Kurve, HVRT, LVRT, usw. Tippen Sie auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Sicherheitsparameter und kontrollieren die Parameter nach Auswahl des Sicherheitslandes.
- Der Leistungsgewinn ist bei den Betriebsmodi verschieden. Stellen Sie den Betriebsmodus nach Erfordernis ein.
- Reservebetrieb, Energiesparbetrieb und intelligenter Ladebetrieb können zugleich aktiviert werden.
 - Eigennutzungsbetrieb:
 - **Reservebetrieb:** Der Reservebetrieb wird hauptsächlich dann eingesetzt, wenn das Netz instabil ist. Wenn das Netz getrennt ist, schaltet der Wechselrichter in den Reservebetrieb und die Batterie gibt Leistung an die Last ab; wenn das Netz wieder aufgebaut ist, schaltet der Wechselrichter in den Netzparallelbetrieb.
 - **Energiesparbetrieb:** Wenn die Stromtarife stark zeitabhängig sind, empfiehlt sich der Sparbetrieb-Modus. Wählen Sie den Energiesparbetrieb vorschriftsgemäß. Schalten Sie die Batterie während des Nachttarifs in den Ladebetrieb, um sie mit Netzstrom zu laden. Schalten Sie sie beim Tagtarif in den Entlademodus, um die Verbraucher mit Strom zu versorgen.
 - **Intelligentes Laden:** In manchen Ländern ist die Einspeisung von PV-Leistung in das Stromnetz begrenzt. Wählen Sie "Intelligentes Laden", um die Batterie mit dem überschüssigen Strom zu laden und so die Verschwendung von PV-Strom zu minimieren.
 - **Spitzenlastbetrieb:** Der Spitzenlastbetrieb eignet sich besonders für das industrielle und gewerbliche Umfeld. Wenn der gesamte Stromverbrauch der Last die Entnahmequote kurzzeitig überschreitet, kann eine Entladung der Batterie den Entnahmeüberschuss reduzieren.

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Schnelleinstellungen.

Schritt 2 Geben Sie das Kennwort für die Schnelleinstellungen ein. Kennwort: goodwe2010 oder 1111.

Schritt 3 Wählen Sie das entsprechende Sicherheitsland. Tippen Sie auf **Weiter** und wählen die Batterieanschlussart.

Schritt 4 Wählen Sie den Betrieb, bei dem die Batterie an den Wechselrichter angeschlossen ist. Die Grundeinstellungen sind abgeschlossen, wenn keine Batterie im System eingesetzt ist. Tippen Sie auf **Weiter**, um das Batteriemodell einzustellen, wenn eine Batterie im System eingesetzt ist.

Schritt 5 Wählen Sie das Batteriemodell aus. Tippen Sie auf **Weiter** und wählen den Arbeitsbetrieb.

4 App-Operationen für Hybrid-Wechselrichter

Benutzerhandbuch V1.9-2024-09-10



Schritt 6 Stellen Sie den Arbeitsbetrieb nach den Gegebenheiten ein. Tippen Sie auf **Weiter**, damit der **Selbsttest des Geräts** abläuft.

• Wenn die Lastspitzenkappung ausgewählt ist, tippen Sie zum Parametrieren auf Einstellungen.



Nr.	Parameter	Beschreibung
Spitz	enlastausgleich	
1	Ausgangszeitpunkt	Das Stromnetz lädt die Batterie zwischen Startzeit und Endzeit auf,
2	Endzeitpunkt	wenn die Leistungsaufnahme der Verbraucher die Leistungsquote nicht überschreitet. Andernfalls kann nur die PV-Leistung zum Batterieladen dienen.
3	Import-Leistungs- begrenzung	Legen Sie die Höchstleistung für die Abnahme aus dem Netz fest. Wenn die Lasten mehr Leistung verbrauchen als die Summe aus der von der PV-Anlage erzeugten Leistung und der Import- Leistungsgrenze , wird die überschüssige Leistung von der Batterie aufgefangen.
4	Reservierter Ladezustand für Spitzenlastausgleich	Im Spitzenlastbetrieb sollte der Ladezustand der Batterie unter dem reservierten Ladezustand für Spitzenlastausgleich liegen. Wenn er diesen übersteigt, versagt der Spitzenlastbetrieb.

 Wenn der Eigennutzungsbetrieb ausgewählt ist, tippen Sie zum Festlegen der Entladetiefe (netzparallel) und der Entladetiefe (Inselbetrieb) auf die Einstellungen. Tippen Sie auf Erweiterte Einstellungen zum Einstellen von Reservebetrieb, Energiesparbetrieb und Intelligentem Ladebetrieb. Wenn der Energiesparbetrieb ausgewählt ist, tippen Sie auf Hinzufügen und legen Betriebszeit und Arbeitsmodus der Batteriegruppe fest.

4 App-Operationen für Hybrid-Wechselrichter

Benutzerhandbuch V1.9-2024-09-10

Ladezeit

00:15

Betriebsart	< Selbstnutzungsmodus		< Fortschrittliche Einstellung	
2 Selbstnutzungsmodu s @ Einstellungen		46 •	Sicherungsmodus Sicherungsmodus Sicherungsmodus Einkauf und Aufladung von Stromnetzen Nennleistung 0.0 Strometzen Bereich(0)00)% Sereich(0)00)% Sereich	
אל Peakshaving © Einstellungen	Startzeit	00:00	00:00-02:00 noch nie Fügen Sie bis zu 4 Batterie-Arbeitsgruppen hinzu + Hinzufügen	
	Endzeit	00:00	Intelligentes Laden Ø	
	Wiederholen			
	Mond	noch nie >	Monat des intelligenten Ladens nie	
	Woche	noch nie >	Spitzenbegrenzungsleistung 0.0 🗸	
Exit PREV Nächste	Batteriemodus	Aufladung >	Die Spitzengrenze muss niedriger sein als die Leistungsgrenze. Bereich[0,100]%	
	Nennleistung Bereich[0,100]%	0	Zum Aufladen wechseln	
	Ladeabschalt-SOC	0	Batterien	

Bereich[10,100]%

Nr.	Parameter	Beschreibung
Eigennu	utzungsbetrieb	
1	Entladepegel (Netz- parallelbetrieb)	Der tiefste Entladepegel der Batterie, wenn das System im Netzparallelbetrieb läuft.
2	Entladepegel (Inselbetrieb)	Der tiefste Entladepegel der Batterie, wenn die Anlage im Inselbetrieb läuft.
RESERV	Ebetrieb	
3	Netzladefunktion	Aktivieren Sie die Netzladefunktion, damit Leistungsbezug aus dem Netz möglich ist.
4	Nennleistung	Der Prozentsatz der bezogenen Leistung zur Nennleistung des Wechselrichters.
Sparbet	trieb Modus	
5	Ausgangszeitpunkt	Innerhalb der Start- und Endzeit wird die Batterie entsprechend
6	Endzeitpunkt	dem eingestellten Batteriebetrieb und der Nennleistung geladen oder entladen.
7	Batteriebetrieb	Stellen Sie den Batteriebetrieb entsprechend auf Laden oder Entladen ein.
8	Nennleistung	Der Prozentanteil der Lade-/Entladeleistung an der Nennleistung des Wechselrichters.

Nr.	Parameter	Beschreibung
9	Ladeabschaltung SOC	Die Batterie stoppt den Lade-/Entladevorgang, wenn der Ladezustand der Batterie die Abschaltschwelle erreicht.
Intellige	entes Laden	
10	Monat des intelligenten Ladebetriebs	Stellen Sie die Monate für das intelligente Laden ein. Mehrere Monate können eingestellt werden.
11	Spitzengrenz- leistung	Legen Sie die Spitzenlast vorschriftsgemäß fest. Die Spitzengrenzleistung sollte vorschriftsgemäß unter der Ausgangsgrenzleistung liegen.
12	Wechseln zu Laden	Während der Ladezeit lädt die DV Leistung die Datterie auf
13	Ladezeit	wanrend der Ladezeit ladt die PV-Leistung die Batterie auf.

Schritt 6 Führen Sie den Selbsttest des Geräts durch oder überspringen Sie ihn nach Bedarf.

Schritt 7 Tippen Sie auf **Erneut prüfen** oder **Weiter**, um den Test nach Bedarf abzuschließen. Tippen Sie auf Exportieren, um die Testberichte bei Bedarf zu exportieren.

Schritt 8 Tippen Sie auf Abschließen, werden die Schnelleinstellungen abgeschlossen.



Typ II (für Modelle wie ET 5- 10 kW)

HINWEIS

Die Parameter werden nach der Auswahl des Sicherheitslandes konfiguriert: Über- und Unterspannungsschutz, Über- und

Unterfrequenzschutz, Spannungs-/Frequenz-Verbindungsschutz, cosφ-Kurve, Q(U)-Kurve, P(U)-Kurve, FP-Kurve, HVRT, LVRT, usw. Tippen Sie auf **Startseite > Einstellungen >**

Erweiterte Einstellungen > Sicherheitsparameter und kontrollieren die Parameter nach Auswahl des Sicherheitslandes.

Der Leistungsgewinn ist bei den Betriebsmodi verschieden. Stellen Sie den Betriebsmodus nach Erfordernis ein.

- Allgemeiner Betrieb: Der von den PV-Modulen abgegebene Strom speist zum einen die Last, zum anderen lädt sie die Batterie auf, und der restliche Strom wird ins Netz eingespeist.
- **Erzwungener Inselbetrieb:** PV und Batterien bilden ein reines Inselsystem, geeignet für netzfreie Gebiete.
- **Reservebetrieb:** Die Batterie wird nur in Notfällen entladen, wenn das Netz unerreichbar ist, um Ersatzlasten zu speisen.
- **Energiesparbetrieb:** Wenn die Stromtarife stark zeitabhängig sind, empfiehlt sich der Sparbetrieb-Modus. Wählen Sie den Energiesparbetrieb vorschriftsgemäß.
- **Spitzenlastmodus:** Der Spitzenlastmodus eignet sich besonders für das industrielle und gewerbliche Umfeld. Wenn der gesamte Stromverbrauch der Last die Entnahmequote kurzzeitig überschreitet, kann eine Entladung der Batterie den Entnahmeüberschuss reduzieren.

Einstellungen	<i>←</i>	Sicherheitscode	Export
品 Kommunikationseinstellungen >	0	Sicherheitscode	Australia A >
2 Schnelle Einstellung	Installationspersonal	OV-Reisewert Stufe 1	0.0%Vn
	8	OV Etappe 1 Fahrzeit	Oms
③ Grund Einstellung >	🔒 Bitte Passwort eingeben 🦌	Auslösewert der UV-Stufe 1	0.0%Vn
G Fortschrittliche Einstellung >	Kennwort: goodwe2010 oder 1111.	Auslösezeit der UV-Stufe 1	Oms
♦ Port-Verbindung >	Anmeldung	OV Stage2 Reisewert	0.0%Vn
Messgerät-/CT-gestützter Test		OV Stage2 Fahrzeit	Oms
Firmware-Informationen		Auslösewert der UV-Stufe 2	0.0%Vn
App Version		Auslösezeit der UV-Stufe 2	Oms
		OV Stage3 Reisewert	0.0%Vn
In E Constitution		Exit PREV	Nächste

Benutzerhandbuch V1.9-2024-09-10

4 App-Operationen für Hybrid-Wechselrichter

٦

BAT-Verbindungsmodus	Batteriemodell auswählen	Betriebsmodus auswählen
Einstellung der Batterieverbindung	Ausgewählte Batterie Hersteller Serie: Modell:	Allgemeiner Modus Ø Erzwungener Inselbetrieb S
Keine Batterie	GoodWe	
	^{IP} otisEdae Wählen Sie die Batteriemarke und ^B das Batteriemodell pentsprechend der tatsächlich	Backup Modus O
	an den Wechselrichter Pangeschlossenen Batterie. wrs	Peak Shaving Ø Wählen Sie einen Arbeitsbetrieb
Exit PREV Next	Soluna Mi OID Wenn kein verfügbares Akkumodell gefunden wird, schalten Sie bitte das Mobilfunknetz ein und starten Sie die APP neu, um es zu erhalten Exit PREV Next	Exit PREV

<	Schnelle Einstellung
>	
	3
Die Sc	nnelleinstellung ist abgeschlossen!
	Vollständig

4.5 Einstellen derSPD

Nach Aktivierung von SPD wird bei einer Anomalie des SPD-Moduls eine Alarmmeldung angezeigt.

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Grundeinstellungen > SPD.

Schritt 2 Schalten Sie die Funktion nach Bedarf durch Antippen von 🕥 oder 🌔 ein oder aus.



4.6 Schattenscan einstellen

Schalten Sie den Schattenscan zu, wenn die PV-Module stark verschattet sind, damit dennoch die beste Leistung gewonnen wird.

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Grundeinstellungen > Schattenscan.

Schritt 2 Schalten Sie die Funktion nach Bedarf durch Antippen von) oder) ein oder aus. Stellen Sie das **Intervall des Schattenscans** und den **MPPT-Schattenscan** ein, wenn der Wechselrichter dies ermöglicht.



4.7 Einstellen der Reserveversorgung

Nach dem Zuschalten der Reserve versorgt die Batterie die an den Reserveanschluss des Wechselrichters angeschlossene Last zugunsten einer Unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV), falls das Stromnetz ausfällt.

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Grundeinstellungen > Reserve.

Schritt 2 Stellen Sie die Funktion nach den Gegebenheiten ein.



Nr.	Parameter	Beschreibung
1	USV-Modus - Vollwellen-Erkennung	Netzspannung auf Über- oder Unterspannung kontrollieren.
2	USV-Modus - Halbwellen-Erkennung	Netzspannung auf Unterspannung kontrollieren.
3	USV-Betrieb - Für LVRT	Stoppt die Erkennung der Netzspannung.
4	Erster Kaltstart (Inselbetrieb)	Einmalig aktiviert. Aktivieren Sie im Inselbetrieb den Ersten Kaltstart (Inselbetrieb) zur Abgabe einer Reserveversorgung mit Batterie oder PV.
5	Kaltstart-Haltefunktion (Inselbetrieb)	Mehrfach aktiviert. Aktivieren Sie im Inselbetrieb den Ersten Kaltstart (Inselbetrieb) zur Abgabe einer Reserveversorgung mit Batterie oder PV.
6	Überlastverlauf löschen	Wenn die Leistung der an die RESERVE-Anschlüsse des Wechselrichters angeschlossenen Lasten die Nennlastleistung überschreitet, startet der Wechselrichter neu und ruft die Leistung erneut ab. Der Wechselrichter startet und fragt die Leistung mehrmals ab, bis das Überlastungsproblem behoben ist. Tippen Sie auf Überlastverlauf löschen , um das Zeitintervall des Neustarts zurückzusetzen, wenn die Leistung der an die RESERVE- Anschlüsse angeschlossenen Verbraucher die Anforderungen erfüllt. Der Wechselrichter wird sofort neu gestartet.

4.8 Einstellung des Selbsttests

Aktivieren Sie AUTOTEST, um den Selbsttest zur vorgeschriebenen Netzanbindung einzustellen.

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Grundeinstellungen > Selbsttest.

Schritt 2 Stellen Sie den Selbsttest nach den Gegebenheiten ein.



4.9 Einstellen der Verbundenen Phase

Die Normen einiger Länder erfordern, dass die Phasenfolge der Wechselrichter vorgegeben werden muss, wenn drei Einphasenwechselrichter eine Dreiphasenanlage bilden.

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Grundeinstellungen > Verbundene Phase.

Schritt 2 Stellen Sie die Phasenfolge der Wechselrichters gemäß den Anschlüssen ein. Tippen Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu speichern.

Einstellungen		Verbindungeningtellungen
	< Grund Einstellung	für die Phasenfolge speichern
品 Kommunikationseinstellungen >	SPD	Wechselrichter-SN:
	Nach dem Einschalten gibt das Blitzschutzmodul e Warnung aus, wenn es anormal ist, und es gibt keir Alarm, wenn es ausgeschaltet ist.	nen Phase Sequenz:
Schnelle Einstellung	Batterie-Wake-up	R
Grund Einstellung	Unterspannungsschutzes heruntergefahren wird, k sie die Batterie aufwecken. Tipps: 1. Gilt nur für Lithiumbatterien ohne	s O
or or and Emotoriang	Schutzschalter; 2. Nachdem diese Funktion aktivie wurde, gibt der Batterieanschluss etwa 60 V Spann	rt O
@ Fortschrittliche Einstellung >	aus,	
♦ Port-Verbindung >	Backup	 Das an Phase R angeschlossene Gerat ist der Host 2. Das Messgerät und die Batterie müssen an die R-Phase angeschlossen werden
Messgerät-/CT-gestützter Test	Schattenscan	 A. Das an die S/T-Phase angeschlossene Gerät ist Slave
 Firmware-Informationen 	Verbindungseinstellungen für die Phasenfolge	
App Version	Diese Funktion wird nur verwendet, wenn 3 einpha: Wechselrichter ein dreiphasiges Gerät bilden	sige
Heim Parameter Einstellungen		

4.10 Einstellung DRED/Fernabschaltung/RCR

HINWEIS

Kennwort für erweiterte Einstellungen: goodwe2010 oder 1111.

Aktivieren Sie **DRED/Fernabschaltung/RCR**, bevor Sie das DRED-, Fernabschaltungs- oder RCR-Gerät eines Drittanbieters vorschriftsgemäß anschließen.

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen >DRED/Fernabschaltung/RCR.

Schritt 2 Schalten Sie die Funktion nach Bedarf durch Antippen von 🕥 oder 🌔 ein oder aus.



4.11 Festlegen des Asymmetrischen Dreiphasenausgangs

Aktivieren Sie den Asymmetrischen Dreiphasenausgang, wenn Sie asymmetrische Llasten anschließen, d.h. L1, L2, L3 des Wechselrichters sind jeweils an Lasten mit unterschiedlicher Leistung angeschlossen. Nur bei Dreiphasenwechselrichtern.

Schritt 1 Tippen Sie auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Asymmetrischer Dreiphasenausgang zum Parametrieren.

Schritt 2 Schalten Sie die Funktion nach Bedarf durch Antippen von 🕕 oder 🌔 ein oder aus.

Einstellungen	< Fortschrittliche Einstellung	
器 Kommunikationseinstellungen >>	DRED/Remote Shutdown/RCR EIN: Die Funktion DRED/Fernabschaltung/RCR ist aktivit AUS: Der Wechselrichter kann nicht normal arbeiten Bitte überprüfen Sie, od ei Funktion aktiviter ist und ob das Kabel richtig angeschlossen ist. Für Dretalis Isean Sie bitte das Handbuch und die örtlicht Vorschriften.	
√ Schnelle Einstellung →		
⊘ Grund Einstellung >	Dreiphasiger Unsymmetrischer Output	
Fortschrittliche Einstellung	 EIN: Die Ausgangsleistung jeder Phase des Wechselrichters wird entsprechend der Lastleistung jeder Phase abgegeben, und das Ziel ist es, für jede Phase eine hemitigen eine Begegeben, und das Ziel ist es, für jede Phase eine 	
♦ Port-Verbindung >	Nullleistung zu realisieren. 2. Die Konfiguration dieser Funktion erfordert einen Neustart des Geräts. Es wird empfohlen, diese Funktion zu konfigurieren, nachdem die anderen Konfigurationen	
Ressgerät-/CT-gestützter Test	abgeschlossen sind.	
Firmware-Informationen • >	Leistungsgrenze	
App Version	DC-AFCI-Erkennung	
	Batteriefunktion	
ŵ ≣ ♥	Sicherheitsparametereinstellungen	
Heim Parameter Einstellunger	PV Verbindungsmodus	

Unsymmetrischer Spannungsausgang

4.12 Einstellung der N- und PE-Reserverelaisschalter

Zur Einhaltung der Vorschriften müssen das Relais im Reserveanschluss geschlossen bleiben und die N- und PE-Leiter angeschlossen sein, wenn der Wechselrichter im Inselbetrieb läuft.

Schritt 1 Tippen Sie auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > N- und PE-Reserverelaisschalter zum Parametrieren.

Schritt 2 Schalten Sie die Funktion nach Bedarf durch Antippen von 🕕 oder 🌔 ein oder aus.

Einstellungen		<	Fortschrittliche Einstellung	
器 Kommunikationseinstellungen	,	DRED/R	emote Shutdown/RCR Funktion DRED/Fernabschaltung/RCR i	ist
の Schnelle Einstellung	>	AUS: Der Bitte übe das Kabe Für Deta örtlichen	Wechselrichter kann nicht normal arb rprüfen Sie, ob die Funktion aktiviert i al richtig angeschlossen ist. Ils lesen Sie bitte das Handbuch und d Vorschriften.	beiten st und ob lie
Grund Einstellung	>	Backup	-N- und PE-Relaisschalter	0
Fortschrittliche Einstellung)+	EIN: Im n im Wech AUS: Im PE im We	etzunabhängigen Betrieb sind Backup selrichter verbunden. netzunabhängigen Betrieb sind Backu echselrichter getrennt.	N und PE
۹ Port-Verbindung	>	Stellen S Installatio	ie diesen Parameter gemäß den örtlich onsvorschriften für das Stromnetz ein.	hen
Messgerät-/CT-gestützter Test	>	Leistun	gsgrenze	>
• Firmware-Informationen	• >	DC-AFC	CI-Erkennung	>
App Version	542	Batterie	funktion	>
		Sicherh	eitsparametereinstellungen	>
Heim Parameter Einstein		PV Verb	bindungsmodus	>

4.13 Parametrierung der Leistungsbegrenzung

4.13.1 Parametrierung der Leistungsbegrenzung (außer Australien)

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Grenzleistung.

Schritt 2 Schalten Sie die Funktion nach Bedarf durch Antippen von 🕥 oder 🌔 ein oder aus.

Schritt 3 Geben Sie die Parameter ein und tippen Sie auf $\sqrt{.}$ Die Parameter sind nun gesetzt.

Einstellungen	< Fortschrittliche Einstellung	< Leistungsgrenze	
品 Kommunikationseinstellungen >	DRED/Remote Shutdown/RCR	Leistungsgrenze	
C Schnelle Einstellung	aktiviert. AUS: Der Wechselrichter kann nicht normal arbeiten Bitte überprüfen Sie, ob die Funktion aktiviert ist und ob das Kabel richtig angeschlossen ist. Für Details lesen Sie bitte das Handbuch und die örtlichen Vorschriften.	Strom exportieren (W) 0 0 ✓ Externes CT- Verhältnis 0 0 ✓	
 ⊙ Grund Einstellung > ○ ○ ○ ○ 	Backup-N- und PE-Relaisschalter EIN: Im netzunabhängigen Betrieb sind Backup N und PE im Wechselrichter verbunden. AUS: Im netzunabhängigen Betrieb sind Backup N und	Reichweite(0,3000) 1. Wenn der Strom der Pimär- und Sekundärseite des ausgewählten Stromwandlers 3000 A:5 A beträgt, geben Sie bitte den Stromwandler-Verhältniswert von 600 usw. ein strom des externen Stromwandlers sollte s5A betragen.	
¢۹ Port-Verbindung >	PE im Wechseinchter getrennt. Stellen Sie diesen Parameter gemäß den örtlichen Installationsvorschriften für das Stromnetz ein.	Nur das CT-Verhältnis des Stromzählers GM330/ GM3000C kann eingestellt werden. Bei anderen	
Messgerät-/CT-gestützter Test	Leistungsgrenze	Modellen (z. B. GM3000) ist es verboten, das CT- chaltnis einzustellen, da der Stromzähler sonst nicht normal funktionieren kann.	
Firmware-Informationen	DC-AFCI-Erkennung >		
App Version	Batteriefunktion >		
	Sicherheitsparametereinstellungen >		
Ind E Contestion of the Parameter Contestion of the Parameter	PV Verbindungsmodus >		

Nr.	Parameter	Beschreibung
1	Leistungsbegrenzung	Schalten Sie die Leistungsbegrenzung ein, wenn die geltenden Vorschriften dies erfordern.
2	Exportleistung	Stellen Sie den Wert auf der Grundlage der höchsten in das Stromnetz eingespeisten Leistung ein.
3	Verhältnis externer Stromwandler	Stellen Sie das Verhältnis des Primärstroms zum Sekundärstrom des externen Stromwandlers ein.

4.13.2 Parametrierung der Leistungsbegrenzung (nur für Australien)

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Grenzleistung.

Schritt 2 Schalten Sie die Funktion nach Bedarf durch Antippen von 🔵 oder 🌔 ein oder aus.

Schritt 3 Geben Sie die Parameter ein und tippen Sie auf $\sqrt{.}$ Die Parameter sind nun gesetzt.
4 App-Operationen für Hybrid-Wechselrichter

Einstellungen	< Fortschrittliche Einstellung	< Leistungsgrenze
器 Kommunikationseinstellungen >>	DRED/Remote Shutdown/RCR	Soft-Limit
Schnelle Einstellung	Nos. Der Verscheimsteller auf in flicht nörfnal afbeiten Bitte überpr üfen Sie, ode fer unktön aktivier ist un dob das Kabel richtig angeschlössen ist. Für Detalls lesen Sie bitte das Handbuch und die örtlichen Vorschriften.	Leistungsgrenze 30000 30000 W V Harte Grenze
Grund Einstellung	Dreiphasiger Unsymmetrischer Output	Wenn Soft-Limit und Hard-Limit gleichzeitig aktiviert sind, ist die Generation-Limit-Funktion aktiviert.
Rortschrittliche Einstellung	EIN: Die Ausgangsleistung jeder Phase des Wechselrichters wird entsprechend der Lastleistung jeder Phase abgegeben, und das Ziel ist es, für jede Phase eine	Externes CT-Verhältnis 0 0 🗸
¢۹ Port-Verbindung >	Nullieistung zu realisieren. 2. Die Konfiguration dieser Funktion erfordert einen Neustart des Geräts. Es wird empfohlen, diese Funktion zu konfigurieren, nachdem die anderen Konfigurationen	Bereich[0,3000] 1. Wenn der Primär~ und Sekundärseite des ausnewählten Stromwandlers 3000 A/5 A beträct, rahan Sie
Messgerät-/CT-gestützter Test	abgeschlossen sind.	 bitte den Stromwandler-Verhältniswert von 600 usw. ein. 2. Der Sekundärstrom des externen Stromwandlers sollte «5A betragen.
Firmware-Informationen •>	Leistungsgrenze	Nur das CT-Verhältnis des Stromzählers GM330/GM3000C
App Version	DC-AFCI-Erkennung	kann eingesteilt werden, bei anderen modellen (z. B. GM3000) ist es verboten, das CT-Verhältnis einzustellen, da der Stromzähler sonst nicht normal funktionieren kann.
	Batteriefunktion >	
ŵ E 😁	Sicherheitsparametereinstellungen >	
Heim Parameter Einstellungen	PV Verbindungsmodus	
	Unsymmetrischer Spannungsausgang	

Nr.	Parameter	Beschreibung
1	Weiche Grenze	Schalten Sie die Weiche Grenze ein, wenn die geltenden Vorschriften dies erfordern.
2	Leistungsbegrenzung	Stellen Sie den Wert auf der Grundlage der höchsten in das Stromnetz eingespeisten Leistung ein.
3	Harte Grenze	Bei Überschreitung des Grenzwerts der Netzeinspeisung werden Wechselrichter und Stromnetz automatisch voneinander getrennt, wenn diese Funktion aktiv ist.
4	Verhältnis externer Stromwandler	Stellen Sie das Verhältnis des Primärstroms zum Sekundärstrom des externen Stromwandlers ein.

4.14 Einstellen der AFCI-Erkennung

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen >AFCI-Test.

Schritt 2 Wählen Sie nach Bedarf AFCI-Test, AFCI-Alarm löschen und Selbstkontrolle.



Nr.	Parameter	Beschreibung
1	AFCI-Test	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Fehlerlichtbogen- Schutzeinrichtung entsprechend.
2	AFCI-Teststatus	Der Erkennungsstatus ist "Keine Selbstkontrolle".
3	AFCI-Alarm löschen	Löschen Sie die Alarmaufzeichnungen.
4	Selbstkontrolle	Antippen zur Kontrolle, ob der Fehlerstromschutzschalter normal funktioniert.

4.15 Einrichten der Batterie

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Batteriefunktion.

Schritt 2 Geben Sie die Parameter ein und tippen Sie auf $\sqrt{.}$ Die Parameter sind nun gesetzt.

Lithiumbatterie

Einstellungen	< Fortschrittliche Einstellung	< Batteriefunktion
器 Kommunikationseinstellungen >>	DRED/Remote Shutdown/RCR	Limit-Schutz
C Schnelle Einstellung	AUS: Der Wechseinichter kann nicht normal arbeiten Bitte überprüfen Sie, ob die Funktion aktivert ist und ob das Kabel richtig angeschlossen ist. Für Detail Iseen Sie bitte das Handbuch und die örtlichen Vorschriften.	Sofortiges Aufladen
Grund Einstellung >	Dreiphasiger Unsymmetrischer Output	
🗟 Fortschrittliche Einstellung	 LIN: Die Ausgangsteistung jeder Phase des Wechselrichters wird entsprechend der Lastleistung jeder Phase abgegeben, und das Ziel ist es, für jede Phase eine Nullleistung zu realisieren 	
¢ Port-Verbindung >	 Die Konfiguration dieser Funktion erfordert einen Neustart des Geräts. Es wird empfohlen, diese Funktion zu konfigurieren, nachdem die anderen Konfigurationen abgeschlessen sind. 	
Messgerät-/CT-gestützter Test	augeschussen sino.	
Firmware-Informationen	Leistungsgrenze	
App Version	DC-AFCI-Erkennung	
	Batteriefunktion	▶
ŵ E 😁	Sicherheitsparametereinstellungen >	
Heim Parameter Einstellungen	PV Verbindungsmodus	
		·····
	< Limit-Schutz	Sofortiges Aufladen
	BAT1 BAT2	Sofortiges Aufladen Ladevorgang vollendet
	SOC-Schutz ON:Schalten Sie die Schutzfunktion ein, wenn die Batteriekapazikit unter dem eingestellten Schweilenwert liegt	SOC zum Stoppen des 0 0 Ladevorgangs 0 0
	Entladungstiefe 0 0 V	Sofortige Ladeleistung 0 0
	(Auf dem Gitter) Bereich[0, 90]%	Bereich[0, 100]%
	Stellen Sie die Entladetiefe für die netzgekoppelte Batterleanwendung ein, Einheit: %	Start Stoppen
	Entladungstiefe (netzunabhängig) 0 0 🗸	Durch Klicken auf die Schaltfläche "Start" wird sofort ein Ladevorgang ausgeführt.
	Bereich[0, 90]% Stellen Sie die Batterieentladetiefe für netzunabhängige Anwendungen ein, Einheit: %	Durch Klicken auf die Schaltfläche "Stopp" wird der aktuelle Ladevorgang sofort gestoppt.
	Backup-SOC-Holding EIN: Wenn das Stromnetz normal funktioniert, entlädt sich die Batterie auf das Schutzniveau des Ladezustands (SOC), wodurch die Batteriekapazität ohne weiteren Rückgang erhalten bleibt und als	Wenn der Ladezustand der Batterie den eingestellten Parameterwert "Ladezustand zum Stoppen des Ladevorgangs" erreicht, wird der Ladevorgang gestoppt.
	werden kan. Wenn die Solarenergie schwach oder nicht verfügbar ist, kan das Netz zum Laden der Batteie und zum Aufrechterhalten des eservierten Ladezustands genutzt werden.	"sororuge Ladeielstung – bezieht sich auf die Ladeleistung der Batterie zu Beginn des Ladevorgangs.

Nr.	Parameter	Beschreibung	
1	Ladezustandsschutz	Batterieschutz, wenn die Batteriekapazität unter den Entladepegel fällt.	
2	Entladepegel (Netzparallelbetrieb)	Der tiefste Entladepegel der Batterie, wenn die Anlage im Natzparallel, oder Jaselbetrieb läuft	
3	Entladepegel (Inselbetrieb)		
4	Ladezustand für Reserve zurückhalten	Die Batterie wird bis zum voreingestellten SOC-Schutzwert durch das Netz oder die Photovoltaikanlage geladen, wenn die Anlage im Netzparallelbetrieb läuft. Wenn das System im Inselbetrieb läuft, reicht der SOC-Wert der Batterie, um den Normalbetrieb aufrecht zu erhalten.	
_	Ladezustand zum Beenden	Das Aufladen der Batterie wird beendet, wenn der	
5	des Ladevorgangs	Ladezustand zum Beenden des Ladevorgangs erreicht ist.	
6	Sofortladeleistung	Gibt den Prozentanteil der Ladeleistung an der Nennleistung des Wechselrichters an, wenn Sofortladen aktiviert ist. Wenn zum Beispiel die Sofortladeleistung eines 10-kW- Wechselrichters auf 60 steht, bedeutet das, dass seine Ladeleistung 10 kW * 60 % = 6 kW beträgt.	
7	Start	Hier antippen, damit der Ladevorgang sofort startet.	
8	Anhalten	Hier antippen, damit der Ladevorgang sofort endet.	

Blei-Säure-Batterie

Einstellungen	< Fortschrittliche Einstellung	C Batteriefunktion
	DRED/Remote Shutdown/RCR	
品 Kommunikationseinstellungen >	EIN: Die Funktion DRED/Fernabschaltung/RCR ist aktiviert.	Parametereinstellungen
	Bitte überprüfen Sie, od die Funktion atteine traine de die Bitte überprüfen Sie, od die Funktion atteinet ist und ob das Kabel richtig angeschlossen ist. Für Details lesen Sie bitte das Handbuch und die örtlichen Vorschriften.	Limit-Schutz
③ Grund Einstellung >	Dreiphasiger Unsymmetrischer Output	
🗟 Fortschrittliche Einstellung	 EIN: Die Ausgangsleistung jeder Phase des Wechselrichters wird entsprechend der Lastleistung jeder Phase abgegeben, und das Ziel ist es, für jede Phase eine Nulleictung zu realizionen. 	
¢♦ Port-Verbindung >	2. Die Konfiguration dieser Funktion erfordert einen Neustart des Geräts. Es wird empfohlen, diese Funktion zu konfigurieren, nachdem die anderen Konfigurationen	
Messgerät-/CT-gestützter Test	abgeschlossen sind.	
Firmware-Informationen • >	Leistungsgrenze >	
App Version	DC-AFCI-Erkennung	
	Batteriefunktion	
frit E Cooperation	Sicherheitsparametereinstellungen >	

Benutzerhandbuch V1.9-2024-09-10

4 App-Operationen für Hybrid-Wechselrichter

<	Parametereinste	ellungen	speicherr
Batterieparameter			
Nennleis	stung	101	101
Bereich[2	5, 2000]AH		
Innenwig	derstand	30	30
Bereich[0, Mehrere E Gesamtin Batteriesy	, 255]mΩ Batterien in Reihe: Bitte nenwiderstandswert de Istems zum Überspann	geben Sie s aktuellen ingsschutz	den ein.
Tempera	aturkompensation	3	3
Bereich[-: Der Einflu Ladespan Temperatu tatsächlic beeinträcl	200, 200]-1mV/°C ss der Temperatur auf c nung wird durch die urkompensation beeinfl he Obergrenze der Lade ttigt.	len Schwel usst und di espannung	lenwert der e wird
Entladep	arameter		
Untere (Grenze der	41.6	41.6
Bereich[0,	. 576]V		
Maximal	er Entladestrom	180.0	180.0
Bereich[0,	401]A		
Ladepara	ameter		
Maximal	er Ladestrom	180.0	180.0
Bereich[0,	240]A		
Konstan	te Ladespannung	56.4	56.4
Bereich[0, Die Oberg Konstantla	, 6553.5]V renze der Ladespannur ademodus	ıg im	
Schweb	espannung	54.0	54.0
Bereich[0, Die obere Erhaltung:	, 6553.5]V Spannungsgrenze für c sladung	len Wechse	el in die
Maximal	er Strom zum		
Umscha Erhaltun	lten auf gsladung	3.0	3.0
Bereich[0, Der maxin Erhaltung:	, 10]A nale Ladestrom beim W sladung	echsel in d	ie
Die Dau	er der	180	180
Erhaltun Bereich[0, Die Zeit d wechselt :	gsladung , 65535)S er gleichmäßigen Ladur zur Erhaltungsladung	ng/Konstan	tladung
Akku-La	dung		\bigcirc





4 App-Operationen für Hybrid-Wechselrichter

Nr.	Parameter	Beschreibung		
Param	Parametereinstellungen			
1	Nennkapazität	Stellen Sie die Batteriekapazität anhand der angeschlossenen Batterie ein.		
2	Innenwiderstand	Stellen Sie den Innenwiderstand anhand der angeschlossenen Batterie ein.		
3	Temperaturausgleich	 Die Batterieladespannung wird von der Batterietemperatur beeinflusst. Ausgehend von 25 °C wird bei jeder Änderung der Batterietemperatur um 1 °C die Obergrenze der Ladespannung entsprechend des Temperaturausgleichs angeglichen. Wenn der Temperaturausgleich z. B. 10 beträgt, sinkt die Obergrenze der Ladespannung um 10 mV, wenn die Batterietemperatur auf 26 °C steigt. 		
4	Untergrenze der Entladespannung	Stellen Sie die Mindestspannung während der Batterieentladung je nach Bedarf ein.		
5	Höchstentladestrom	Stellen Sie den Höchstentladestrom je nach Bedarf ein.		
6	Höchstladestrom	Stellen Sie den Höchstladestrom je nach Bedarf ein.		
7	Konstante Ladespannung	Stellen Sie die Ladespannung während des konstanten Ladens je nach Bedarf ein.		
8	Erhaltungsspannung	Stellen Sie die Ladespannung während des Erhaltungsladens je nach Bedarf ein.		
9	Höchststrom beim Umschalten auf Erhaltungsladung	Stellen Sie den Höchstladestrom ein, wenn der Lademodus von Ausgleichs-/konstanter Ladung zu Erhaltungsladung wechselt.		
10	Dauer der Erhaltungsladung	Stellen Sie die Ladezeit ein, wenn der Lademodus von Ausgleichs-/konstanter Ladung zu Erhaltungsladung wechselt.		
11	Ausgleichszyklus	Stellen Sie die Ladeintervalle der Ausgleichsladung ein.		
Ladezu	ustandsschutz			
12	Ladezustandsschutz	Batterieschutz einleiten, wenn die Batteriekapazität unter den Entladepegel fällt.		
13	Entladepegel (Netzparallelbetrieb)	Der tiefste Entladepegel der Batterie, wenn die Anlage im		
14	Entladepegel (Inselbetrieb)	Netzparallel- oder Inselbetrieb läuft.		
15	Ladezustand für Reserve zurückhalten	Die Batterie wird bis zum voreingestellten SOC-Schutzwert durch das Netz oder die Photovoltaikanlage geladen, wenn die Anlage im Netzparallelbetrieb läuft. Wenn das System im Inselbetrieb läuft, reicht der SOC-Wert der Batterie, um den Normalbetrieb aufrecht zu erhalten.		

Nr.	Parameter	Beschreibung
Sofort	laden	
16	Ladezustand zum Beenden des Ladevorgangs	Das Aufladen der Batterie wird beendet, wenn der Ladezustand zum Beenden des Ladevorgangs erreicht ist.
17	Sofortladeleistung	Gibt den Prozentanteil der Ladeleistung an der Nennleistung des Wechselrichters an, wenn Sofortladen aktiviert ist. Wenn zum Beispiel die Sofortladeleistung eines 10-kW- Wechselrichters auf 60 steht, bedeutet das, dass seine Ladeleistung 10 kW * 60 % = 6 kW beträgt.
	Start	Hier antippen, damit der Ladevorgang sofort startet.
	Anhalten	Hier antippen, damit der Ladevorgang sofort endet.

4.16 Einstellen des PV-Anschlussbetriebs

Wählen Sie den PV-Zugriffsmodus anhand der Verbindungen zwischen den PV- Strängen und den MPPT-Anschlüssen des Wechselrichters.

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > PV-Anschlussbetrieb.

Schritt 2 Stellen Sie den Zugriffsmodus gemäß deren Verbindungen auf Einzelanschluss, Teilweise Parallelschaltung oder Parallelschaltung ein. Tippen Sie auf Speichern, um die Einstellungen zu speichern.

Einstellungen	Fortschrittliche Einstellung	bindungsmodus
$ \overline{{\mathbb H}} $ Kommunikationseinstellungen \rightarrow	DRED/Remote Shutdown/RCR	ıständige Verbindung 🔗
₿ Schnelle Einstellung >	das Kabel richtig angeschlossen ist. Für Details lesen Sie bitte das Handbuch und die örtlichen Vorschriften.	
③ Grund Einstellung >	Dreiphasiger Unsymmetrischer Output	alle Parallelschaltung 🔵
Image: @ @ @ @ @ @ @ @ @ @ @ @ @ @ @ @ @ @ @	Wechselrichters wird entsprechend der Lastleistung jeder Phase abgegeben, und das Ziel ist es, für jede Phase eine	
¢۹ Port-Verbindung >	Nullleistung zu realisieren. 2. Die Konfiguration dieser Funktion erfordert einen Neustart des Geräts. Es wird empfohlen, diese Funktion zu konfigurieren, nachdem die anderen Konfigurationen	lala Verbindung
Messgerät-/CT-gestützter Test	abgeschlossen sind.	
Firmware-Informationen • >	Leistungsgrenze >	
App Version	DC-AFCI-Erkennung >	
	Batteriefunktion >	
	Sicherheitsparametereinstellungen	
Herm Parameter Einstellunges	PV Verbindungsmodus	
	Unsymmetrischer Spannungsausgang	

Nr.	Parameter	Beschreibung
1	Einzelanschluss	Die PV-Stränge werden einzeln an die MPPT-Klemmen angeschlossen.
2	Teilweise Parallelschaltung	Die PV-Stränge werden sowohl im Einzel- als auch im Parallelanschluss an den Wechselrichter angeschlossen. Zum Beispiel wird ein PV-Strang an MPPT1 und MPPT2 angeschlossen, ein anderer an MPPT3.
3	Parallelschaltung	Der externe PV-Strang wird an mehrere MPPT-Klemmen des Wechselrichters angeschlossen.

4.17 Einstellen der Brückendiagonalspannungsfunktion

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Brückendiagonalspannungsfunktion.

Schritt 2 Schalten Sie die Funktion nach Bedarf durch Antippen von 🕥 oder 🌔 ein oder aus.

Schritt 3 Nach dem Aktivieren der Funktion "Brückendiagonalspannung" stellen Sie die Parameter je nach Bedarf ein. Tippen Sie auf " $\sqrt{}$ ", und die Parameter werden eingestellt.

Einstellungen	< Fortschrittliche Einstellung	< Unsymmetrischer Spannungsausgang
品 Kommunikationseinstellungen >>	DRED/Remote Shutdown/RCR Unsymmetrischer Spannungsausgang Elle: Die Funktion DRED/Fernabschaltung/RCR ist aktiviert. AUS: Der Wechselrichter kann nicht normal arbeiten	
₽ Schnelle Einstellung >	Bitte überprüfen Sie, ob die Funktion aktiviert ist und ob das Kabel richtig angeschlossen ist. Für Details lesen Sie bitte das Handbuch und die örtlichen Vorschriften.	Spannung aufgrund einer großen Ausgangsleistung nicht ordnungsgemäß funktioniert. 2. Nach dem Einschalten dieser Funktion führt der Wechseirichter eine gewisse Leistungsatsreduzierung und Leistungsverteilung entsprechend dem Spannungsvert jedes Phasennetzes durch, um eine makmale Leistungsauntzung
Grund Einstellung >	Dreiphasiger Unsymmetrischer Output	sicherzustellen und einen Spannungsanstieg so weit wie möglich zu verhindern.
Fortschrittliche Einstellung	 EIN: Die Ausgangsleistung jeder Phase des Wechselrichters wird entsprechend der Lastleistung jeder Phase abgegeben, und das Ziel ist es, für jede Phase eine Nullleistung zu realisieren. 	Spannungsschwelle 0.0 0.0 V
♦ Port-Verbindung >	 Die Konfiguration dieser Funktion erfordert einen Neustart des Geräts. Es wird empfohlen, diese Funktion zu konfigurieren, nachdem die anderen Konfigurationen 	Wenn der Standardstatus die Anforderungen nicht erfüllen kann, können Sie erwägen, den Wert entsprechend zu ändern.
Messgerät-/CT-gestützter Test	abgeschlossen sind.	Durch Senken dieses Werts führt der Wechselrichter bei steigender Netzspannung früher einen Lastabwurf und eine Stromverteilung durch, was dazu führen kann, dass ein
Firmware-Informationen •>	Leistungsgrenze	Leistungsverlust wahrscheinlicher ist. Durch Erhöhen dieses Werts führt der Wechselrichter bei steinender Netzenannung stäter einen Lastabwurf und eine
App Version	DC-AFCI-Erkennung >	Leistungsverteilung durch, was zu einem leichteren Eintritt in einen Fehlerzustand durch auslösende Überspannung führen kann.
	Batteriefunktion >	
ŵ E 🙂	Sicherheitsparametereinstellungen >	
Heim Parameter Einstellungen	PV Verbindungsmodus >	•
	Unsymmetrischer Spannungsausgang	

4.18 Einstellen der Sicherheitsparameter

HINWEIS

Stellen Sie die individuellen Sicherheitsparameter vorschriftsgemäß ein. Ändern Sie die Parameter nicht ohne die vorherige Zustimmung des Netzbetreibers.



4.18.1 Einstellung der Wirkleistungskurve

4.18.1.1 Festlegen der P(F)-Kurve

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Einstellungen der Wirkleistungskurve.

Schritt 2 Stellen Sie die Parameter nach den Gegebenheiten ein.



Nr.	Parameter	Beschreibung	
1	Wirkausgangsleistung	Stellen Sie die Ausgangsleistung des Wechselrichters ein.	
2	P(F)-Kurve	Aktivieren Sie die P(F)-Kurve, wenn die Vorschriften sie erfordern.	
3	Überfrequenzschwelle	Die Ausgangsleistung des Wechselrichters sinkt, wenn die Netzfrequenz zu hoch ist. Die Ausgangsleistung des Wechselrichters sinkt, wenn die Netzfrequenz die Überfrequenzschwelle übersteigt.	
4	Überfrequenzendpunkt	Die Ausgangsleistung des Wechselrichters sinkt, wenn die Netzfrequenz zu hoch ist. Die Ausgangsleistung des Wechselrichters fällt nicht weiter ab, wenn die Netzfrequenz den Überfrequenzendpunkt übersteigt.	
5	Überfrequenzentlastung	Die Ausgangsleistung des Wechselrichters sinkt, wenn die Netzfrequenz zu hoch ist.	
6	Unterfrequenzschwelle	Die Ausgangsleistung des Wechselrichters steigt, wenn die Netzfrequenz zu niedrig ist. Die Ausgangsleistung des Wechselrichters steigt, wenn die Netzfrequenz die Unterfrequenzschwelle unterschreitet.	
7	Unterfrequenzendpunkt	Die Ausgangsleistung des Wechselrichters steigt, wenn die Netzfrequenz zu niedrig ist. Die Ausgangsleistung des Wechselrichters steigt nicht weiter, wenn die Netzfrequenz den Unterfrequenzendpunkt unterschreitet.	
8	Leistung Antwort auf Unterfrequenz Gradient	Die Ausgangsleistung des Wechselrichters steigt, wenn die Netzfrequenz zu niedrig ist. Zeigt die Steigung an, bei der der Wechselrichter die Ausgangsleistung erhöht.	
9	Beobachtungszeit	Zeigt die Zeit zur Wiederherstellung der Ausgangsleistung, wenn das Stromnetz zurückgekehrt ist.	
10	Höchstfrequenz	Die Ausgangsleistung des Wechselrichters sinkt, wenn die Netzfrequenz zu hoch ist. Die Ausgangsleistung des Wechselrichters steigt, wenn die Netzfrequenz die Unterfrequenzschwelle unterschreitet.	
11	Tiefstfrequenz	Die Ausgangsleistung des Wechselrichters steigt, wenn die Netzfrequenz zu niedrig ist. Die Ausgangsleistung des Wechselrichters sinkt, wenn die Netzfrequenz die Überfrequenzschwelle übersteigt.	
12	Wiederverbindung Gradient	Zeigt die Veränderungssteigung bei Leistungserholung an.	
13	Wiederherstellungs- leistung Steigung	Zeigt die Veränderungssteigung bei Leistungserholung an.	

4.18.1.2 Festlegen der P(U)-Kurve

Wenn die Netzspannung zu hoch ist, verringern Sie die Ausgangsleistung, um die netzgekoppelte Leistung zu verringern.

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Sicherheitseinstellungen > Einstellungen der Wirkleistungskurve.

Schritt 2 Geben Sie die Parameter ein. Der Wechselrichter passt das Verhältnis von Wirkleistung zu Scheinleistung gemäß der Ist-Spannung des Netzes und dem Nennspannungsverhältnis in Echtzeit an.



Nr.	Parameter	Beschreibung	
1	P(U)-Kurve	Aktivieren Sie die P(U)-Kurve, wenn die Vorschriften sie erfordern.	
2	VN-Spannung	Der Prozentsatz der tatsächlichen Spannung zur Nennspannung am Punkt Vn, n=1, 2, 3, 4. Die Einstellung von Vn-Spannung auf 90 bedeutet V/V _{bewertet} % = 90 %.	
3	Vn-Wirkleistung	Der Prozentsatz der Wirkausgangs- zur Scheinleistung am Punkt Vn, n=1, 2, 3, 4. Die Einstellung der Vn-Blindleistung auf 48,5 bedeutet P/P _{bewertet} % = 48,5 %.	
4	Zeitkonstante	Die Leistung muss innerhalb dreier Zeitkonstanten in der LPF-Kurve erster Ordnung 95 % erreichen.	

4.18.2 Einstellen des Blindleistungsbetriebs

4.18.2.1 Konstanten LF einstellen

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Sicherheitseinstellungen> Einstellungen der Blindleistungskurve.

Schritt 2 Stellen Sie die Parameter nach den Gegebenheiten ein. Der Leistungsfaktor bleibt während des Betriebs des Wechselrichters konstant.

Nr.	Parameter	Beschreibung	
1	Konstanter PF	Aktivieren Sie die PF-Fixierung, wenn die Vorschriften sie erfordern.	
2	Zu wenig angeregt	Stellen Sie den Leistungsfaktor gemäß dem tatsächlichen Bedarf	
3	Zu stark angeregt	und den Vorschriften als nacheilend oder voreilend ein.	
4	Leistungsfaktor	Stellen Sie den Leistungsfaktor nach Bedarf ein. Bereich: 00,8 oder +0,8 - +1.	

4.18.2.2 Konstante Q einstellen

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Sicherheitseinstellungen> Einstellungen der Blindleistungskurve.

Schritt 2 Stellen Sie die Parameter nach den Gegebenheiten ein. Die Ausgangsblindleistung bleibt während des Wechselrichterbetriebs konstant.

Nr.	Parameter	Beschreibung	
1	Q-Fixierung	Aktivieren Sie die Q-Fixierung, wenn die Vorschriften sie erfordern.	
2	Zu wenig angeregt	Stellen Sie die Blindleistung gemäß dem tatsächlichen Bedarf	
3	Zu stark angeregt	und den Vorschriften als induktiv oder kapazitiv ein.	
4	Blindleistung	Der Prozentsatz der Blindleistung zur Scheinleistung.	

4.18.2.3 Festlegen der Q(U)-Kurve

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Sicherheitseinstellungen> Einstellungen der Blindleistungskurve.

Schritt 2 Geben Sie die Parameter ein. Der Wechselrichter passt das Verhältnis von Blindleistung zu Scheinleistung gemäß der Ist-Spannung des Netzes und dem Nennspannungsverhältnis in Echtzeit an.



Nr.	Parameter	Beschreibung	
1	Q(U)-Kurve	Aktivieren Sie die Q(U)-Kurve, wenn die Vorschriften sie erfordern.	
2	VN-Spannung	Der Prozentsatz der tatsächlichen Spannung zur Nennspannung am Punkt Vn, n=1, 2, 3, 4. Die Einstellung von Vn-Spannung auf 90 bedeutet V/V _{bewertet} % = 90 %.	
3	Vn-Blindleistung	Der Prozentsatz der Blindausgangs- zur Scheinleistung am Punkt Vn, n=1, 2, 3, 4. Die Einstellung der Vn-Blindleistung auf 48,5 bedeutet Q/S _{bewertet} % = 48,5 %.	
4	Zeitkonstante	Die Leistung muss innerhalb dreier Zeitkonstanten in der LPF-Kurve erster Ordnung 95 % erreichen.	
5	Aktivierungsleistung	Wenn das Verhältnis der Ausgangsblindleistung	
6	Deaktivierungsleistung	zur Nennleistung zwischen Aktivierungs- und Deaktivierungsleistung liegt, erfüllt es die Anforderungen der Q(U)-Kurve.	
7	Min. cosPhi	Stellen Sie die Untergrenze des Leistungsfaktors ein.	

4.18.2.4 Festlegen der Cosφ-Kurve

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Sicherheitseinstellungen> Einstellungen der Blindleistungskurve.

Schritt 2 Geben Sie die Parameter ein. Der Wechselrichter passt das Verhältnis von Wirkleistung zu Scheinleistung gemäß der Ist-Spannung des Netzes und dem Nennspannungsverhältnis in Echtzeit an.



Nr.	Parameter	Beschreibung
1		Aktivieren Sie die Cos ϕ -Kurve, wenn die Vorschriften sie
1		erfordern.
2	Laistung am Rupkt A/R/C/D	Der Prozentsatz der Ausgangswirkleistung zur
Ζ	Leistung am Punkt A/B/C/D	Nennleistung am Punkt A/B/C/D.
3	Cosφ am Punkt A/B/C/D	Der Leistungsfaktor am Punkt A/B/C/D.
4	Zaitkanstanta	Die Leistung muss innerhalb dreier Zeitkonstanten in der
	Zeitkonstante	LPF-Kurve erster Ordnung 95 % erreichen.
5	Aktivierungsspannung	Liegt die Netzspannung zwischen Aktivierungsspannung
c	Deelativierus seese seesus s	und Deaktivierungsspannung, entspricht sie den
0	Deaktivierungsspannung	Anforderungen der Cosφ-Kurve.
		Die Cosφ-Kurve funktioniert nicht, wenn das Verhältnis
7	Deaktivierungsleistung	von Wirkausgangsleistung zu Nennleistung niedriger ist
		als die Deaktivierungsleistung.

4.18.3 Schutzparametrierung

4.18.3.1 Spannungsschutzparametrierung

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Schutzparameter.

Schritt 2 Stellen Sie die Parameter nach den Gegebenheiten ein.

Nr.	Parameter	Beschreibung
1	Auslösewert ÜS Stufe n	Stellen Sie den Schwellenwert des Netzüberspannungsschutzes ein.
2	Auslösezeit ÜS Stufe n	Stellen Sie die Auslösezeit des Netzüberspannungsschutzes ein.
3	Auslösewert US Stufe n	Stellen Sie den Schwellenwert des Netzunterspannungsschutzes ein.
4	Auslösezeit US Stufe n	Stellen Sie die Auslösezeit des Netzunterspannungsschutzes ein.
5	10-min-Überspannungs- auslöseschwelle	Stellen Sie den 10-minütigen Überspannungsschutz- Schwellenwert ein.

4.18.3.2 Spannungsschutzparametrierung

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Schutzparameter.

Schritt 2 Stellen Sie die Parameter nach den Gegebenheiten ein.

Nr.	Parameter	Beschreibung
1	Auslösewert ÜF Stufe n	Stellen Sie den Schwellenwert für den Überfrequenzschutz der Stufe N ein.
2	Auslösezeit ÜF Stufe n	Stellen Sie die Auslösezeit für den Überfrequenzschutz der Stufe N ein.
3	Auslösewert UF Stufe n	Stellen Sie den Schwellenwert für den Unterfrequenzschutz der Stufe N ein.
4	Auslösezeit UF Stufe n	Stellen Sie die Auslösezeit für den Unterfrequenzschutz der Stufe N ein.
5	Auslösewert ÜF Stufe n	Stellen Sie den Schwellenwert des Netzüberfrequenzschutzes ein.
6	Auslösezeit ÜF Stufe n	Stellen Sie die Auslösezeit des Netzüberfrequenzschutzes ein.
7	Auslösewert UF Stufe n	Stellen Sie den Schwellenwert des Netzunterfrequenzschutzes ein.
8	Auslösezeit UF Stufe n	Stellen Sie die Auslösezeit des Netzunterfrequenzschutzes ein.

4.18.4 Anschlussparametrierung

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Schutzparameter.

Schritt 2 Stellen Sie die Parameter nach den Gegebenheiten ein.



Gewünschte Steigungsrate

Nr.	Parameter	Beschreibung
Aufsto	cken	
1	Höchstspannung	Der Wechselrichter kann keine Netzverbindung herstellen, wenn die Netzspannung beim ersten Anschluss die Höchstspannung übersteigt.
2	Tiefstspannung	Der Wechselrichter kann keine Netzverbindung herstellen, wenn die Netzspannung beim ersten Anschluss die Tiefstspannung unterschreitet.
3	Höchstfrequenz	Der Wechselrichter kann keine Netzverbindung herstellen, wenn die Netzfrequenz beim ersten Anschluss die Höchstfrequenz übersteigt.
4	Tiefstfrequenz	Der Wechselrichter kann keine Netzverbindung herstellen, wenn die Netzfrequenz beim ersten Anschluss die Tiefstfrequenz unterschreitet.
5	Beobachtungszeit	Die Wartezeit zum Anschluss des Wechselrichters ans Netz, wenn die folgenden Voraussetzungen vorliegen. 1. Der Wechselrichter ist für den ersten Anschluss eingeschaltet. 2. Spannung und Frequenz des Versorgungsnetzes erfüllen die Voraussetzungen.

Nr.	Parameter	Beschreibung	
6	Sanfter Anstiegs- gradient	Aktivieren Sie den Anstieg der Anlaufleistung.	
7	Sanfter Anstiegsgradient	Zeigt beim ersten Einschalten den Prozentsatz der inkrementellen Ausgangsleistung pro Minute gemäß den geltenden Voraussetzungen an. Wenn Sie z. B. den Sanften Anstiegsgradienten auf 10 einstellen, ergibt sich beim Einschalten eine Steigung von 10%P _{hewerter} /min.	
8	Beobachtungszeit	Zeit zur Selbstkontrolle, wenn der Wechselrichter erstmals eingeschaltet wird.	
Wiede	rverbindung		
9	Höchstspannung	Der Wechselrichter kann keine Netzverbindung herstellen, wenn ein Fehler einen Neuaufbau der Verbindung erfordert und die Netzspannung die Höchstspannung übersteigt.	
10	Tiefstspannung	Der Wechselrichter kann keine Netzverbindung herstellen, wenn ein Fehler einen Neuaufbau der Verbindung erfordert und die Netzspannung die Tiefstspannung unterschreitet.	
11	Höchstfrequenz	Der Wechselrichter kann keine Netzverbindung herstellen, wenn ein Fehler einen Neuaufbau der Verbindung erfordert und die Netzfrequenz die Höchstfrequenz übersteigt.	
12	Tiefstfrequenz	Der Wechselrichter kann keine Netzverbindung herstellen, wenn ein Fehler einen Neuaufbau der Verbindung erfordert und die Netzfrequenz die Tiefstfrequenz unterschreitet.	
13	Beobachtungszeit	Die Wartezeit zum Anschluss des Wechselrichters ans Netz, wenn die folgenden Voraussetzungen vorliegen. 1. Der Wechselrichter verbindet sich aufgrund eines Fehlers wieder mit dem Netz. 2. Spannung und Frequenz des Versorgungsnetzes erfüllen die Voraussetzungen.	
14	Wiederzuschalt- gradient	Aktivieren Sie den Anstieg der Anlaufleistung.	
15	Wiederzuschalt- gradient	Zeigt beim ersten Trennen vom Netz den Prozentsatz der inkrementellen Ausgangsleistung pro Minute gemäß den geltenden Voraussetzungen an. Wenn Sie z. B. den Wiederaufschaltgradienten auf 10 einstellen, ergibt sich eine Wiederaufschaltsteigung von 10%P _{bewertet} /min.	
16	Beobachtungszeit	Zeigt die Dauer des Anstiegs der Ausgangsleistung bis zur Nennleistung an, wenn der Wechselrichter sich aufgrund eines Fehlers wieder am Netz aufschaltet.	

4.18.5 Parametrierung der Durchgangsspannung

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Sicherheitseinstellungen > Spannungsdurchgang.

Schritt 2 Stellen Sie die Parameter nach den Gegebenheiten ein.

Nr.	Parameter	Beschreibung	
LVRT			
1	UVn Spannung	Das Verhältnis der Durchgangsspannung zur Nennspannung am Punkt UVn während LVRT.	
2	UVn Zeit	Die Durchgangszeit am Punkt UVn während LVRT.	
3	Eintrittsschwelle des LVRT-Bereichs	Der Wechselrichter wird nicht sofort vom Netz getrennt, wenn die Netzspannung zwischen Eintrittsschwelle des	
4	Austrittsschwelle des LVRT-Bereichs	LVRT-Bereichs und Austrittsschwelle des LVRT-Bereichs liegt.	
5	Steigung K1	K-Faktor für Blindleistung während LVRT.	
6	Nullstrommodus	Das System gibt bei LVRT keinen Strom ab.	
7	Eintrittsschwelle	Stellen Sie den Eintrittsschwellenwert des Nullstrommodus ein.	
HVRT			
6	OVn Stromspannung	Das Verhältnis der Durchgangsspannung zur Nennspannung am Punkt OVn während HVRT.	
7	OVn Zeit	Die Durchgangszeit am Punkt OVn während HVRT.	
8	Eintrittsschwelle beim Hochspannungsbereich	Der Wechselrichter wird nicht sofort vom Netz getrennt, wenn die Netzspannung zwischen Eintrittsschwelle beim	
9	Austrittsschwelle beim Hochspannungsbereich	Hochspannungsbereich und Austrittsschwelle beim Hochspannungsbereich liegt.	
10	Steigung K2	K-Faktor für Blindleistung während HVRT.	
11	Nullstrommodus	Das System gibt bei HVRT keinen Strom ab.	
12	Eintrittsschwelle	Stellen Sie den Eintrittsschwellenwert des Nullstrommodus ein.	

4.19 Einstellung der Generator-/Lastregelung

Lasten und Generatoren können von der SolarGo-App geregelt werden, wenn der Wechselrichter die Lastregelfunktion beherrscht.

HINWEIS Einige Wechselrichter beherrschen nur die Lastregelung.

Тур I

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Anschluss.

Einstellungen	< Port-Verbindung	
器 Kommunikationseinstellungen >	Generatorsteuerung >	Generatorsteuerung Generatortyp:
$[c]{V}$ Schnelle Einstellung $ ightarrow$	Lastkontrolle	Nicht installierter Generator
③ Grund Einstellung >		< Lastkontrolle
		Lastkontrolle
¢۹ Port-Verbindung		Trockenkont Zeitmodus SOC-Modus
A Messgerät-/CT-gestützter Test		schalten OFF)
Firmware-Informationen		Schalten Sie die Last ein oder aus
App Version		
fù III Heim Parameter Einstellungen		

Schritt 2 Wählen Sie Generatorregelung oder Lastregelung je nach Bedarf.

Schritt 3 (wahlweise) Wählen Sie bei der Einstellung der Generatorregelfunktion den Generatortyp nach Bedarf. Derzeitige Möglichkeiten: Nicht installiert, manuelle oder automatische Generatorregelung. Stellen Sie die Parameter entsprechend dem gewählten Generatortyp ein.

- Nicht installiert: Wenn kein Generator angeschlossen ist, wählen Sie Nicht installiert.
- Manuelle Generatorsteuerung (ohne potenzialfreien Knoten):
- Automatische Generatorsteuerung (mit potenzialfreien Knoten):

Benutzerhandbuch V1.9-2024-09-10

<	Generate	orsteueru	ing	
Generatorty	p:			
Manuelle (Untersti Trockenk	Steuerung ützt keine knotenverbi	des Gei ndung)	nerators	~
Einstellunge	n für Genera	torinforma	itionen	
Nennleistu	ng	0.00	0.00	\checkmark
Die Nennleis Nennleistung Einheit: kW	tung des Gene des Generato	erators, em ors > Lastle	pfohlene aistung * 1,8	5,
Spannung: ze	sobergren	0	0	 Image: A start of the start of
Reichweite [8	30,280]V			
Spannung: nze	suntergre	0	0	~
Reichweite [8	80,280]V			
Frequenzo e	bergrenz	0.00	0.00	
Reichweite [4	45,65]Hz			
Untere Frequenzg	renze	0.00	0.00	 Image: A start of the start of
Reichweite [4	45,65]Hz			
Vorheizzei	t	0	0	~
Reichweite [' Vorheizzeit f	10,300]s ür Leerlaufger	erator vor	dem Lader	
Der General	or lädt die Ba	atterie		
schalten				
Maximale Ladeleistu	ng (‰)	1000	1000	
‰ der Nenn	leistung des G	enerators		
Startspann	lung	0	0	~
Reichweite [4	40,55]V			
Stoppspan	inung	0	0	\checkmark
Reichweite [4	45,60]V			

< Gene	eratorsteueru	ung	
Generatortyp:			
Automatischer S (Unterstützt troc	teuergenera kene Knote	ator nverbinc	lung)~
Trockenknotenkon	trollmethode	9	
Steuermodus wed	hseln		C
Automatischer Ste	euermodus		•
Verbotene Arbeitszei	ten		
Bis zu 2 Zeitfenster hir	nzufügen		+
Einstellungen für Ger	neratorinforma	ationen	
Nennleistung	0.00	0.00	~
Die Nennleistung des Nennleistung des Gen Einheit: kW	Generators, en erators > Lasti	npfohlene eistung * 1	,5,
Laufzeit	0.0	0.0	~
Reichweite [0,24]h Die kontinulerliche Bet Nach Ablauf der Dauer Generator automatisch	riebszeit des G rbetriebszeit si n ab.	Generators chaltet sich	h der
Spannungsobergre ze	en O	0	~
Reichweite [80,280]V			
Spannungsuntergr nze	e 0	0	~
Reichweite [80,280]V			
Frequenzobergren. e	z 0.00	0.00	~
Reichweite [45,65]Hz			
Untere Frequenzgrenze	0.00	0.00	~
Reichweite [45,65]Hz			
Vorheizzeit	0	0	~
Reichweite [10,300]s Vorheizzeit für Leerlau	fgenerator vor	dem Lade	n
Der Generator lädt di	e Batterie		
schalten			C
Maximale Ladeleistung (‰)	1000	1000	~
‰ der Nennleistung d	es Generators		
Startspannung	0	0	~
Reichweite [40,55]V			
			1000

Nr.	Parameter	Beschreibung		
1	Anlaufbetrieb	Schalterregel-/Automatikregelbetrieb		
2	Schalter für potenzialfreien Generatorkontakt	Nur bei Schalterregelbetrieb. Zum Start des Generators setzen Sie den Schalter für potenzialfreien Generatorkontakt.		
3	Verbotene Arbeitszeiten	Nur beim automatischen Regelbetrieb. Stellen Sie den Zeitraum ein, in dem der Generator nicht arbeiten kann.		
Genera	atordateneinstellungen			
4	Nennleistung	Stellen Sie die Nennleistung des Generators ein.		
5	Laufzeit	Stellen Sie die Dauerlaufzeit des Generators ein, nach deren Ablauf der Generator abgeschaltet wird.		
6	Höchstspannung	Stellen Sie den Betriebernannungeherzich des Constators ein		
7	Tiefstspannung	stellen sie den Betriebsspannungsbereich des Generators ein.		
8	Höchstfrequenz	Stallan Sia dan Batriabefraguanzbaraich das Canarators ain		
9	Tiefstfrequenz	Stellen sie den Betriebstrequenzbereich des Generators ein.		
10	Verzögerungszeit vor dem Laden	Lassen Sie den Zeitgenerator ohne Lasten laufen.		
Genera	Generator zum Laden der Batterie			
11	Max. Ladeleistung	Stellen Sie die Ladeleistung ein, um die Batterie mit einem Generator aufzuladen.		
12	Ausgangsladezustand	Stellen Sie den Schwellenwert des Ladezustands ein, bei dem der Generator anläuft, wenn Lithiumbatterien angeschlossen sind. Der potenzialfreie Kontakt wird angeschlossen, um den Generator zu starten, wenn der Batterie-Ladezustand niedriger ist als der Ausgangsladezustand .		
13	Endladezustand	Stellen Sie den Schwellenwert des Ladezustands ein, bei dem der Generator anhält, wenn Lithiumbatterien angeschlossen sind. Der potenzialfreie Kontakt wird getrennt, um den Generator anzuhalten, wenn der Batterie-Ladezustand niedriger ist als der Endladezustand.		
14	Einschaltspannung	Stellen Sie den Schwellenwert der Spannung ein, bei der der Generator anläuft, wenn Bleisäurebatterien angeschlossen sind. Der potenzialfreie Kontakt wird angeschlossen, um den Generator zu starten, wenn der Batterie-Ladezustand niedriger ist als die Einschaltspannung .		
15	Abschaltspannung	Stellen Sie den Schwellenwert der Spannung ein, bei der der Generator anhält, wenn Bleisäurebatterien angeschlossen sind. Der potenzialfreie Kontakt wird getrennt, um den Generator anzuhalten, wenn der Batterie-Ladezustand niedriger ist als die Abschaltspannung.		

Schritt 4 (wahlweise) Stellen Sie den Regelbetrieb nach den Gegebenheiten ein. Derzeit unterstützt: **Potenzialfreier Betrieb** ,**Zeitnehmerbetrieb** , **Ladezustandsbetrieb** .

• **Potenzialfreier Betrieb**: Wenn der Schalter auf **ON** steht, werden die Verbraucher mit Strom versorgt; stehe er auf **OFF**, wird der Strom abgeschaltet. Schalten Sie den Schalter nach Bedarf ein oder aus.

<	Lastkontrolle	
Lastkontrolle		
Trockenkont aktmodus	Zeitmodus	SOC-Modus
schalten Schalten Sie die La	ast ein oder aus	OFF >

• **Zeitgeberbetrieb**: Geben Sie die Zeit zum Einschalten der Last vor. Sie wird innerhalb der eingestellten Zeit automatisch eingeschaltet. Wählen Sie den Standard- oder den Intelligenten Betrieb.

< Lastkontrolle	<	Zeitmodus	speid	chern
Lastkontrolle	Auswahlmodus	5:		
Trockenkont	Standard Die Last wird inn eingeschaltet	erhalb der eingestellte	n Zeit	
Die Last wird unter bestimmten Bedingungen ein- oder ausgeschaltet	Intelligent Wenn im eingest Energie der Phot der Last übersch	ellten Zeitbereich die ú ovoltaik die eingestellt reitet, wird die Last eir	iberschüss e Nennleisi ngeschaltet	✓ ige tung t
	Startzeit		00	00:00
Es gibt derzeit kein Zeitfenster	Endzeit		00	00:00
	Wiederholen		no	ch nie>
	Verbrauchsze	eit laden	0	min
	Nach dem Einsch Bereich [10,1440	halten der Last die kür: I] min	zeste Laufz	eit
	Nennleistung	laden	0.00	kW
	Wenn die übersc Nennleistung der Last ein	hüssige Photovoltaiker r Last überschreitet, so	nergie die chaltet sich	die
+ Hinzufügen				

4 App-Operationen für Hybrid-Wechselrichter

Nr.	Parameter	Beschreibung
1	Standard	Die Lasten werden innerhalb der eingestellten Zeitspanne mit Strom versorgt.
2	Intelligent	Sobald die Überschussenergie der Photovoltaikanlage die Nennleistung des Verbrauchers innerhalb der gesetzten Zeitspanne übersteigt, werden die Lasten mit Strom versorgt.
3	Ausgangszeitpunkt	Der Zeithetrich läuft zwischen Aussennes und Endreitnunkt
4	Endzeitpunkt	Der Zeitbetrieb lauft zwischen Ausgangs- und Endzeitpunkt.
5	Wiederholen	Die Tage wiederholen sich.
6	Lastverbrauchszeit	Kürzeste Lastbetriebszeit nach Aktivierung der Verbraucher. Dieser Zeitabschnitt soll bei starken Schwankungen der PV- Leistung allzu häufiges Ein- und Ausschalten der Verbraucher verhindern. Nur beim Intelligenten Betrieb.
7	Nennladeleistung	Die Verbraucher werden zugeschaltet, wenn die Überschussenergie der Photovoltaikanlage deren Nennleistung übersteigt. Nur beim Intelligenten Betrieb.

• **SOC-Betrieb**: Der Regler ist mit einem Regelanschluss für einen potentialfreien Kontakt versehen, über den sich mittels eines Schützes regeln lässt, ob die Last ein- oder ausgeschaltet ist. Im Inselbetrieb werden angeschlossene Lasten nocht zuschaltet, wenn eine Überlast am RESERVEanschluss erfasst wird oder der Ladezustand der Batterie schwächer ist als der Batterieschutzwert im Inselbetrieb. Legen Sie den Wert zum **Batterieschutz bei Inselbetrieb** je nach Bedarf fest.



Typ II

HINWEIS

- Nur für Wechselrichter der Baureihe ET 40 50 kW.
- Anschluss und Regelung des Generators sind nur bei angeschlossenem STS am Wechselrichter möglich.
- Die Lastregelung gilt nur bei Anschluss eines STS an den Wechselrichter. Der Wechselrichter kann Lasten regeln, die an den GENERATOR- oder den RESERVELAST-Anschluss des STS angeschlossen sind.

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Anschluss.



Schritt 2 Wählen Sie Generatoranschluss oder Lastanschluss je nach Bedarf.

Schritt 3 (wahlweise) Wählen Sie bei der Einstellung der Generatorregelfunktion den Generatortyp nach Bedarf. Derzeitige Möglichkeiten: **Nicht installiert, manuelle** oder **automatische Generatorregelung**. Stellen Sie die Parameter entsprechend dem gewählten Generatortyp ein.

- Nicht installiert: Wenn kein Generator angeschlossen ist, wählen Sie Nicht installiert.
- Manuelle Generatorsteuerung (ohne potenzialfreien Knoten): Starten oder stoppen Sie den Generator manuell. Der Wechselrichter kann den Generator nicht regeln, wenn die Option Manuelle Generatorsteuerung (ohne potenzialfreien Knoten) ausgewählt ist.
- Automatische Generatorsteuerung (mit potenzialfreien Knoten): Wenn der Generator über einen potentialfreien Anschluss verfügt und an den Wechselrichter angeschlossen ist, stellen Sie seinen Regelmodus nach Bedarf auf Schalterregelbetrieb oder Automatischer Regelbetrieb ein.
 - Schalterregelbetrieb: Der Generator beginnt zu arbeiten, wenn der Schalter für potenzialfreien Generatorkontakt eingeschaltet ist, und schaltet sich nach der Laufzeit automatisch ab.
 - Automatischer Regelbetrieb: Der Generator läuft während der Betriebszeit, schaltet aber während der verbotenen Arbeitszeiten ab.

٦

< Port Connection		Generator Control	<
ort Connection			Generato
Generator GEN BACKUP GEN	Ø	Not Installed generator	Auton (Supp
Load Connection			Startup Switch
		C Generator Control	Autom
Generator Control	>	Generator Type:	Prohibit
Backup Load Control	>	Manual control of generator (Doesn't support dry node connection)	00:0
		Generator information settings	Generat
		Rated Power 100.00 100.00	Rated I
		Upper Voltage 280 280 V	Range [
		Range [80,280]V	Run tin
		Lower Voltage 180 180	The con After the

< Gen	erator Cont	rol	
Generator Type:			
Not Installed ger	nerator		~
< Gen	erator Cont	rol	
Generator Type:			
Manual control o (Doesn't support	of generator t dry node o	connectio	n) 🗸
Generator information	n settings		
Rated Power	100.00	100.00	~
Range [0,650]kW			
Upper Voltage	280	280	~
Range [80,280]V			
Lower Voltage Range [80,280]V	180	180	\checkmark
Upper Frequency	65.00	65.00	
Range [45,65]Hz			
Lower Frequency Range [45,65]Hz	45.00	45.00	
Delay Time Before Loading	10	10	
Range [10,300]s Preheating time for no-	-load generate	or before loa	ading
Generator To Charge	The Battery		
Switch			
Max Charging Power (‰)	1000	1000	~
‰ of rated power of g	enerator		
SOC for Starting Charging	80	80	
Range [20,90]%			
SOC For Stopping Charging	90	90	~
Range [40,95]%			

<	Generator Cont	trol	
Generator Type	9:		
Automatic o (Supports o	control generato Iry node connec	r tion)	~
Startup Mode	ol Mode		
Automatic Co	ontrol Mode		
Prohibited Wor	king Hours		
00:00-0	0:00		\bigcirc
Never			
Generator infor	mation settings		
Rated Power	100.00	100.00	
Range [0,650]k)	N		
Run time	24.0	24.0	\checkmark
Range [0,24]h The continuous After the continu generator will au	operating time of th yous operation time ytomatically shut do	e generator. ends, the wn.	
Upper Voltage	e 280	280	
Range [80,280]	V		
Lower Voltage	e 180	180	~
Range [80,280]	V		
Upper Freque	ency 65.00	65.00	
Lower Freque	ency 45.00	45.00	
Range [45,65]H	z		
Delay Time Before Loadir	ng 10	10	~
Range [10,300]s Preheating time	; for no-load generat	or before loa	ading
Generator To C	harge The Battery		
Switch			
Max Charging Power (‰)	1000	1000	
‰ of rated pow	er of generator		
SOC for Start Charging	ing 80	80	~
Range [20,90]%			
SOC For Stop Charging	oping 90	90	
Range [40,95]%			

Nr.	Parameter	Beschreibung
1	Anlaufbetrieb	Schalterregel-/Automatikregelbetrieb
Schalte	erregelbetrieb	
2	Schalter für potenzialfreien Generatorkontakt	Nur bei Schalterregelbetrieb. Zum Start des Generators setzen Sie den Schalter für potenzialfreien Generatorkontakt.
3	Laufzeit	Stellen Sie die Dauerlaufzeit des Generators ein, nach deren Ablauf der Generator abgeschaltet wird.
Automatischer Regelbetrieb		
4	Verbotene Arbeitszeiten	Nur beim automatischen Regelbetrieb. Stellen Sie den Zeitraum ein, in dem der Generator nicht arbeiten kann.
5	Laufzeit	Stellen Sie die Dauerlaufzeit des Generators ein, nach deren Ablauf der Generator abgeschaltet wird.

Nr.	Parameter	Beschreibung			
Genera	Generatordateneinstellungen				
1	Nennleistung	Stellen Sie die Nennleistung des Generators ein.			
2	Höchstspannung	Stallan Sie den Betriebernannungsbereich des Conerators ein			
3	Tiefstspannung	Stellen sie den betriebsspannungsbereich des Generators ein.			
4	Höchstfrequenz	Stallan Sia dan Batriahefraguanzharaich das Congrators ain			
5	Tiefstfrequenz				
6	Verzögerungszeit vor dem Laden	Lassen Sie den Zeitgenerator ohne Lasten laufen.			
Genera	ator zum Laden der	Batterie			
7	Max. Ladeleistung	Stellen Sie die Ladeleistung ein, um die Batterie mit einem Generator aufzuladen.			
8	Ladezustand zum Einleiten des Ladevorgangs	Stellen Sie den Schwellenwert des Ladezustands ein, bei dem der Generator anläuft, wenn Lithiumbatterien angeschlossen sind. Der potenzialfreie Kontakt wird angeschlossen, um den Generator zu starten, wenn der Batterie-Ladezustand niedriger ist als der Ausgangsladezustand.			
9	Ladezustand zum Beenden des Ladevorgangs	Stellen Sie den Schwellenwert des Ladezustands ein, bei dem der Generator anhält, wenn Lithiumbatterien angeschlossen sind. Der potenzialfreie Kontakt wird getrennt, um den Generator anzuhalten, wenn der Batterie-Ladezustand niedriger ist als der Endladezustand.			
11	Einschalts- pannung	Stellen Sie den Schwellenwert der Spannung ein, bei der der Generator anläuft, wenn Bleisäurebatterien angeschlossen sind. Der potenzialfreie Kontakt wird angeschlossen, um den Generator zu starten, wenn der Batterie-Ladezustand niedriger ist als die Einschaltspannung .			
12	Abschalts- pannung	Stellen Sie den Schwellenwert der Spannung ein, bei der der Generator anhält, wenn Bleisäurebatterien angeschlossen sind. Der potenzialfreie Kontakt wird getrennt, um den Generator anzuhalten, wenn der Batterie-Ladezustand niedriger ist als die Abschaltspannung.			

Schritt 4 (wahlweise) Regeln Sie die an den GENERATOR- oder den RESERVELAST-Anschluss angeschlossenen Lasten. Stellen Sie den Regelbetrieb nach Bedarf ein. Derzeit unterstützt: **Potenzialfreier Betrieb**, **Zeitnehmerbetrieb**, **Ladezustandsbetrieb**.

- **Potenzialfreier Betrieb**: Wenn der Schalter auf **ON** steht, werden die Verbraucher mit Strom versorgt; stehe er auf **OFF**, wird der Strom abgeschaltet. Schalten Sie den Schalter nach Bedarf ein oder aus.
- **Zeitgeberbetrieb**: Geben Sie die Zeit zum Einschalten der Last vor. Sie wird innerhalb der eingestellten Zeit automatisch eingeschaltet. Wählen Sie den Standard- oder den Intelligenten Betrieb.

Nr.	Parameter	Beschreibung
1	Standard	Die Lasten werden innerhalb der eingestellten Zeitspanne mit Strom versorgt.
2	Intelligent	Sobald die Überschussenergie der Photovoltaikanlage die Nennleistung des Verbrauchers innerhalb der gesetzten Zeitspanne übersteigt, werden die Lasten mit Strom versorgt.
3	Ausgangszeitpunkt	Der Zeithetrich läuft zwischen Ausgangs und Endzeitnunkt
4	Endzeitpunkt	Der Zeitbetrieb lauft zwischen Ausgangs- und Endzeitpunkt.
5	Wiederholen	Die Tage wiederholen sich.
6	Lastverbrauchszeit	Kürzeste Lastbetriebszeit nach Aktivierung der Verbraucher. Dieser Zeitabschnitt soll bei starken Schwankungen der PV- Leistung allzu häufiges Ein- und Ausschalten der Verbraucher verhindern. Nur beim Intelligenten Betrieb.
7	Nennladeleistung	Die Verbraucher werden zugeschaltet, wenn die Überschussenergie der Photovoltaikanlage deren Nennleistung übersteigt. Nur beim Intelligenten Betrieb.

• **SOC-Betrieb**: Das STS ist mit einem Regelanschluss für einen potentialfreien Kontakt versehen, über den sich mittels eines Schützes regeln lässt, ob die Last ein- oder ausgeschaltet ist. Im Inselbetrieb werden angeschlossene Lasten nocht zuschaltet, wenn eine Überlast am RESERVE/NEGERATORanschluss erfasst wird oder der Ladezustand der Batterie schwächer ist als der Batterieschutzwert im Inselbetrieb. Legen Sie den Wert zum **Batterieschutz bei Inselbetrieb** je nach Bedarf fest.

4 App-Operationen für Hybrid-Wechselrichter

<	Port-Verbindung			
Port-Verbin	dung			
*	GRID GEN BACKUP	Generatoranschlus s	0	
4		Verbindung laden	•	
Lastkon	trolle		>	
<	Por	t-Verbindung		
Port-Verbir	ndung			
4	GRID	Generatoranschlus s	0	

Verbindung laden

4

LOAD

Generatorsteuerung

Backup Laststeuerung

Lastkontrolle	
Trockenkont aktmodus SOC-Modus	
schalten OFF> Schalten Sie die Last ein oder aus	
Lastkontrolle	
Trockenkont Aktmodus SOC-Modus	
Off-Grid-Modus Wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist, steuert die DO-Schnittstelle das Schütz, um einen Teil der Backup-Last auszuschalten	
Off-Grid- Batterieschutzwert 0 %	
Wenn der Batterie-SOC niedriger als der eingestellte Wert ist, steuert die DO-Schnittstelle einen Teil der Last zum Abschalten Reichweite (10,90)	
K Backup Laststeuerung	C Zeitmodus speichern
Lastkontrolle	Auswahlmodus:
Trockenkont	Standard Die Last wird innerhalb der eingestellten Zeit eingeschaltet
Die Last wird unter bestimmten Bedingungen ein- oder ausgeschaltet	Intelligent Wenn im eingestellten Zeitbereich die überschüssige Energie der Photovoltaik die eingestellte Nennleistung der Last überschreitet, wird die Last eingeschaltet
	Startzeit 00:00
Es gibt derzeit kein Zeitfenster	Endzeit 00:00
	Wiederholen noch nie>
	Varkensskensit laden 0 min
	Nach dem Einschalten der Last die kürzeste Laufzeit Bereich [10,1440] min
	Nennleistung laden 0.00 kw
	Wenn die überschüssige Photovoltaikenergie die Nennleistung der Last überschreitet, schaltet sich die Last ein
+ Hinzufügen	>

4.20 Gerätewartung

4.20.1 Zähler/Stromwandlergestützter Test

Der Zähler-/Stromwandlergestützte Test kontrolliert selbsttätig, ob der intelligente Zähler und der Wandler richtig angeschlossen sind und ob sie funktionieren.

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Zähler/Stromwandlergestützter Test.

Schritt 2 Tippen Sie auf **Test starten**, um den Test zu starten. Prüfen Sie das **Testergebnis** nach dem Test.



4.20.2 Überprüfen der Firmwaredaten/Aktualisieren der Firmware-Version

HINWEIS

- Aktualisieren Sie die DSP-, ARM-, BMS- und AFCI-Version des Wechselrichters oder die Firmwareversion des Kommunikationsmoduls. Einige Geräte beherrschen das Aktualisieren der Firmwareversion über die SolarGo-App nicht.
- Wenn nach der Anmeldung in der App das Dialogfeld **Firmware-Aktualisierung** angezeigt wird, klicken Sie darauf und gelangen direkt zur Firmware-Informationsseite.

Тур І

HINWEIS

- Wenn ein roter Punkt rechts der **Firmwaredaten** erscheint, klicken Sie darauf und erhalten Angaben zur Firmware-Aktualisierung.
- Während der Aktualisierung muss das Netzwerk stabil und das Gerät mit SolarGo verbunden bleiben, sonst bricht der Vorgang ab.

Schritt 1 Tippen Sie auf Startseite > Einstellungen > Firmwaredaten, um die Firmwareversion zu überprüfen.

Schritt 2 (wahlweise) Tippen Sie auf Nach Aktualisierung suchenzur Kontrolle, ob eine neue Version vorliegt.

Schritt 3 Tippen Sie nach Aufforderung auf Firmwaredaten, um die Seite für die Aktualisierung der Firmware aufzurufen.

Schritt 4 (wahlweise) Tippen Sie auf "Mehr erfahren" zur Kontrolle der Firmwaredaten: Installierte Version, neue Version, Aktualisierungsdatensatz usw.

Schritt 5 Tippen Sie auf **Aktualisierung** und folgen Sie den Aufforderungen, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist.

Einstellungen	Firmware-Informationen Datensatz aktualisieren
品 Kommunikationseinstellungen >>	DSP-FW-Version:
${\cal P}$ Schnelle Einstellung $ ightarrow$	ARM FW-Version:
③ Grund Einstellung >	BMS FW-Version:
Fortschrittliche Einstellung	STS FW-Version:
♦♦ Port-Verbindung >	Kommunikationsmodul FW-Version:
Messgerät-/CT-gestützter Test	Firmware Update
Firmware-Informationen	AFCI FW-Version:
① App Version	01
ŵ E 💌	Bitte halten Sie das mobile Cloud-Netzwerk normal, um die neuesten Firmware-Versionsinformationen zu erhalten.

4 App-Operationen für Hybrid-Wechselrichter

Benutzerhandbuch V1.9-2024-09-10

Typ II

HINWEIS

- Die automatische Aktualisierung ist bei einem Modul WiFi/LAN Kit-20 oder WiFi Kit-20 ab Firmwareversion V2.0.1 zulässig.
- Ist die automatische Aktualisierungsfunktion aktiv, kann die Firmwareversion automatisch abgerufen werden, sobald das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist.

Schritt 1 Tippen Sie auf Startseite > Einstellungen > Firmwaredaten, um die Firmwareversion zu überprüfen.

Schritt 2 Wenn Sie O oder O antippen, wird das automatische Aufrüsten ein- oder ausgeschaltet.

4.20.3 Ändern des WLAN-Kennworts

HINWEIS

Das WLAN-Kennwort des Kommunikationsmoduls kann geändert werden. Merken Sie sich das geänderte Kennwort, nachdem Sie es geändert haben. Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn Sie das Kennwort vergessen haben.

Schritt 1 Tippen Sie auf Startseite > Einstellungen > Kommunikationseinstellungen > Kennwort ändern und ändern Sie das Kennwort.

Schritt 2 Ändern Sie das Kennwort nach Bedarf.

5 App-Operationen für Mikro-Wechselrichter

HINWEIS

- Alle Bildschirmfotos der Benutzerschnittstelle oder Begriffe in diesem Dokument stützen sich auf die **SolarGo-App V5.6.2**. Die Benutzeroberfläche kann sich aufgrund eines neuen Versionsstands ändern. Die Bildschirmabzüge, Begriffe und Daten dienen nur als Referenz.
- Die Parametrierung ist bei allen Wechselrichtern identisch. Die angezeigten Parameter hängen ab von Gerätemodell und Sicherheitscode. Die spezifischen Parameter finden Sie auf der aktuellen Schnittstellenanzeige.
- Vor der Parametrierung sollten Sie sich im vorliegenden Dokument und dem Wechselrichterhandbuch über Funktionen und Merkmale des Produkts informieren. Wenn der Wechselrichter falsch parametriert wird, kann er sich nicht oder nicht bestimmungsgemäß auf das Stromnetz aufschalten und die Batterie beschädigen. Die Stromerzeugung des Wechselrichters würde davon Schaden nehmen.

5.1 Als Mikro-Wechselrichter anmelden

Schritt 1 Kontrollieren Sie, dass der Wechselrichter eingeschaltet ist und ordnungsgemäß funktioniert.

Schritt 2 Wählen Sie auf der Startseite der SolarGo-App die Registerkarte Bluetooth.

Schritt 3 Ziehen Sie nach unten oder tippen Sie auf **Gerät suchen**, damit sich die Geräteliste aktualisiert. Finden Sie das Gerät anhand der Seriennummer des Wechselrichters. Tippen Sie auf den Gerätenamen, um sich auf der **Startseite** anzumelden.

Schritt 4 (wahlweise): Bei der Erstaufnahme der Verbindung mit dem Wechselrichter über Bluetooth erscheint eine Aufforderung zur Bluetooth-Kopplung, die Sie mit **Koppeln** bestätigen.

Schritt 5 Melden Sie sich als Eigentümer oder Monteur an. Passwort: 1234.

Device List ⑦	Device List (2) (7) (1) Bluetooth WLAN	Device List (?) (?) () () () () () () () () () () () () ()
	3 ∦ WLA-	∦ WLA-
~	* WFA-	> WFA-
	⊁ SOL-	Kopplungsanforderung (Bluetooth) > "WFA-" "möchte sich mit deinem iPhone koppeln.
	€ 5022F >	Abbrechen Koppeln
Kein Gerat	* WLA-	⊁ SOL- >
	∦ GSA>	★ GSA- →
2 Gerät suchen	Gerät suchen	Gerät suchen
Nicht gefunden	Nicht gefunden >	

5 App-Operationen für Mikro-Wechselrichter

Benutzerhandbuch V1.9-2024-09-10



÷	
Fehler	
@	
Gesamte Stromerzeugung	Tägliche Stromerzeugung 0.0 kWh
Sicherheitscode 🥏	Sicherheitscode 🐲
Wechselstrom	Wechselstrom Spannung 0.0 V
Wechselstrom C.	Wechselstromfr equenz 0.00 Hz
•	e 😳

5.2 GUI-Einführung in Mikrowechselrichter



Nr.	Name/Symbol	Beschreibung	
1	Seriennummer	Seriennummer des angeschlossenen Wechselrichters.	
2	Gerätestatus	Zeigt den Status des Wechselrichters an, z. B. Betrieb, Störung usw.	
3	Energiefluss- diagramm	Zeigt das Energieflussdiagramm der PV-Anlage an. Die reale Anzeige ist maßgebend.	
4	Systemstatus	Zeigt den Arbeitsstatus der PV-Anlage an wie e-Gesamt , Sicherheitsland, Wechselstrom, Wechselspannung usw.	
5	^	Tippen Sie auf die Startseite und lesen Sie Seriennummer, Gerätestatus, Energieflussdiagramm, Systemstatus usw. ab.	
6	E	Tippen Sie auf Parameter zur Kontrolle der Wechselrichter daten wie Gerätemodell, FW-Version, PV, Wechselstrom, Wechselspannung usw. Oder prüfen Sie die Alarme wie Netzausfall, Unterspannung usw.	
7	\odot	Tippen Sie auf Einstellungen und parametrieren Sie Sicherheitscode, Kommunikationseinstellungen, Leistungsbegrenzung, Firmware-Update, AFCI-Erkennung, Anlagenspannung usw.	

5.3 Einstellung der Basisinformationen

Schritt 1 Tippen Sie auf **Startseite > Einstellungen > Grundeinstellungen** und parametrieren Sie die Grundparameter nach Ort des Wechselrichters und Anwendung.

Schritt 2 (wahlweise) Tippen Sie auf **Sicherheitscode > Exportieren** zum Export einiger Vorgabeparameter.

Einstellungen	< Grund Einstellung		< Sicherheitscode	Export
器 Kommunikationseinstellungen >	Sicherheitscode	BE	Sicherheitscode	BE>
			Entsprechende Parameter:	
Grund Einstellung	Energieplanung	>	Netznennspannung	230V
Fortschrittliche Einstellung	Log-Export	>	Anti-Islanding	OFF
U Einschalten / Ausschalten >			Anti-Inselbildung-Reisezeit	2s
			Spannungsschutzparameter:	
Firmware-Informationen			OV-Reisewert Stufe 1	115.0%Vn
Anmeldekennwort ändern			OV Etappe 1 Fahrzeit	0.160s
			Auslösewert der UV-Stufe 1	80.0%Vn
			Auslösezeit der UV-Stufe 1	0.160s
			OV Stage2 Reisewert	0.0%Vn
			OV Stage2 Fahrzeit	0.000s
			Auslösewert der UV-Stufe 2	0.0%Vn
frit E Heim Parameter Einstellungen			Auslösezeit der UV-Stufe 2	0.000s

Nr.	Parameter	Beschreibung
1	Sicherheitscode	Wählen Sie das Sicherheitsland gemäß Netznorm und Anwendungsbereich des Wechselrichters. Die Vorgabeparameter hängen vom Sicherheitscode ab. Die Sicherheitsparameter können unter "Sicherheitsparameter" geändert werden. Kennwort zum Ändern der Sicherheitsparameter: goodwe2010 oder 1111.
2	Energieplanung	Stellen Sie den Energieplanungsbetrieb ein. Unterstützung: Wirkleistungsabgabe und Blindleistungsplanung
3	Protokollexport	Exportieren Sie das laufende Wechselrichterprotokoll.

Schritt 3 (wahlweise) Tippen Sie auf Energieplanung > Wirkleistungsabgabe, um die Wirkleistungsplanung einzustellen. Je nach Bedarf wählen Sie Deaktivieren, Leistungsminderung um Festwert oder Leistungsminderung prozentual aus der Auswahlliste, und legen Sie die Wirkleistung fest. Tippen Sie auf
, um die Wirkleistung zu speichern.

Schritt 4 (wahlweise) Tippen Sie auf Leistungsplanung > Blindleistungsplanung, um die Blindleistungsplanung einzustellen. Je nach Bedarf wählen Sie Deaktivieren, Festwertausgleich, Prozentausgleich oder PF-Kompensation fest. Setzen Sie den Status auf Übererregt oder Untererregt. Geben Sie den Wert der Blindleistung oder des Leistungsfaktors ein. Tippen Sie auf , um die Einstellungen zu speichern.
< Grund Einstellung	< Energieplanung	< Aktiver Versand
Sicherheitscode BE >	Aktiver Versand	Aktiver Versandmodus:
Energieplanung	Reaktive Planung	Wirkleistungseinstellung (W) V
Log-Export >		Wirkleistung 2000 2000 V
		Reaktive Planung
		Reaktiver Versandmodus Festwertausgleich
		Status:: © Übermütig Untererregt Wechselrichterseite: "Übererregt" ist positiv, "Untererregt" ist negativ.
		Blindleistung 0 0

Nr.	Parameter	Beschreibung			
Aktive	Aktive Abgabe				
1	Wirkabgabe- betrieb	 Die Normen einiger Länder erfordern die Regelung der Wirkleistung entsprechend dem Abgabebetrieb. Geeignet für: Deaktivieren: Deaktiviert den Wirkabgabebetrieb. Leistungsminderung um Festwert: Aktiviert den Wirkabgabebetrieb gemäß den Festwerten. Leistungsminderung prozentual: Aktiviert den Wirkabgabebetrieb 			
2	Wirkleistung	 Die Wirkleistung ist ein Festwert, wenn der Wirkabgabebetrieb auf Leistungsminderung um Festwert eingestellt ist. Die Wirkleistung ist der Prozentsatz aus Wirk- und Nennleistung, wenn der Wirkabgabebetrieb auf Leistungsminderung prozentual eingestellt ist. 			
Blind	Blindleistungsplanung				
3	Blindabgabe- betrieb	 Die Normen einiger Länder erfordern die Regelung der Blindleistung entsprechend dem Abgabebetrieb. Geeignet für: Deaktivieren: Deaktiviert den Blindabgabebetrieb. Festwertausgleich: Aktiviert den Blindabgabebetrieb gemäß den Festwerten. Prozentausgleich: Aktiviert den Blindabgabebetrieb anhand des Prozentsatzes der Nennleistung. PF-Kompensation. 			

Nr.	Parameter	Beschreibung
	Status	Stellen Sie den Leistungsfaktor gemäß dem tatsächlichen Bedarf und
4		den Vorschriften als nacheilend oder voreilend ein.
5	Blindleistung	• Die Blindleistung ist ein Festwert, wenn der Blindabgabebetrieb
		auf Festwertausgleich eingestellt ist.
		• Die Blindleistung ist der Prozentsatz aus Blind- und Nennleistung,
		wenn der Blindabgabebetrieb auf Prozentausgleich eingestellt ist.
6	Leistungsfaktor	Stellen Sie den Leistungsfaktor ein, wenn der Blindabgabebetrieb auf
		PF-Kompensation eingestellt ist.

Schritt 5 (wahlweise) Tippen Sie auf Protokollexport > Exportieren. Bestimmen Sie nach dem Herunterladen des Protokolls, ob es verschlüsselt werden soll. Folgen Sie den Anweisungen. Wenn eine Verschlüsselung erforderlich ist, legen Sie ein Kennwort fest. Markieren Sie das zu exportierende Protokoll, und tippen Sie auf **Exportieren**, um das laufende Protokoll des Wechselrichters zu exportieren.

5.4 Einstellen der Antwortparameter für die Energieplanung

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Antwortparameter für die Energieplanung.

Schritt 2 Wählen Sie nach Bedarf Deaktivieren, Verlaufsregelung oder PT-1-Verhalten aus der Aufklappliste Antwortmodus der Wirkleistungsabgabe. Wenn Verlaufsregelung ausgewählt ist, geben Sie den Wert Leistungsgradient ein. Wenn PT-1-Verhalten ausgewählt ist, geben Sie nach Bedarf PT-1 Verhalten Tau ein.

Schritt 3 Wählen Sie nach Bedarf Deaktivieren, Verlaufsregelung oder PT-1-Verhalten aus der Aufklappliste Antwortmodus der Blindleistungsabgabe. Wenn Verlaufsregelung ausgewählt ist, geben Sie den Wert Leistungsgradient ein. Wenn PT-1-Verhalten ausgewählt ist, geben Sie nach Bedarf PT-1 Verhalten Tau ein.

Schritt 4 Tippen Sie auf < , um die Einstellungen zu speichern.

Einstellungen		Eastechrittliche Einstellung	 Antwortparameter für die Leistungsplanung
器 Kommunikationseinstellungen	*	Antwortparameter für die	Wirkleistungsverteilungs-Antwortmodus
Grund Einstellung	>	Sicherheitsparameter >	
E Fortschrittliche Einstellung	>	>	Reaktiver Dispatching-Antwortmodus
U Einschalten / Ausschalten	>		PT-1-Verhalten ~
Firmware-Informationen	>		PT-1 Verhalten Tau 0 0 V
C Anmeldekennwort ändern	>		
him E Eristeilu	ngen		

Nr.	Parameter	Beschreibung		
Antwortmodus der Wirkleistungsabgabe				
1	PT-1-Verhalten	Legen Sie die Wirkleistungsverteilung gemäß der LPF-Kurve erster Ordnung innerhalb der Antwortzeitkonstante fest.		
2	PT-1-Verhalten Tau	Stellen Sie die Zeitkonstante ein, innerhalb derer sich die Wirkleistung entsprechend der LPF-Kurve erster Ordnung ändert.		
3	Verlaufsregelung	Legen Sie die Wirkleistungsplanung anhand der Steigung der Leistungsänderung fest.		
4	Leistungsgradient	Stellen Sie die Steigung der Wirkleistungsänderung ein.		
Antwortmodus der Blindleistungsverteilung				
5	PT-1-Verhalten	Legen Sie die Blindleistungsverteilung gemäß der LPF-Kurve erster Ordnung innerhalb der Antwortzeitkonstante fest.		
6	PT-1-Verhalten Tau	Stellen Sie die Zeitkonstante ein, innerhalb derer sich die Blindleistung entsprechend der LPF-Kurve erster Ordnung ändert.		
7	Verlaufsregelung	Legen Sie die Blindleistungsplanung anhand der Steigung der Leistungsänderung fest.		
8	Leistungsgradient	Stellen Sie die Steigung der Blindleistungsänderung ein.		

5.5 Einstellen der Sicherheitsparameter

HINWEIS

Stellen Sie die individuellen Sicherheitsparameter vorschriftsgemäß ein. Ändern Sie die Parameter nicht ohne die vorherige Zustimmung des Netzbetreibers.

Einstellungen		Fortschrittliche Einstellung		< Sicherheitsparameter	
器 Kommunikationseinstellungen	*	Antwortparameter für die >		Aktive Kurveneinstellungen	>
Grund Einstellung	>	Sicherheitsparameter >		Reaktive Kurveneinstellungen	>
R Fortschrittliche Einstellung		PV Verbindungsmodus	/	Schutzparameter	>
U Einschalten / Ausschalten	>	,		Verbindungsparameter	>
Firmware-Informationen	>			Spannungsdurchfahrt	>
				Frequenz-Ride-Through	>
Anmeldekennwort ändern	>				
Heim Parameter Einstellunger					

5.5.1 Einstellung der Wirkleistungskurve

5.5.1.1 Festlegen der P(F)-Kurve

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Einstellungen der Wirkleistungskurve.



Nr.	Parameter	Beschreibung
1	P(F)-Kurve	Aktivieren Sie die P(F)-Kurve, wenn die Vorschriften sie erfordern.
Überfr	equenzentlastung	
2	Überfrequenzschwelle	Die Ausgangsleistung des Wechselrichters sinkt, wenn die Netzfrequenz zu hoch ist. Die Ausgangsleistung des Wechselrichters sinkt, wenn die Netzfrequenz die Überfrequenzschwelle übersteigt.
3	Überfrequenzendpunkt	Die Ausgangsleistung des Wechselrichters sinkt, wenn die Netzfrequenz zu hoch ist. Die Ausgangsleistung des Wechselrichters fällt nicht weiter ab, wenn die Netzfrequenz den Überfrequenzendpunkt übersteigt.
4	Leistungsreferenz	Stellen Sie die Ausgangsleistung je nach Scheinleistung, Nennwirkleistung, Momentanwirkleistung oder Höchstwirkleistung ein.
5	Leistungsantwort auf Unterfrequenzgradient	Die Ausgangsleistung des Wechselrichters steigt, wenn die Netzfrequenz zu hoch ist. Zeigt die Steigung bei abnehmender Ausgangsleistung an.
6	Ansprechverzögerung Ta	Zeigt die Verzögerungszeit beim Ansprechen der Ausgangsleistung auf die Überfrequenzschwelle an.
7	Steigung der hysteretischen Leistungserholung	Zeigt die Veränderungssteigung bei Leistungserholung an.
Unterf	requenzbelastung	
8	Unterfrequenzschwelle	Die Ausgangsleistung des Wechselrichters steigt, wenn die Netzfrequenz zu niedrig ist. Die Ausgangsleistung des Wechselrichters steigt, wenn die Netzfrequenz die Unterfrequenzschwelle unterschreitet.
9	Unterfrequenzendpunkt	Die Ausgangsleistung des Wechselrichters steigt, wenn die Netzfrequenz zu niedrig ist. Die Ausgangsleistung des Wechselrichters steigt nicht weiter, wenn die Netzfrequenz den Unterfrequenzendpunkt unterschreitet.
10	Leistungsreferenz	Stellen Sie die Ausgangsleistung je nach Scheinleistung, Nennwirkleistung, Momentanwirkleistung oder Höchstwirkleistung ein.
11	Leistungsantwort auf Unterfrequenzgradient	Die Ausgangswirkleistung des Wechselrichters steigt, wenn die Netzfrequenz zu niedrig ist. Zeigt die Steigung beim Anstieg der Ausgangsleistung an.
12	Ansprechverzögerung Ta	Zeigt die Verzögerungszeit beim Ansprechen der Ausgangsleistung auf die Unterfrequenzschwelle an.
13	Steigung der hysteretischen Leistungserholung	Zeigt die Veränderungssteigung bei Leistungserholung an.

5.5.1.2 Festlegen der P(U)-Kurve

Wenn die Netzspannung zu hoch ist, verringern Sie die Ausgangsleistung, um die netzgekoppelte Leistung zu verringern.

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Sicherheitseinstellungen> Einstellungen der Blindleistungskurve.

Schritt 2 Geben Sie die Parameter ein. Der Wechselrichter passt das Verhältnis von Wirkleistung zu Scheinleistung gemäß der Ist-Spannung des Netzes und dem Nennspannungsverhältnis in Echtzeit an.



Nr.	Parameter	Beschreibung	
1	P(U)-Kurve	Aktivieren Sie die P(U)-Kurve, wenn die Vorschriften sie erfordern.	
2	VN-Spannung	Der Prozentsatz der tatsächlichen Spannung zur Nennspannung am Punkt Vn, n=1, 2, 3, 4. Die Einstellung von Vn-Spannung auf 90 bedeutet V/V _{bewertet} % = 90 %.	
3	Vn-Wirkleistung	Der Prozentsatz der Wirkausgangs- zur Scheinleistung am Punkt Vn, n=1, 2, 3, 4. Die Einstellung der Vn-Blindleistung auf 48,5 bedeutet P/P _{bewertet} % = 48,5 %.	
4	Ausgangsantwort- modus	 Stellen Sie den Ausgangsantwortmodus der Wirkleistung ein. Geeignet für: PT1-Verhalten: Legen Sie die Wirkleistungsverteilung gemäß der LPF-Kurve erster Ordnung innerhalb der Antwortzeitkonstante fest. Verlaufsregelung: Legen Sie die Wirkleistungsplanung anhand der Steigung der Leistungsänderung fest. 	
5	PT-1-Verhalten Tau	Stellen Sie die Zeitkonstante ein, innerhalb derer sich die Wirkleistung entsprechend der LPF-Kurve erster Ordnung ändert.	
6	Leistungsgradient	Stellen Sie die Steigung der Wirkleistungsänderung ein.	

5.5.2 Einstellung der Blindleistungskurve

5.5.2.1 Festlegen der Q(U)-Kurve

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Einstellungen der Blindleistungskurve.

Schritt 2 Geben Sie die Parameter ein. Der Wechselrichter passt das Verhältnis von Blindleistung zu Scheinleistung gemäß der Ist-Spannung des Netzes und dem Nennspannungsverhältnis in Echtzeit an.



Nr.	Parameter	Beschreibung
1	Q(U)-Kurve	Aktivieren Sie die Q(U)-Kurve, wenn die Vorschriften sie erfordern.
2	VN-Spannung	Der Prozentsatz der tatsächlichen Spannung zur Nennspannung am Punkt Vn, n=1, 2, 3, 4. Die Einstellung von Vn-Spannung auf 90 bedeutet V/V _{bewertet} % = 90 %.
3	Vn-Blindleistung	Der Prozentsatz der Blindausgangs- zur Scheinleistung am Punkt Vn, n=1, 2, 3, 4. Die Einstellung der Vn-Blindleistung auf 48,5 bedeutet Q/S _{bewertet} % = 48,5 %.
4	Zeitkonstante	Die Leistung muss innerhalb dreier Zeitkonstanten in der LPF-Kurve erster Ordnung 95 % erreichen.
5	Aktivierungs- leistung	Wenn das Verhältnis der Ausgangsblindleistung zur Nennleistung
6	Deaktivierungs- leistung	die Anforderungen der Q(U)-Kurve.
7	Min. cosPhi	Stellen Sie die Untergrenze des Leistungsfaktors ein.

5.5.2.2 Festlegen der Q(P)-Kurve

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Einstellungen der Blindleistungskurve.

Schritt 2 Geben Sie die Parameter ein. Der Wechselrichter passt das Verhältnis von Blindleistung zu Scheinleistung gemäß der Ist-Spannung des Netzes und dem Nennspannungsverhältnis in Echtzeit an.



Nr.	Parameter	Beschreibung
1	Q(P)-Kurve	Aktivieren Sie die Q(P)-Kurve, wenn die Vorschriften sie erfordern.
2	Pn-Blindleistung	Der Prozentsatz der Blindausgangs- zur Scheinleistung am Punkt Pn, n=1, 2, 3, 4, 5, 6. Die Einstellung der Vn-Wirkleistung auf 90 bedeutet Q/P _{bewertet} % = 90 %.
3	Pn-Leistung	Der Prozentsatz der Wirkausgangs- zur Scheinleistung am Punkt Pn, n=1, 2, 3, 4, 5, 6. Die Einstellung der Pn-Wirkleistung auf 90 bedeutet P/P _{bewertet} % = 90 %.
4	Zeitkonstante	Die Leistung muss innerhalb dreier Zeitkonstanten in der LPF-Kurve erster Ordnung 95 % erreichen.

5.5.2.3 Festlegen der Cosφ(P)-Kurve

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Einstellungen der Blindleistungskurve.

Schritt 2 Geben Sie die Parameter ein. Der Wechselrichter passt das Verhältnis von Wirkleistung zu Scheinleistung gemäß der Ist-Spannung des Netzes und dem Nennspannungsverhältnis in Echtzeit an.



Nr.	Parameter	Beschreibung
1	Cosφ(P)-Kurve	Aktivieren Sie die Cosφ-Kurve, wenn die Vorschriften sie erfordern.
2	Leistung am Punkt A/B/C/D	Der Prozentsatz der Ausgangswirkleistung zur Nennleistung am Punkt A/B/C.
3	Cosφ am Punkt A/B/C/D	Der Leistungsfaktor am Punkt A/B/C.
4	Zeitkonstante	Die Leistung muss innerhalb dreier Zeitkonstanten in der LPF-Kurve erster Ordnung 95 % erreichen.
5	Aktivierungsspannung	Liegt die Netzspannung zwischen Aktivierungsspannung
6	Deaktivierungsspannung	und Deaktivierungsspannung, entspricht sie den Anforderungen der Cosφ-Kurve.
7	Deaktivierungsleistung	Die Cosφ-Kurve funktioniert nicht, wenn das Verhältnis von Wirkausgangsleistung zu Nennleistung niedriger ist als die Deaktivierungsleistung .

5.5.3 Schutzparametrierung

5.5.3.1 Spannungsschutzparametrierung

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Schutzparameter.

Schritt 2 Stellen Sie die Parameter nach den Gegebenheiten ein.

Nr.	Parameter	Beschreibung
1	Auslösewert ÜS Stufe n	Stellen Sie den Schwellenwert des Netzüberspannungsschutzes ein.
2	Auslösezeit ÜS Stufe n	Stellen Sie die Auslösezeit des Netzüberspannungsschutzes ein.
3	Auslösewert US Stufe n	Stellen Sie den Schwellenwert des Netzunterspannungsschutzes ein.
4	Auslösezeit US Stufe n	Stellen Sie die Auslösezeit des Netzunterspannungsschutzes ein.
5	10-min-Überspannungs- auslöseschwelle	Stellen Sie den 10-minütigen Überspannungsschutz- Schwellenwert ein.
6	10-min-Überspannungs- auslösezeit	Stellen Sie die 10-minütige Auslösezeit des Netzüberspannungsschutzes ein.

5.5.3.2 Frequenzschutzparametrierung

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Schutzparameter.

Nr.	Parameter	Beschreibung
1	Auslösewert ÜF Stufe n	Stellen Sie den Schwellenwert des Netzüberfrequenzschutzes ein.
2	Auslösezeit ÜF Stufe n	Stellen Sie die Auslösezeit des Netzüberfrequenzschutzes ein.
3	Auslösewert UF Stufe n	Stellen Sie den Schwellenwert des Netzunterfrequenzschutzes ein.
4	Auslösezeit UF Stufe n	Stellen Sie die Auslösezeit des Netzunterfrequenzschutzes ein.

5.5.4 Anschlussparametrierung

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Sicherheitseinstellungen > Anschlussparameter.



Nr.	Parameter	Beschreibung					
Aufsto	Aufstocken						
1	Höchstspannung	Der Wechselrichter kann keine Netzverbindung herstellen, wenn die Netzspannung beim ersten Anschluss die Höchstspannung übersteigt.					
2	Tiefstspannung	Der Wechselrichter kann keine Netzverbindung herstellen, wenn die Netzspannung beim ersten Anschluss die Tiefstspannung unterschreitet.					
3	Höchstfrequenz	Der Wechselrichter kann keine Netzverbindung herstellen, wenn die Netzfrequenz beim ersten Anschluss die Höchstfrequenz übersteigt.					
4	Tiefstfrequenz	Der Wechselrichter kann keine Netzverbindung herstellen, wenn die Netzfrequenz beim ersten Anschluss die Tiefstfrequenz unterschreitet.					

Nr.	Parameter	Beschreibung
		Die Wartezeit zum Anschluss des Wechselrichters ans Netz, wenn die folgenden Voraussetzungen vorliegen.
5	Beobachtungs- zeit	1. Der Wechselrichter ist für den ersten Anschluss eingeschaltet.
		2. Spannung und Frequenz des Versorgungsnetzes erfüllen die Voraussetzungen.
6	Sanfter Anstiegsgradient	Zeigt beim ersten Einschalten den Prozentsatz der inkrementellen Ausgangsleistung pro Minute gemäß den geltenden Voraussetzungen an. Wenn Sie z. B. den Sanften Anstiegsgradienten auf 10 einstellen, ergibt sich beim Einschalten eine Steigung von 10%P. /min.
Wiede	rverbindung	bewertet
7	Höchstspannung	Der Wechselrichter kann keine Netzverbindung herstellen, wenn ein Fehler einen Neuaufbau der Verbindung erfordert und die Netzspannung die Höchstspannung übersteigt.
8	Tiefstspannung	Der Wechselrichter kann keine Netzverbindung herstellen, wenn ein Fehler einen Neuaufbau der Verbindung erfordert und die Netzspannung die Tiefstspannung unterschreitet.
9	Höchstfrequenz	Der Wechselrichter kann keine Netzverbindung herstellen, wenn ein Fehler einen Neuaufbau der Verbindung erfordert und die Netzfrequenz die Höchstfrequenz übersteigt.
10	Tiefstfrequenz	Der Wechselrichter kann keine Netzverbindung herstellen, wenn ein Fehler einen Neuaufbau der Verbindung erfordert und die Netzfrequenz die Tiefstfrequenz unterschreitet.
		Die Wartezeit zum Anschluss des Wechselrichters ans Netz, wenn die folgenden Voraussetzungen vorliegen.
11	Beobachtungs- zeit	1. Der Wechselrichter verbindet sich aufgrund eines Fehlers wieder mit dem Netz.
		2. Spannung und Frequenz des Versorgungsnetzes erfüllen die Voraussetzungen.
12	Wiederzuschalt- gradient	Zeigt die Dauer des Anstiegs der Ausgangsleistung bis zur Nennleistung an, wenn der Wechselrichter sich aufgrund eines Fehlers wieder am Netz aufschaltet.

5.5.5 Parametrierung der Durchgangsspannung

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Sicherheitseinstellungen > Spannungsdurchgang.

Nr.	Parameter	Beschreibung
LVRT		
1	UVn Spannung	Das Verhältnis der Durchgangsspannung zur Nennspannung am Punkt UVn während LVRT.
2	UVn Zeit	Die Durchgangszeit am Punkt UVn während LVRT.
3	Eintrittsschwelle des LVRT-Bereichs	Der Wechselrichter wird nicht sofort vom Netz getrennt, wenn
4	Austrittsschwelle des LVRT-Bereichs	Bereichs und Austrittsschwelle des LVRT-Bereichs liegt.
5	Steigung K1	K-Faktor für Blindleistung während LVRT.
6	Nullstrommodus	Das System gibt bei LVRT keinen Strom ab.
7	Eintrittsschwelle	Stellen Sie den Eintrittsschwellenwert des Nullstrommodus ein.
HVRT	<u>^</u>	
6	OVn Stromspannung	Das Verhältnis der Durchgangsspannung zur Nennspannung am Punkt OVn während HVRT.
7	OVn Zeit	Die Durchgangszeit am Punkt OVn während HVRT.
8	Eintrittsschwelle beim Hochspan- nungsbereich	Der Wechselrichter wird nicht sofort vom Netz getrennt, wenn die Netzspannung zwischen Eintrittsschwelle beim
9	Austrittsschwelle beim Hochspan- nungsbereich	Hochspannungsbereich und Austrittsschwelle beim Hochspannungsbereich liegt.
10	Steigung K2	K-Faktor für Blindleistung während HVRT.
11	Nullstrommodus	Das System gibt bei HVRT keinen Strom ab.
12	Eintrittsschwelle	Stellen Sie den Eintrittsschwellenwert des Nullstrommodus ein.

5.5.6 Parametrierung der Durchgangsfrequenz

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Sicherheitseinstellungen > Frequenzdurchgang.

Nr.	Parameter	Beschreibung
1	UFn Frequenz	Die Frequenz am Punkt UFn während des Frequenzdurchgangs.
2	UFn Zeit	Die Durchgangsdauer am Punkt UFn während des Frequenzdurchgangs.
3	OFn Frequenz	Die Frequenz am Punkt OFn während des Frequenzdurchgangs.
4	OFn Zeit	Die Durchgangsdauer am Punkt OFn während des Frequenzdurchgangs.

5.6 Konfigurieren der Kommunikationsparameter

5.6.1 WLAN konfigurieren

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Kommunikationseinstellungen > WLAN.

Schritt 2 Aktivieren oder deaktivieren Sie WLAN je nach Bedarf.

Schritt 3 Zur Auswahl des richtigen Netzwerks tippen Sie auf Netzwerkname.

Schritt 4 Geben Sie das Kennwort des angeschlossenen Netzwerks ein.

Schritt 5 Aktivieren oder deaktivieren Sie **DHCP** je nach Bedarf. Konfigurieren Sie **IP-Adresse**, **Subnetzmaske, Gatewayadresse** und **DNS-Server** entsprechend den Router- oder Switch-Angaben, wenn **DHCP** deaktiviert ist.

Schritt 6 Tippen Sie auf Speichern, um die Einstellungen zu speichern.

Einstellungen		< Kommunikation Einstellung			<	WLAN	speichern
品 Kommunikationseinstellungen >		WLAN	>	•	WLAN		
		WLAN Mesh	>		Netzwerkname		
					TP-LINK_Network		\sim
② Fortschrittliche Einstellung >					Passwort		
U Einschalten / Ausschalten >							¥
Firmware-Informationen					Stellen Sie die wer Kommunikationsei	kseitigen nstellungen wie	der her
Anmeldekennwort ändern >							
Heim Parameter Einstellungen							

Nr.	Parameter	Beschreibung
1	Netzwerkname	Wählen Sie das WLAN anhand des Anschlusses.
2	Passwort	WLAN-Passwort für das aktuell verbundene Netzwerk.
3	DHCP	 Aktivieren Sie DHCP, wenn sich der Router im dynamischen IP-Modus befindet. Deaktivieren Sie DHCP, wenn ein Schalter genutzt wird oder wenn sich der Router im statischen IP-Modus befindet.
4	IP-Adresse	
5	Subnet-Maske	Konfigurieren Sie die Parameter nicht, wenn DHCP aktiviert ist. Konfigurieren Sie die Parameter entergehend den Pouter
6	Gateway-Adresse	oder Schalterangaben, wenn DHCP deaktiviert ist.
7	DNS-Server	,

5.6.2 Konfigurieren des WLAN-Meshs

Schritt 1 Tippen Sie zum Parametrieren auf Startseite > Einstellungen > Kommunikationseinstellungen > WLAN.

Schritt 2 Legen Sie den Wechselrichter als **Netzleitknoten** des WLAN-Meshs fest. Der Wechselrichter mit höherem RSSI wird als Wurzelknoten empfohlen.

Einstellungen		< Kommunikation Einstellung	< WLAN Mesh
器 Kommunikationseinstellungen >>		WLAN >	Geräte-IP 0.0.0.0
③ Grund Einstellung >		WLAN Mesh >	Netzwerkstatus Nicht verbunden
֎ Fortschrittliche Einstellung >			RSSI-Stärke 0
U Einschalten / Ausschalten >			Netzwerk-Masterknoten
Firmware-Informationen			Gerät als Hauptknoten zu wählen.
Anmeldekennwort ändern			
M E Heim Parameter Einstellungen			

5.7 Starten/Stoppen des Netzbetriebs

Schritt 1 Tippen Sie auf Startseite > Einstellungen > Erweiterte Einstellungen > Gerätestromversorgung.

Schritt 2 Zum Starten der Netzverbindung tippen Sie auf **Start** , zum Beenden der Netzverbindung auf **Stopp**.



5.8 Aktualisieren der Firmware-Version

HINWEIS

- Aktualisieren Sie die DSP-Version oder ARM-Version des Wechselrichters. Einige Geräte beherrschen das Aktualisieren der Firmwareversion über die SolarGo-App nicht.
- Wenn nach der Anmeldung in der App das Dialogfeld **Firmware-Aktualisierung** angezeigt wird, klicken Sie darauf und gelangen direkt zur Firmware-Informationsseite.

Einstellungen		< Firmware-Informationen Datensatz aktualisiere
器 Kommunikationseinstellungen	>	DSP-FW-Version:
(c) Grund Einstellung	>	ARM FW-Version:
@ Fortschrittliche Einstellung	>	Kommunikationsmodul FW-Version:
() Einschalten / Ausschalten	>	
Firmware-Informationen	>	Freundliche Erinnerung: Bitte halten Sie das mobile Cloud-Netzwerk normal, um die neuesten
Anmeldekennwort ändern	>	Firmware-Versionsinformationen zu erhalten. Auf Update überprüfen
Heim Parameter	ungen	

Тур І

Voraussetzungen zur Aktualisierung:

- Der Aktualisierungspatch wurde von Händler oder Kundendienst erworben.
- Kopieren Sie das Aktualisierungsprogramm auf Ihr Smartphone.

Schritt 1 Tippen Sie auf **Startseite > Einstellungen > Firmwaredaten**, um die Firmwareversion zu überprüfen.

Schritt 2 Tippen Sie auf ••• > Firmware hochladen, um den Aktualisierungspatch zu importieren. Tippen Sie auf Aktualisierung und folgen Sie den Aufforderungen, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist.

Schritt 3 (wahlweise) Tippen Sie auf ••• > Datensatz aktualisieren, um die Firmware-Änderungsdateien zu prüfen.

Typ II

HINWEIS

- Wenn ein roter Punkt rechts der **Firmwaredaten** erscheint, klicken Sie darauf und erhalten Angaben zur Firmware-Aktualisierung.
- Während der Aktualisierung muss das Netzwerk stabil und das Gerät mit SolarGo verbunden bleiben, sonst bricht der Vorgang ab.

Schritt 1 Tippen Sie auf **Startseite > Einstellungen > Firmwaredaten**, um die Firmwareversion zu überprüfen.

Schritt 2 (wahlweise) Tippen Sie auf Nach Aktualisierung suchenzur Kontrolle, ob eine neue Version vorliegt.

Schritt 3 Tippen Sie nach Aufforderung auf **Firmware- Aktualisierung**, um die Seite für die Aktualisierung der Firmware aufzurufen.

Schritt 4 (wahlweise) Tippen Sie auf "Mehr erfahren" zur Kontrolle der Firmwaredaten: **Installierte Version, neue Version, Aktualisierungsdatensatz** usw.

Schritt 5 Tippen Sie auf **Aktualisierung** und folgen Sie den Aufforderungen, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist.

6 Netzladegerät

6.1 Als Netzladegerät anmelden

HINWEIS

Bei der ersten Anmeldung benutzen Sie das Anfangskennwort und ändern dieses möglichst bald. Zur Sicherheit des Kontos sollte das Kennwort regelmäßig geändert und das neue nicht vergessen werden.

Schritt 1 Prüfen Sie ob das Ladegerät eingeschaltet ist und korrekt funktioniert.

Schritt 2 Auf der Startseite der SolarGo-App wählen Sie die Registerkarte Bluetooth.

Schritt 3 Ziehen Sie nach unten oder tippen Sie auf **Gerät suchen**, damit sich die Geräteliste aktualisiert. Finden Sie das Gerät anhand der Seriennummer des Wechselrichters. Tippen Sie auf den Gerätenamen, um sich auf der **Startseite** anzumelden.

Schritt 4 (wahlweise): Bei der Erstaufnahme der Verbindung mit dem Gerät über Bluetooth erscheint eine Aufforderung zur Bluetooth-Kopplung, die Sie mit **Koppeln** bestätigen.

Schritt 5 Die Startseite wird durch Eingabe des Login-Kennworts aufgerufen. Anfängliches Kennwort: goodwe2022.

Schritt 6 (wahlweise): Wenn das ursprüngliche Kennwort verwendet wird, fordert die App Sie nach dem Anmelden zur Änderung auf. Ändern Sie es je nach Bedarf.

Device List	۵ 🤉 💮	Device List	۵ 🧿 😁	÷
Bluetooth	WLAN	Bluetooth	WLAN	2
		* ****	>	Anmeldung
		* 102-01.0230900	019	Bitte Passwort eingeben Anfängliches
		3		Passi Kennwort: goodwe2022 Anmeldung
Kein G	erät	* **	22440020	
		* 05A-4015KD104	232000092 >	 Bitte verwenden Sie f ür die erste Anmeldung das initialpasswort. Das anfängliche Passwort des Ladestapels finden Sie im Benutzerhandbuch der Apo oder wenden Sie
2 Gerät su	uchen	Gerät s		sich an das Kundendienstzentrum von GoodWe. 2. Bitte ändern Sie nach der ersten Anmeldung das Passwort so schnell wie möglich und merken Sie es sich. Wenn Sie das Passwort vergessen
	Nicht gefunden >		Nicht gefunden >	Service Center.

6.2 GUI-Einführung in Netzladegeräte

Ezustand Warten	1 2 3
Lademodus	
Schnell PV Priority PV+BAT Leistung 7.0 > Die maximale Ladeleistung kann eingestellt werd_	5
Geplantes Laden	6
Kein plan >	0
Einstecken und aufladen	7
To WLAN	8
Normal Normal	
Alarm	9
Einstellungen	10

Nr.	Name/Symbol	Beschreibung
1	Seriennummer	Seriennummer des angeschlossenen Wechselrichters.
2	Gerätestatus	Ladegerätestatus, z. B. Leerlauf (eingesteckt), Laden etc.
3	Ladestatus	 Ladestatus, z. B. Die Ladekupplung ist angeschlossen und ladebereit, Ladeenergie ***kWh, usw. Zeigt folgende Angaben an: Ladeenergie, Zeit, Strom und Leistung beim Laden.
4	Starten/Beenden des Ladevorgangs	 Beginnen Sie mit dem Aufladen des Elektrofahrzeugs über das Ladegerät, wenn alle Einstellungen abgeschlossen sind. Ladevorgang starten: Beginnen Sie mit dem Aufladen des Elektrofahrzeugs. Ladevorgang beenden: Beenden Sie den Ladevorgang des Elektrofahrzeugs.
5	Ladebetrieb	Wählen Sie den Lademodus für Elektrofahrzeuge aus.
6	Terminierte Ladung	Stellen Sie die Einzel- oder Zyklusladezeit ein.
7	Einstecken und aufladen	Der Ladevorgang beginnt sofort nach dem Einstecken des Ladesteckers.
8	Kommunikationsstatus	WLAN: Kontrollieren Sie, ob das Ladegerät am Router angeschlossen ist. Cloud: Kontrollieren Sie, ob das Ladegerät mit der Cloud kommuniziert.
9	Alarmdatensatz	Alarmüberprüfung
10	Einstellungen	Parametrieren Sie das Ladegerät. Wie Kennwort ändern, Werkseinstellungen wiederherstellen, WLAN- Konfiguration, FW-Version prüfen, Mindest-Ladeleistung sicherstellen.

6.3 Einstellen des Ladebetriebs

Legen Sie den Lademodus fest und wählen Sie vor dem Laden des E-Fahrzeugs Terminierte Ladung oder Einstecken und Aufladen.

Schritt 1 Wählen Sie Schnell, PV-Priorität oder PV + Batterie als Lademodus.

Schritt 2 (wahlweise) Wenn Sie **Schnell** wählen, tippen Sie auf **Ladeleistung** und wählen die Höchstleistung, dann zum Speichern der Einstellungen auf

Schritt 3 (wahlweise) Tippen Sie auf **Terminierte Ladung**, um das Laden im voraus zu planen. Legen Sie **Startzeit** und **Endzeit** sowie **Einzel**- oder **Zyklus** wiederholung fest und schließen Sie die Einstellungen mit **Speichern** ab.

Schritt 4 (wahlweise) Aktivieren oder deaktivieren Sie Einstecken und aufladen je nach Bedarf.

Schritt 5 Zum Aufladen des Elektrofahrzeugs tippen Sie auf Aufladen starten.



Nr.	Parameter	Beschreibung		
1	Ladebetrieb	 Wählen Sie den Lademodus für Elektrofahrzeuge aus. Schnell: Laden Sie das Elektrofahrzeug mit der Nennleistung des Ladegeräts. PV-Priorität: Zum Laden des Elektrofahrzeugs wird ausschließlich der PV-Strom verwendet. Beim PV-Stromverbrauch haben die Lasten Vorrang, die verbleibende Leistung dient zum Laden des Elektrofahrzeugs. Bei einem einphasigen Ladegerät sollte die PV-Leistung über 1,4 kW liegen. Bei einem dreiphasigen Ladegerät sollte die PV-Leistung über 4,2 kW liegen. Der Ladebetrieb wechselt automatisch zu PV+-Batterie, wenn die PV-Leistung nicht ausreicht. PV & Batterie: Die PV-Leistung und die Batterie dienen zum Laden des Elektrofahrzeugs. Beim Stromverbrauch haben die Lasten Vorrang, die verbleibende Leistung dient zum Laden des Elektrofahrzeugs. 		
2	Terminierte Ladung	Stellen Sie die Einzel- oder Zyklusladezeit ein.		
3	Einstecken und aufladen	Der Ladevorgang beginnt sofort nach dem Einstecken des Ladesteckers.		
4	Starten/Beenden des Ladevorgangs	 Beginnen Sie mit dem Aufladen des Elektrofahrzeugs über das Ladegerät, wenn alle Einstellungen abgeschlossen sind. Ladevorgang starten: Beginnen Sie mit dem Aufladen des Elektrofahrzeugs. Ladevorgang beenden: Beenden Sie den Ladevorgang des Elektrofahrzeugs. 		

6.4 Einstellung der Basisinformationen

6.4.1 Ändern des Kennworts

Zur Sicherheit des Kontos sollte das Kennwort regelmäßig geändert und das neue nicht vergessen werden.

Schritt 1 Zum Festlegen des Kennworts tippen Sie auf Einstellungen > Kennwort ändern.

Schritt 2 Geben Sie das aktuelle und das neue Kennwort ein. Tippen Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu speichern.

Schritt 3 Tippen Sie auf Speichern, um die Einstellungen zu speichern.

17000HCA229W0001		
Zustand:Warten		
		Γ
(H)	< Einstellungen	Anmeldekennwort ändern speichern
		Bitte geben Sie Ihr aktuelles Passwort ein
Verbunden, bereit zum Aufladen	Anmeidekennwort andern	Bitte geben Sie das neue Passwort ein
SODDA	WLAN-Einstellungen >	Ritte gehen Sie das neue Passwort erneut ein
Start		
Ч	Werkseinstellung >	
Lademodus	Firmware Version	
Lademodus		
	Mindestladeleistung halten Während der Ausregelungzeit kann es dazu kommen.	
Schnell PV Priority PV+BAT	dass das Solare Laden seitens Netz oder Batterie unterstützt wird um die gewünschte Ladeleistung zu	
Leistung 7.0 >	erzielen. ON: Auto Ladung wird mit Mindestleisung aus Batterie	
Die maximale Ladeleistung kann eingestellt werd	und Netz förtgerunnt, adem kenn PV oberschuss unzureichend ist. (1,4kW bein Einphasigen und 4,1kW bei Dreinbasigen Ladevorgängen)	
	OFF: Ladevorgang wird beendet, wenn die PV- Überschuss nicht mehr ausreichend ist.	
Confector Loden		
Kein plan >		
Einstecken und aufladen		
😪 WLAN 🔹 🔊 Wolke		
Kommunikation Kommunikation		
Normal		
Alarm		
Einstellungen		
Einsteilungen		

6.4.2 WLAN konfigurieren

Konfigurieren Sie die Routerdaten oder den Schalter, der mit dem Ladegerät kommuniziert, damit die Kommunikation zwischen Ladegerät und Router bzw. Schalter stabil bleibt. Andernfalls kann das Ladegerät keine Verbindung zum Server aufbauen.

Schritt 1 Zum Konfigurieren der Parameter tippen Sie auf **Einstellungen** > **WLAN-Konfiguration**.

Schritt 2 Tippen Sie auf **Netzwerkname** und wählen Sie das richtige Netzwerk aus. Geben Sie das **Kennwort** des ausgewählten Netzwerks ein.

Schritt 3 Aktivieren oder deaktivieren Sie DHCP je nach Bedarf.

Schritt 4 Konfigurieren Sie IP-Adresse, Subnetzmaske, Gatewayadresse und DNS-Server entsprechend den Router- oder Switch- Angaben, wenn DHCP deaktiviert ist.

Schritt 5 Tippen Sie auf Speichern, um die Einstellungen zu speichern.

+] 17000HCA229W0001	K Einstellungen	K WLAN speiche	m
Zustand:Warten		Notzworknomo	
	Anmeldekennwort ändern >	GOODWE	
W	WLAN-Einstellungen >	Passwort	
Varbunden bereit zum	Werkseinstellung >		*
Aufladen	Firmware Version	рнср)
Start	Mindestladeleistung halten	Wenn Sie eine bestimmte IP-Adresse festlegen müssen, können Sie diese manuell eingeben, nachde Sie DHCP deaktiviert haben.	m
П	dass das Solare Laden seitens Netz oder Batterie unterstützt wird um die gewünschte Ladeleistung zu erzielen.	IP-Adresse	10
Lademodus	ON: Auto Ladung wird mit Mindestleisung aus Batterie und Netz fortgeführt, auch wenn PV Überschuss unzureichend ist. (1,4kW bein Einphasigen und 4,1kW	Subnetzmaske	10
	bei Dreiphasigen Ladevorgangen) OFF: Ladevorgang wird beendet, wenn die PV- Überschuss nicht mehr ausreichend ist.	Gateway-Adresse	10
Schnell PV Priority PV+BAI		DNS-Server	13
Leistung 7.0 >			
Geplantes Laden			
Kein plan			
Einstecken und aufladen			
Kommunikation Kommunikation			
Normal			
Alarm			
Einstellungen			

Nr.	Parameter	Beschreibung	
1	Netzwerkname	Wählen Sie ein Netzwerk aus, in dem Sie die Kommunikation zwischen Ladegerät und Router oder Netzwerkschalter aufbauen. Anschließend kann das Ladegerät mit der Cloud verbunden werden.	
2	Passwort	WLAN-Passwort für das aktuell verbundene Netzwerk.	
3	DHCP	 Aktivieren Sie DHCP, wenn sich der Router im dynamischen IP- Modus befindet. Deaktivieren Sie DHCP, wenn ein Schalter genutzt wird oder wenn sich der Router im statischen IP-Modus befindet. 	
4	IP-Adresse		
5	Subnet-Maske	Konfigurieren Sie die Parameter nicht, wenn DHCP aktiviert ist.	
6	Gateway-Adresse	Schalterangaben wenn DHCP deaktiviert ist	
7	DNS-Server		

6.4.3 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Zum Wiederherstellen der Werkseinstellungen des Ladegeräts befolgen Sie die Schritte unten.

Schritt 1 Tippen Sie auf Einstellungen > Werkseinstellungen wiederherstellen.

Schritt 2 Stellen Sie die Werkseinstellungen nach Aufforderung wieder her.

	< Einstellungen	< Werkseinstellung
W	Anmeldekennwort ändern >	
Verbunden, bereit zum Aufladen	WLAN-Einstellungen >	W .
Start	Werkseinstellung >	>
	Firmware Version	Y
Lademodus	Mindestladeleistung halten	Möchten Sie die Werkseinstellungen wiederherstellen?
 ● ●	dass das Solare Laden seitens Netz oder Batterie unterstützt wird um die gewünschte Ladeleistung zu erzielen.	ОК
Schnell PV Priority PV+BAT	ON: Auto Ladung wird mit Mindestleisung aus Batterie und Netz fortgeführt, auch wenn PV Überschuss unzureichend ist. (1,4kW bein Einphasigen und 4,1kW bei Dreinhasigen Ladevorräproen)	
Leistung 7.0 > Die maximale Ladeleistung kann eingestellt werd	OFF: Ladevorgang wird beendet, wenn die PV- Überschuss nicht mehr ausreichend ist.	
Geplantes Laden		
Kein plan >	•	
Einstecken und aufladen		
∽ WLAN		
Kommunikation Normal Normal		
Alarm		
Einstellungen		

6.4.4 Einstellen der minimalen Ladeleistung

Das Laderägt kann den EV nicht aufladen, wenn die Leistungszufuhr der PV-Anlage nicht ausreicht. Wenn die PV-Leistung nicht ausreicht, aktivieren Sie die Option **Mindestladeleistung sicherstellen**, damit den Strom aus Netz oder Batterie zur Erfüllung der Mindestladeleistung genutzt wird.

Schritt 1 Zum Aufrufen der Einstellungsseite tippen Sie auf Einstellungen.

Schritt 2 Aktivieren oder deaktivieren Sie die Garantierte Mindestladeleistung nach Bedarf.

Custand:Warten	< Einstellungen
	Anmeldekennwort ändern >
H	WLAN-Einstellungen >
Verbunden, bereit zum	Werkseinstellung >
Aufladen	Firmware Version
Start	Mindestladeleistung halten
Lademodus	Während der Ausregelungzeit kann es dazu kommen, dass das Solare Laden seitens Netz oder Batterie unterstützt wird um die gewinschte Ladelistung zu erzielen. ON: Auto Ladung wird mit Mindestleisung aus Batterie und Netz fortgeführt, auch wenn PV Überschuss unzureichend ist. (1/4.W bein Einphasigen und 4,1kW
() ⊕ ⊕+□	bei Dreiphasigen Ladevorgängen) OFF: Ladevorgang wird beendet, wenn die PV-
Schnell PV Priority PV+BAT	Uberschuss nicht mehr ausreichend ist.
Leistung 7.0 → Die maximale Ladeleistung kann eingestellt werd	
Geplantes Laden	
Kein plan >	
Einstecken und aufladen	
🗢 WLAN	
Kommunikation Kommunikation	
Normal	
Alarm	
Einstellungen	

7 Fehlersuche

7.1 Fehlerbeseitigung in der App

Nr.	Fehler	Ursache	Abhilfe
1	Die App kann nicht installiert werden	 Die Betriebssystemversion des Smartphones ist zu niedrig. Das Smartphone verhindert die Installation der App. 	 Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Telefons. Wählen Sie auf Ihrem Smartphone "Einstellungen > Sicherheit > Apps aus externen Quellen installieren".
2	Kommunikations- fehler	Die Kommunikationsdistanz zwischen Smartphone und Wechselrichter liegt außerhalb des zulässigen Bereichs.	Dringen Sie des Greetelesse in
3	Die Daten können während des Betriebs nicht abgerufen werden oder die Verbindung zwischen Wechselrichter und WLAN ist unterbrochen.	Die Kommunikation zwischen dem Wechselrichter und Solar-WiFi oder Bluetooth ist unterbrochen.	die Nähe des Wechselrichters und verbinden Sie das WLAN- Modul erneut.
4	Das WLAN-Signal des Geräts wird in der Liste der App-Geräte nicht aufgeführt	Die App empfängt kein WLAN-Signal.	 Kontrollieren Sie, ob das WLAN-Modul normal funktioniert. Aktualisieren Sie die Geräteliste. Sollte das Signal weiterhin ausbleiben, starten Sie die App neu.

7.2 Wechselrichteralarme

Nr.	Alarm	Ursachen	Abhilfe
1	SPI Fail	 Die Ausnahme wird durch einen externen Fehler verursacht. Die Steuerplatine des Wechselrichters funktioniert nicht ordnungsgemäß. 	 Starten Sie den Wechselrichter neu. Wenn der Wechselrichter wiederhergestellt wird, handelt es sich um ein unbeabsichtigtes Problem, das die Funktion des Systems nicht beeinträchtigt. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an den Kundendienst.
2	Fehler im EEPROM R/W	 Die Ausnahme wird durch einen externen Fehler verursacht. Die Steuerplatine des Wechselrichters funktioniert nicht ordnungsgemäß. 	 Starten Sie den Wechselrichter neu. Wenn der Wechselrichter wiederhergestellt wird, handelt es sich um ein unbeabsichtigtes Problem, das die Funktion des Systems nicht beeinträchtigt. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an den Kundendienst.
3	Fac Fail	 Falscher Sicherheitscode. Instabile Netzfrequenz. 	 Überprüfen Sie den Sicherheitscode. Überprüfen Sie, ob die Wechselspannungsfrequenz (Fac) im normalen Bereich liegt. Wenn das Problem nur gelegentlich auftritt, kann eine vorübergehende Störung im Netz vorliegen.
4	AFCI Fault	 Die Kabel des PV- Strangs haben schlechten Kontakt. Die Isolierung zwischen PV-Strang und Erde ist gestört. 	 Kontrollieren Sie, ob die PV-Kabel schlecht angeschlossen sind. Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn das Problem weiterhin besteht.
5	Night SPS Fault	Die Anlage funktioniert nicht ordnungsgemäß.	 Starten Sie die Anlage neu. Aufrüsten der Softwareversion schafft Abhilfe.
6	L-PE Fail	Der stromführende Drahtanschluss der Ausgangsklemme des Wechselrichters ist falsch angeschlossen.	 Überprüfen Sie die Verdrahtung am Netz. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Nr.	Alarm	Ursachen	Abhilfe
7	Relay Chk Fail	 Das Relais ist defekt oder hat einen Kurzschluss. Der Regelkreislauf ist defekt. Der Anschluss des Netzkabels ist fehlerhaft, z. B. ein virtueller Anschluss oder ein Kurzschluss. 	 Messen Sie die Spannung zwischen N- und PE-Kabel auf der AC-Seite. Wenn die Spannung 10 V übersteigt, bedeutet das, dass die Kabel nicht richtig angeschlossen sind. Starten Sie die Anlage neu.
8	N-PE Fail	 Die N- und PE-Kabel sind falsch angeschlossen. Das N-Kabel der Ausgangsklemme des Wechselrichters ist falsch angeschlossen. 	 Achten Sie darauf, dass die N- und PE- Kabel sicher angeschlossen sind. Achten Sie darauf, dass das Ausgangskabel sicher angeschlossen ist. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an den Kundendienst.
9	ARC Fail-HW	Die Leistungsbegrenzungs- funktion ist gestört. (Für Australien)	 Überprüfen Sie den korrekten Anschluss von Netz und intelligentem Zähler. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an den Kundendienst.
10	Pv Reverse Fault	PV-Stränge verpolt.	 Achten Sie darauf, dass die PV-Stränge sicher angeschlossen sind. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an den Kundendienst.
11	Überstrom im Strang	Der Strom des PV-Strangs ist zu hoch.	Überprüfen Sie die PV-Strangverbindung.
12	LCD Comm Fail	Die LCD-Verbindung ist nicht fest.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
13	DCI High	Der Gleichstromanteil liegt außerhalb des zulässigen Bereichs.	 Starten Sie den Wechselrichter neu. Wenn der Wechselrichter wiederhergestellt wird, handelt es sich um ein unbeabsichtigtes Problem, das die Funktion des Systems nicht beeinträchtigt. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Nr.	Alarm	Ursachen	Abhilfe
14	Isolierungs- fehler	 PV-Module verpolt. Das Gleichstromkabel ist unterbrochen. Die N- und PE- Kabel sind falsch angeschlossen. Die Anlage befindet sich in einer feuchten Umgebung, z. B. an Regentagen, am frühen Morgen oder bei Sonnenuntergang. 	 Trennen und verbinden Sie die PV-Stränge nacheinander, um die Fehlerursache zu finden. Kontrollieren Sie, ob das DC-Kabel gebrochen ist. Messen Sie die Spannung zwischen N- und PE-Kabel auf der AC-Seite. Wenn die Spannung 10 V übersteigt, bedeutet das, dass die Kabel nicht richtig angeschlossen sind. Achten Sie darauf, dass die PV- Module korrekt geerdet sind.
15	Vac Fail	 Falscher Sicherheitscode. Instabile Netzfrequenz. Falsche Netzkabeleigenschaften, z. B. zu lang oder zu dünn. Das AC-Kabel ist falsch angeschlossen. 	 Überprüfen Sie den Sicherheitscode. Kontrollieren Sie, ob die Spannung jeder Phase (zwischen L1&N, L2&N, L3&N) im Normalbereich liegt. Kontrollieren Sie, ob die Netzspannung stabil ist.
16	EFan Fail	 Der Außenlüfter ist blockiert oder falsch angeschlossen. 	Reinigen Sie den Außenlüfter vom Hindernis.
17	PV Over Voltage	Zu viele PV-Module sind angeschlossen. Die Leerlaufspannung übertrifft die Höchstspannung am DC-Eingang des Wechselrichters.	 Messen Sie nach, ob die Leerlaufspannung des PV-Strangs die maximale DE-Eingangsspannung des Wechselrichters überschreitet. Bei hoher Spannung sollten Sie einige angeschlossene Module entfernen, damit die Leerlaufspannung den Anforderungen entspricht.
18	Overtemp.	 Die Umgebungstem- peratur ist zu hoch. Der Wechselrichter ist an einem schlecht belüfteten Ort aufgestellt. 	 Kühlen Sie die Umgebungstemperatur ab. Kontrollieren Sie, ob die Montage den Umgebungsbedingungen laut Benutzerhandbuch des Wechselrichters entspricht. Schalten Sie den Wechselrichter aus und starten Sie ihn 15 Minuten später wieder.

Nr.	Alarm	Ursachen	Abhilfe
19	IFan Fail	 Der Innenlüfter ist blockiert oder falsch angeschlossen. 	 Starten Sie den Wechselrichter neu. Wenn der Wechselrichter wiederhergestellt wird, handelt es sich um ein unbeabsichtigtes Problem, das die Funktion des Systems nicht beeinträchtigt. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an den Kundendienst.
20	DC Bus High	 Die PV-Spannung ist zu hoch. Die Steuerplatine des Wechselrichters funktioniert nicht ordnungsgemäß. 	 Messen Sie nach, ob die Leerlaufspannung des PV-Strangs die maximale DE-Eingangsspannung des Wechselrichters überschreitet. Reduzieren Sie die Anzahl der PV-Module pro Strang, wenn die Gleichspannung zu hoch ist.
21	Ground I Fail	 Das PE- Wechselstromkabel ist nicht angeschlossen. Die Anlage befindet sich in einer feuchten Umgebung, z. B. an Regentagen, am frühen Morgen oder bei Sonnenuntergang. 	Ermitteln Sie die Spannung zwischen Gehäuse und Erde. Wenn eine Spannung erkannt wird, ist das PE-Kabel nicht richtig angeschlossen.
22	Utility Loss	 Der Strom fällt aus. Das AC-Kabel ist nicht angeschlossen oder der Wechselstrom- Schutzschalter ist ausgeschaltet. Ausfall des Wechsel- stromtrennschalter. 	 Kontrollieren Sie, ob Netzspannung vorhanden ist. Messen Sie die Wechselspannung mit einem Multimeter. Prüfen Sie, ob der Trennschalter beschädigt ist. Kontrollieren Sie, ob das AC-Kabel richtig angeschlossen ist. Kontrollieren Sie, ob Netzspannung vorhanden und der Wechselstrom- schutzschalter EINgeschaltet ist. Trennen Sie Netzausgangs- und Gleichstrom-Eingangsschalter und schließen Sie beide nach 5 Minuten wieder an.

7 Fehlersuche

Nr.	Alarm	Ursachen	Abhilfe
23	AC HCT Fail	 Die Ausnahme wird durch einen externen Fehler verursacht. Die Steuerplatine des Wechselrichters funktioniert nicht ordnungsgemäß. 	 Starten Sie den Wechselrichter neu. Wenn der Wechselrichter wiederhergestellt wird, handelt es sich um ein unbeabsichtigtes Problem, das die Funktion des Systems nicht beeinträchtigt. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an den Kundendienst.
24	Relay Dev Fail	 Die Ausnahme wird durch einen externen Fehler verursacht. Die Steuerplatine des Wechselrichters funktioniert nicht ordnungsgemäß. 	 Starten Sie den Wechselrichter neu. Wenn der Wechselrichter wiederhergestellt wird, handelt es sich um ein unbeabsichtigtes Problem, das die Funktion des Systems nicht beeinträchtigt. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an den Kundendienst.
25	GFCI Fail	 Die Ausnahme wird durch einen externen Fehler verursacht. Die Steuerplatine des Wechselrichters funktioniert nicht ordnungsgemäß. 	 Starten Sie den Wechselrichter neu. Wenn der Wechselrichter wiederhergestellt wird, handelt es sich um ein unbeabsichtigtes Problem, das die Funktion des Systems nicht beeinträchtigt. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an den Kundendienst.
26	DC SPD Fail	Blitzschlag	 Verbessern Sie die Blitzschutzanlagen in der Umgebung des Wechselrichters. Ersetzen Sie den Wechselrichter durch einen neuen, wenn er nicht mehr funktioniert.
27	DC Switch Fail	Der DC-Schutzschalter wird über die Lebensdauer hinaus verwendet.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
28	Ref 1.5V Fail	 Die Ausnahme wird durch einen externen Fehler verursacht. Die Steuerplatine des Wechselrichters funktioniert nicht ordnungsgemäß. 	 Starten Sie den Wechselrichter neu. Wenn der Wechselrichter wiederhergestellt wird, handelt es sich um ein unbeabsichtigtes Problem, das die Funktion des Systems nicht beeinträchtigt. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Nr.	Alarm	Ursachen	Abhilfe
29	AC HCT Chk Fail	Die Abtastung des AC HCT ist fehlerhaft.	 Starten Sie den Wechselrichter neu. Wenn der Wechselrichter wiederhergestellt wird, handelt es sich um ein unbeabsichtigtes Problem, das die Funktion des Systems nicht beeinträchtigt. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an den Kundendienst.
30	GFCI Chk Fail	Die Abtastung des GFCI- HCT ist fehlerhaft.	 Starten Sie den Wechselrichter neu. Wenn der Wechselrichter wiederhergestellt wird, handelt es sich um ein unbeabsichtigtes Problem, das die Funktion des Systems nicht beeinträchtigt. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an den Kundendienst.

7.3 Batteriealarme

Nr.	Alarm	Fehlersuche	
1	Hohe Batterietemperatur	Die Betriebstemperatur ist zu niedrig, um die Batterie zu betreiben.	
2	Niedrige Batterietemperatur		
3	Unterschiede in der Batteriezellspannung	Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an den Kundendienst.	
4	Batterie über Gesamtspannung		
5	Überstrom bei Batterieentladung		
6	Überstrom bei Batterieaufladung		
7	Batterie unter Ladekapazität	Wenn die PV ordnungsgemäß funktioniert, das Problem jedoch weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.	
8	Batterie unter Gesamtspannung Batterie über Gesamtspannung		
9	Batterie-Kommunikationsfehler	Lassen Sie die Elektroanschlüsse von einer Fachkraft überprüfen.	
10	Batterieleistungsmangel		
11	Batterie-Ladezustand zu hoch	Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an den Kundendienst.	
12	BMS-Modulfehler		
13	Störung des BMS-Systems		
14	Interner BMS-Fehler		
15	Hohe Batterieladetemperatur		
16	Hohe Batterieentladetemperatur	Die Batterie ist überladen. Es wird empfohlen, die Belastung zu reduzieren. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an den Kundendienst.	
17	Niedrige Batterieladetemperatur	Die Betriebstemperatur ist zu niedrig, um die Batterie zu betreiben.	
18	Niedrige Batterieentladetemperatur		
8 Anhang

8.1 Sicherheitsland

Nr.	Sicherheitscode	Nr.	Sicherheitscode		
Europa	Europa				
1	AT-A	33	GR		
2	AT-B	34	HU		
3	SEI	35	IE EirGrid		
4	GB G98	36	IE ESB		
5	GB G99-A	37	IE-16/25A		
6	GB G99-B	38	IE-72A		
7	GB G99-C	39	IT CEI 0-16		
8	GB G99-D	40	IT CEI 0-21		
9	BG	41	NL 16/20A		
10	СҮ	42	NL-A		
11	CZ-A1	43	NL-B		
12	CZ-A1-09	44	NL-C		
13	CZ-A2	45	NL-D		
14	CZ-A2-09	46	G98/NI		
15	CZ-B1	47	NR		
16	CZ-B1-09	48	PL-A		
17	CZ-B2	49	PL-B		
18	CZ-C	50	PL-D		
19	CZ-D	51	PT-D		
20	DK1	52	RO-A		
21	DK2	53	RO-D		
22	EE	54	SK		
23	FI-A	55	ES-Insel		
24	FI-B	56	ES-A		
25	FI-C	57	ES-B		
26	FI-D	58	ES-D		
27	FR Insel 50 Hz	59	SE LV		
28	FR Insel 60 Hz	60	SE MV		
29	FR Festland	61	СН		
30	DE LV mit PV	62	EN 50549-1		

Nr.	Sicherheitscode	Nr.	Sicherheitscode			
31	DE LV ohne PV	63	EN 50549-2			
32	2 DE MV					
Allgem	llgemein					
1	50 Hz, 127 V AC, Standard	5	IEC61727 50 Hz			
2	50 Hz Standard	6	IEC61727 60 Hz			
3	60 Hz, 127 V AC, Standard	7	Lager			
4	60 Hz Standard					
Norda	merika					
1	PR 208 V AC	20	US HI 208 V AC			
2	PR 208 V AC-3P	21	US HI 208 V AC-3P			
3	PR 220 V AC-3P	22	US HI 220 V AC-3P			
4	PR 240 V AC	23	US HI 240 V AC			
5	PR 240 V AC-3P	24	US HI 240 V AC-3P			
6	PR 480 V AC	25	US HI 480 V AC			
7	US 208 V AC Standard	26	US ISO-NE 208 V AC			
8	US 208 V AC Standard-3P	27	US ISO-NE 208 V AC-3P			
9	US 220 V AC Standard-3P	28	US ISO-NE 220 V AC-3P			
10	US 240 V AC Standard	29	US ISO-NE 240 V AC			
11	US 240 V AC Standard-3P	30	US ISO-NE 240 V AC-3P			
12	US 480 V AC Standard	31	US ISO-NE 480 V AC			
13	US CA 208 V AC	32	US Kauai 208 V AC			
14	US CA 208 V AC-3P	33	US Kauai 208 V AC-3P			
15	US CA 220 V AC-3P	34	US Kauai 220 V AC-3P			
16	US CA 240 V AC	35	US Kauai 240 V AC			
17	US CA 240 V AC-3P	36	US Kauai 240 V AC-3 P			
18	US CA 480 V AC	37	US Kauai 480 V AC			
19	Mexiko 220 V AC Standard	38	Mexiko 440 V AC Standard			
Südamerika						
1	Argentinien	9	Brasilien ONS			
2	Barbados	10	Cayman			
3	Brasilien 127 V AC	11	Chile BT			
4	Brasilien 208 V AC	12	Chile MT-A			

Nr.	Sicherheitscode	Nr.	Sicherheitscode	
5	Brasilien 220 V AC	13	Chile MT-B	
6	Brasilien 230 V AC	14	Kolumbien	
7	Brasilien 240 V AC	15	Mexiko 220 V AC Standard	
8	Brasilien 254 V AC	16	Mexiko 440 V AC Standard	
Ozean	ien			
1	Australien A	4	Neuseeland	
2	Australien B	5	Neuseeland:2015	
3	Australien C	6	NZ GreenGrid	
Asien				
1	Indien	16	Thailand PEA	
2	Indien CEA	17	DEWA LV	
3	Israel HV	18	DEWA MV	
4	Israel LV	19	Vietnam	
5	Israel MV	20	臺灣	
6	Israel OG	21	香港	
7	JP 50Hz	22	中国-242-河北	
8	JP 60Hz	23	中国-242-山东	
9	Korea	24	中国-A	
10	Malaysia LV	25	中国-B	
11	Malaysia MV	26	中国-PCS	
12	Mauritius	27	中国电站	
13	Philippinen	28	中国较高压	
14	Sri Lanka	29	中国最高压	
15	Thailand MEA	30	Indien Höher	
Afrika				
1	Ghana	3	Südafrika MV-B	
2	Südafrika LV	4	Südafrika MV-C	

8.2 Australische Sicherheitsvorschriften

Auf dem australischen Markt wählen Sie zur Erfüllung der AS/NZS 4777.2:2020 Australien A, Australien B, Australien C oder Neuseeland aus. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, welche Region Sie wählen müssen.

Die Auswahl einer Region B sollte dann automatisch alle Sollwerte der Region B für Volt-Watt, Volt-Var, Unterfrequenz, Überfrequenz usw. laden.

Sollwerte für Volt-Var-Reaktion

Bereich	Standardwert	U1	U2	U3	U4
	Spannung	207 V	U2 220 V ng 0 % 220 V ng 0 % 230 V ng 0 % 230 V ng 0 % 220 V ng 0 % 220 V 0 % 180 bis 230 V	240 V	258 V
Australien A	Blindleistungspegel des Wechselrichters (Q) % von S _{bewertet}	44 % Versorgung	0 %	0 %	60 % absorbierend
	Spannung	205 V	220 V	235 V	255 V
Australien B	Blindleistungspegel des Wechselrichters (Q) % von S _{bewertet}	30 % Versorgung	0 %	0 %	40 % absorbierend
	Spannung	215 V	230 V	240 V	255 V
Australien C	Blindleistungspegel des Wechselrichters (Q) % von S _{bewertet}	44 % Versorgung	0 %	0 %	60 % absorbierend
	Spannung	207 V	220 V	235 V	244 V
Neuseeland (Q) % von S _{bewer}	Blindleistungspegel des Wechselrichters (Q) % von S _{bewertet}	60 % Versorgung	0 %	0 %	60 % absorbierend
Zulässiger	Spannung	180 bis 230 V	180 bis 230 V	230 bis 265 V	230 bis 265 V
Zulassiger Bereich	Blindleistungspegel des Wechselrichters (Q) % von S _{bewertet}	30 bis 60 % Versorgung	0 %	0 %	30 bis 60 % absorbierend

ANMERKUNG 1 Wechselrichter können mit einem Blindleistungspegel bis zu 100 % liefern oder absorbieren.

ANMERKUNG 2 Der Parametersatz Australien C ist für isolierte oder abgelegene Stromnetze vorgesehen.

Sollwerte	für	Volt-Watt-Reaktion
-----------	-----	--------------------

Bereich	Standardwert	U3	U4
	Spannung	253 V	260 V
Australien A	Höchster Wirkleistungsausgangspegel des Wechselrichters (P) % von S _{bewertet}	100 %	20 %
	Spannung	250 V	260 V
Australien B	Höchster Wirkleistungsausgangspegel des Wechselrichters (P) % von S _{bewertet}	100 %	20 %
	Spannung	253 V	260 V
Australien C	Höchster Wirkleistungsausgangspegel des Wechselrichters (P) % von S _{bewertet}	100 %	20 %
	Spannung	242 V	250 V
Neuseeland	Höchster Wirkleistungsausgangspegel des Wechselrichters (P) % von S _{bewertet}	100 %	20 %
Zulässiger Bereich	Spannung	235 bis 255 V	240 bis 265 V
	Höchster Wirkleistungsausgangspegel des Wechselrichters (P) % von S _{bewertet}	100 %	0 % bis 20 %

HINWEIS: Der Parametersatz Australien C ist für isolierte oder abgelegene Stromnetze vorgesehen.

Grenzwerte der passiven NA-Schutzspannung

Schutzfunktion	Schutzfunktions- grenze	Auslöseverzöge- rungszeit	Maximale Unterbrechungszeit
Unterspannung 2 (V < <)	70 V	1 s	2 s
Unterspannung 1 (V <)	180 V	10 s	11 s
Überspannung 1 (V >)	265 V	1 s	2 s
Überspannung 2 (V > >)	275 V	-	0,2 s



GoodWe Technologies Co., Ltd.

No. 90 Zijin Rd., New District, Suzhou, 215011, China

www.goodwe.com

🖂 service@goodwe.com



Anschrift